

Montags den 30. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXI.

**B r e s l a u s c h e**  
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

---

**B e k a n n t m a c h u n g.**

betreffend die Verdingung der Garnison-Bedürfnisse in Meisse und Cosel für das  
Jahr 1822.

Die Bedürfnisse für die Garnison-Anstalten zu Meisse und Cosel, an Licht,  
Del und Lagerstech auf das Jahr 1822. sollen modo licitationis in Entreprise ge-  
geben werden. Der Licitationstermin ist auf den 5ten August b. J. anberaumt,  
und haben cautionsfähige Licitanten sich hiezu in Oppeln einzufinden, und Mors-  
gens 9 Uhr auf dem Regierungs-Gebäude erster Abtheilung sich zu melden.

Oppeln den 5ten July 1821. g.)

Königl. Preuss. Regierung. Erste Abtheilung.



## Zu verkaufen.

Breslau den 23sten October 1820. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Creditoren die Subhastation des in der Graffschaft Glatz und dessen Gläzer Creise gelegenen Freyrichterzutes Wassendorf, nebst den Zubehörungen, Mäuserey und Brunntreß, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützungen, welches den 5ten May d. J. nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 5691 Rthlr. 8 gr. 8 d. zu 5 pro Cent abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 23sten November c. an gerechnet, in n hiezude angefügten Terminen, nämlich: den 23. Februar 1821, Vormittags um 10 Uhr und den 30sten May 1821, Vormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten August 1821, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Köstlich im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Münzer und die Justiz-Commissarien Koblitß und Klette vorgeschlagen werden), an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocolle zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbliebenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leez ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Breslau den 20sten Juny 1821. Von dem Königl. Hofrichteramt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß da in dem am 9. May d. J. angestandenen Termine zum notwendigen Verkauf der vor St. Mauritz ob No. 58. gelegenen, dem Cartunfabrikanten Samuel Gottfried Jäckel gehörigen Erbsteile, woson die gerichtliche Taxe auf 17126 Rthlr. ausgefallen ist, sich kein annehmlicher Käufer gefunden hat, nunmehr, zu neuer Licitations-Termin auf den 1sten October d. J. angesetzt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch aufgefodert, in diesem Termine vor dem Commissario, Herrn Rath Schnorrell, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbliebenden zu gewärtigen.

\*) Ratibor den 6ten Juny 1821. Da die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lubliner Creise belegenen Rittergüter Ruschnowitz und Drowowitz nebst Zubehör in dem am 13ten April 1821. angestandenen Licitations-Termine für das von 112700 Rthlr. Cour. aus verschiedenen Gründen nicht haben zugeschlagen werden können, so ist zur Fortsetzung der Subhastation ein neuer, jedoch peremptorischer Termin auf den 31sten October 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesi-



gen Königl. Ober-Landesgericht vor ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller, angezeigt worden, solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen, werden kann, auf 15395 Rthl. 28 Sgr. 4 d., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, wird den beschäftigten Kaufslustigen licitationstermine das Grundstück dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme notwendig machen sollten, unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Zugleich werden die beyden ihrem Aufenthalte nach unbekanntem Real-Gläubiger, nehmlich: a. der Wittmeister v. Dreßky wegen der für ihn im Hypothekenbuche von Ruschinowtz und Droinowtz sub Rubr. III. No. 31., 34. und 36. eingetragenen Capitalien von 4000 Rthlr., 700 Rthlr. und 1600 Rthlr.; b. der Kammerherr v. Fink wegen der für ihn Rubr. III. No. 35. haftenden 560 Rtl. Sr., unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Falle des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Mautausfl.

Rathbor den 26. Februar 1821. Da bei dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der verw. Josepha v. Schweinichen, geb. v. Raschütz das im Fürstenthum Duppeln und dessen Neustädter Creise belegene Allodial-Ritterguth Rosowadze nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Bierungs-Termine auf den 18. July d. J. den 24. October d. J. und besonders den 30. Januar 1822 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angezettelt worden; so wird solches, und daß gedachtes Guth Rosowadze nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und Behuf des Credits auf 42,431 Rthl. 5 Sgr. 3½ d'r. ad effectum subhastationis aber auf 51,387 Rthl. 3 Sgr. 7½ d'r. zu 5 pr. Cent. gerechnet, gewürdigt worden, und daß der künftige Käufer dieses Gutes vor den auf demselben haftenden Pfandbriefen eine Summe von 2920 Rthl. sofort abblenden muß, den beschäftigten Kaufslustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bierungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle; insoferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 20ten October 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburgischen Creise belegene, zur Concursemasse der verstorbenen Caroline Albertine vermit. von Schönberg geb. v. Bomsdorf gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Laussitzischen Hofgerichts-

Grund-



Grund-Taxe vom 24ten July 1724. laut des Detaxations-Instrumentes vom 1sten November 1819. auf 12938 Rthlr., nach dem Nutzung-Anschlag aber auf 14643 Rthlr. 1 gr. 8 $\frac{1}{2}$  d. gewürdigte Erb- und Allodialgut Steindösa, auf den Antrag des Concurs-Curators subhasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 26ten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr, 28. May Vormittags um 11 Uhr und den 31. August Vormittags um 11 Uhr angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der erste und letzte peremptorisch ist, zur gedachten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichte. Assessor Clavin auf dem hiesigen Schloß, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und die Deläge, worauf sich solche gründet, können in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien  
und der Lausiz.

\*) Warchwitz den 19ten July 1821. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht subhastirt ad instantiam Creditorum das in hiesiger Amisvorstadt belegene, in Eridam verfallene Sommersche Hünnergut, taxirt auf 12520 Rthlr. und ladet Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu denen nach dem Verlangen der Creditoren anberaumten Biethungs-Terminen den 18. August, 19. September und endlich insbesondere den 13ten October c. a. als dem peremptorisch anstehenden Verkaufs-Termin ein, sich Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zur Biethung einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Gut nach erfolgter Einwilligung der Sommerschen Gläubiger zugeschlagen und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die gerichtliche Taxe von diesem Gute kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtskanzley nachgesehen, auch das Gut selbst bis dahin zu allen Zeiten in Augenschein genommen werden.

Bauerwitz den 8ten Juny 1821. Im Wege der Execution wird das dem Bürger Franz Frenzel zugehörige in Bauerwitz auf der Zilkowitzer Straße belegene im Hypothekenebuche unter der Nummer. 115. einzetragene robothsame Haus, nebst einem dazu gehörigen Garten zu 14 Breslauer Meßen Ackerfaat, zusammen auf 163 Rthlr. 16 gr. Cour. geschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbiethenden ausgetothen und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 10ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr auf das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Sagan den 14ten Juny 1821. Das Gericht der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Creditoris das dem Wötkcherwitzer Joh. Heinrich Scholz zugehörige, auf der Weizengasse sub No. 195.

be.e.



belegene und gerichtlich auf 713 Rthl. 12 gr. gewürdigte Wohnhaus, zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Bietungs-Termin auf den 11 September d. J. anberaumt worden. Alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Sadtrichter Müller auf diesem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meistbietenden, unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen

Das Gericht der Stadt Sagan.

Görlich den 5. Juni 1821. Auf Antrag weil. Johann George Wiedemanns, gewesenen Stadtgärtners alhier nachgelassener Erben soll der denselben gehörige auf der Laubaner Straße sub No. 1034. gelegene Garten, welcher nach Abzug der darauf haftenden Abgaben auf 1063 Rthl. gewürdet worden, öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 10. Septbr. 1821. Vormittags 9 Uhr vor dem Ober-Landesgericht, Referendar Hrn. Jördens anberaumt worden, und werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden nach Genehmigung der Extrahenten und der Vormundschafts-Behörde zu gewärtigen. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Militzsch den 28sten May 1821. Die zu Bratschelhoff Militzschken Creleses sub No. 6. belegene, gerichtlich auf 750 Rthl. gewürdigte Christoph Zäblersche Freystelle ist ertheilungshalber subhasta gestellt, und Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 21sten August dieses Jahres angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine in hiesiger Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag mit Zustimmung der Interessenten an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Melchgräfl. v. Wolkan freylandesherrliches Gericht.

Grünberg den 26sten May 1821. Die Grundstücke der Tuchmacher Carl Gottlob und Jeremias Benjamin Gebrüder Ebeling; 1) das Wohnhaus No. 248. im 4ten Viertel, taxirt 628 Rthl.; 2) der Weingarten No. 1081, taxirt 53 Rthl. 8 gr. sollen in Termine den 29sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 26sten May 1821. Schuldenhaber sollen die Grundstücke der Tuchmacher Carl Siegmund Hauptschen Eheleute hieselbst, als: 1) das Wohnhaus No. 147. a. im 3ten Viertel, taxirt 380 Rthl.; 2) die Weingärte No. 780.



No. 780. und 782. im Erlbuche, zusammen taxirt 88 Rthlr. 10 Sgr.; 3) der Weingarten No. 1528., taxirt 55 Rthlr. 26 Sgr. in Termino den 29sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, in welchen sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten Februar 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 510. hieselbst gelegene, auf 3925 Rthl. abgeschätzte Haus der Frau Hedwige verehel. Kaufmann Lemper geb. Strauch in Terminis den 21sten April c., den 20sten Juni c. und den 31sten August c. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Fürsteneck den 9 Februar 1821. Im Wege der Execution wird das zu Ober-Giersdorf Waldenburger Kreises gelegene, auf 2666 Rthlr. 26 Sgr. 8 d' ortsgerichtlich abgeschätzte Bauergut des Johann Friedrich Leistritz in denen hierzu auf den 30sten April, 25sten Juni und 27sten August anberaumten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich subhastirt werden und werden alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit zur Abgabe ihrer Gebothe in den besagten Terminen unter Gewärtigung des Zuschlages an den Meist- und Bestbiethenden in Termino peremptorio in dem Gerichtskreisham zu Ober-Giersdorf eingeladen. Uebrigens kann die Taxe bey denen hier und in Ober-Giersdorf affigirte Aushängen von Kauflustigen nachgesehen, auch das Grundstück selbst in Augenschein genommen werden.

Reichsgräflich Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsteneck und Rohnstock.

Goldberg den 4ten Januar 1821. Die der Maria Rosina verehel. Neumann geb. Bäst gehörige sub No. 36. in Neudorf am Rennwege gelegene Kreisshamsnahrung, welche nach der darüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe, auf 7040 Rthlr. Cour. gewürdigt werden, soll im Wege der Execution, durch notwendige Subhastation, in Terminis den 12ten April, den 21sten Juni und den 30sten August d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Richter, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Alle, welche diese Kreisshams-Nahrung zu kaufen gesonnen und zu besizn fähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine und besonders in dem letzten peremptorischen, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebothe zu thun und zu erwarten, daß sie dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nachdem peremptorischen Termine angebrachte Gebothe, wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 9ten April 1821. Nachdem das Rattundrucker Ernst Jägersche auf 2595 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst dazu gehörigen Gebäuden und Garten No. 339. in der Frankensteiner Vorstadt hieselbst gele-



gen, subhastirt worden und zum öffentlichen Verkauf derselben an den Meistbliebenden 3 Termine auf den 25. Juny, 25. August und 26. October l. J. als den letzten und peremptorischen anberaumt werden, so werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr im Stadegerichtshause einzufinden und ihre Gebote abzuliegen. Wer sich dis zum und in dem letzten Termin nicht mehr bet, dessen Gebot wird weiter nicht mehr berücksichtigt und angenommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Peterswaldau den 19. May 1821. Das zu Ober-Peterswaldau sub no. 46. belegene Gottfried Nohrbachsche Dreyruthenguth, welches dorige-richtlich auf 1340 Rthl. 15 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, wird in dem Wege der freiwilligen Subhastation auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators, Gerichschreiber Tschirn in den angeetzten Viehungs-Terminen, den 30. Juny den 28. July und peremptorie den 30. August a. c. veräußert. Besth- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, vorzüglich aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Gutes an den Best- und Meistbietenden erfolgen werde. Auf spätereingehende Gebote wird nicht reflectirt werden.

Das Reichsgräflich Stollbergische Gerichtsamt.

Hirschberg den 6ten Juny 1821. By dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 42. zu Hartau gelegene auf 2317 Rthl. 16 gr. 8pf. abgeschätzte Baumsche Gärtnerstelle, in Terminis den 24. August, 26sten October und den 31sten December c. als dem letzten Viehungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Felsenberg den 19. May 1821. Das hieselbst sub No. 14. belegene, dem Tuchmacher-Meister Samuel Mattiske zugehörige Haus, welches auf 428 Rthl. gewüthert worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es sind die Viehungs-Termine auf den 6. July, 3. August und peremptorie auf den 31. August a. c. angeetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 31. August a. c. angeetzten peremptorischen Licitations-Termin Vormittag 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meist- u-erbh in gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 26sten May 1821. Das auf 600 Rthl. abgeschätzte Ackerstück No. 15 zu Bogelsdorf, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 4ten July 1sten und 29sten August d. J. vor uns anstehenden Viehungs-Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

\*) Pohlisch-Mettkow den 3ten May 1821. Auf den Antrag der Johanne Marie Wechter geb. Zensch zu Groß-Lossen, wird deren um Fastnacht 1818. entwichener Ehemann, Tagelöhner Johann Friedrich Wechler aus Grünberg gebürtig, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 30sten October 1821. um 9 Uhr in Groß-Lossen angeetzten Präjudicial-Termin persönlich oder durch einen



einen Bevollmächtigten vor uns zu stellen und sich auf die von seiner Ehefrau wider ihn wegen bösslicher Verlassung angestellte Ehescheidungsklage einzulassen, im Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß das eheliche Band auf den Grund der Klage mit allen rechtlichen Folgen werde getrennt werden.

Freyherrl. v. Arnoldisches Gerichtsamt der Läßgener und Groß  
Lessen r. Güter. g.) Wölfer.

\*) Ober-Elguth Guhrauer Creyses den 13ten July 1821. Der aus Pohlisch-Boritschen (zu Ober-Elguth gehörig) gebürtige George Friedrich Laube, welcher im 2ten westpreuß. Reserve-Bataillon (dann im 7ten Reserve-Infanterie-Regiment) gedient und am 13ten November 1813. während der Belagerung von Erfurth nach Sommerda am Nervenfieber krank ins Lazareth gebracht worden, aber nie wieder zurückgekehrt ist, wird auf Antrag seiner Ehegattin Christiane Laube geb. Wandelt, in Gemäßheit Allerhöchster Verordnung vom 13ten Januar 1817. edictaliter vorgeladen, sich binnen drey Monaten und zwar spätestens den 29sten October d. J. bey unterzeichneten Gerichtsamte entweder schriftlich oder persönlich zu melden, bey seinem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß mit seiner Todeserklärung vorgegangen und den Rechten nach das Weitere verfügt werden wird. g.)

Freyherrl. v. Stosches Gerichtsamt hieselbstf.

**Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.**

Breslau den 28. July 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto . . . .	—	97½
detto detto - 2 M.	—	140 <sup>1/4</sup>	Friedrichsd'or - . . . .	—	115½
Hamburg Banco - 4 W.	—	152 <sup>1/4</sup>	Conventions-Geld - . . . .	—	104
detto detto - 2 M.	—	151 <sup>1/4</sup>	Münze - . . . .	175 <sup>1/4</sup>	175½
London - . . . . - 3 M.	—	7 2 <sup>1/4</sup>	Banco Obligations - . . . .	81 <sup>1/4</sup>	—
Paris - . . . . - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - . . . .	68 <sup>1/4</sup>	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103 <sup>1/4</sup>	Tresor-Scheine - . . . .	—	100
Augsburg - . . . . - 2 M.	—	103 <sup>1/4</sup>	Lieferungs-Scheine - . . . .	—	80½
Berlin - . . . . - a Vista	—	100	Stadt Obligations - . . . .	—	106
detto - . . . . - 2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine - . . . .	—	44 <sup>1/2</sup>
Wien in 20 Xr. - a Vista	105 <sup>1/2</sup>	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104 <sup>1/2</sup>	104½
detto - . . . . - 2 M.	104 <sup>1/2</sup>	—	— — 500 —	105	104½
detto in W. W. - Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — — - 2 M.	—	—	Disconto - . . . .	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97½			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 28. July 1821.  
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'
	2	18	6	1	6	3	29	9		20	3	



## Erste Beylage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. July 1821.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Mittwoch den 1sten August früh um 9 Uhr und Mittags um 2 Uhr werde ich auf der Ohlauergasse im blauen Hirsch etwas Meublement, Schnittwaaren und dergleichen, und Donnerstag den 2ten dieses Juwelen, Gold und Silber, worunter goldene und silberne Medaillen, etnige 20 Stück goldene und silberne Uhren, Ringe und dergleichen gegen baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

S. Peter, concess. Auct. Commissarius.

## Citatio Creditorum.

Breslau den 16ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Breslau Plegnier) Herrn v. Uttenhoven werden von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekanntes Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr 1820. an die Cassé des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 23sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangetnder Bekannthschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Coge, Koblitz und der Justiz-Commissionsrath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

## Citationes Edictales.

Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in lediglich einer auf dem Gute Jesnitz in der Nieder-Lausitz hypothekarisch haftenden Capital per 1043 Rthlr. 4 gr bestehenden von den Passivis bey weitem überstiegenen Nachlaß des zu Münsterberg am 20sten July 1819. verstorbenen Kreis-Steuers-Etnehmerk Heinrich v. Bünan auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde



Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Teubant auf den 25ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und die Justiz-Commissarien Paur und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23. März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füßler-Bataillons 11ten Linien-Regiments (2ten Schles.) Herrn v. Einfingen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Bataillons aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Grobdeck auf den 24ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblis und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 24ten April 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamente werden alle diejenigen, welche an das verlohren gezangene Schuld- und Hypothekens-Instrument vom 4ten und resp. 12ten October 1808., wornach auf dem Bauergute des David Barfus No. 2. zu Rothstirn 100 Rthlr. 10 Sgr. Cour. für den jetzigen Erbauer Adam Barfus haften, als Eigenthümer, Pfandherr oder Pfandinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremptorio in der Gerichtscanzley in Rothstirn in Person, oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entziehung dessen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt die qu. 100 Rthl. 10 Sgr., aber welche bereits bezahlt worden, gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das General-Lieutenant v. Köder W. Rothstirner Gerichtsamt.  
Esterkunst, Justiz.

Breslau den 15. May 1821. Der ehelich hier Orts sich aufgehaltene jüdische Particulier Samuel Bernhardt welcher vor 6 Jahren seine Ehefrau  
die



Dr. Johanne verm. gewesene Epstein geb. Engländer, ein halbes Jahr nach der mit der ihr eingeschrittenen ehelichen Verbindung verlassen haben soll; wird auf den Antrag derselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28. August 1821. Vormittag um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarius Tschirschy anstehenden Termin in dem stadtgerichtlichen Barthelen-Zimmer einzufinden, die gegen ihn angebrachte Eheverdingungsklage zu beantworten und die weitere Verhandlung der Sache abzuwarten, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß seine bössliche Verloffung als dargethan angenommen, und sodann nicht nur auf Trennung der Ehe im Consumaciam erkannt, sondern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil erklärt, und derselben die anderweitige Verzeihung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 18ten April 1821. Da die sub No. 152. zu Michelsdorf gelegene Johann Gottlieb Hoffmannsche, unterm 23. Februar c. auf Höhe von 37 Rthlr. 24 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, Schuldenhalber in Termino licitationis unico den 13ten August c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht öffentlich veräußert werden soll, so werden Kaufsuffige, die sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit ausweisen können, dazu vorgeladen und hat der Meist- und Bestbietende sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Und da sich auf dieser Stelle annoch zwei Capitalien, nemlich: 1) 50 Rthlr., welche der vorige Besitzer Johann George Klose, als die Handgelder seines Sohnes des Recruten Johann Friedrich Klose erborgt hat, ex Decreto vom 22sten März 1751. und 2) 91 Rthlr. 1 Sgr. 10 D., welche eben derselbe dem Garnhändler George Hoffmann zu Michelsdorf für Garn schuldig geworden ist, ex Decreto vom 28sten Januar 1778. eingetragen finden, welche längstens bezahlt seyn sollen, so werden alle und jede, welche an diese Futabulata, als Inhaber, oder deren Erben und Cessionarien, oder aus irgend einer andern rechtlichen Ursache Ansprüche zu machen vermögen, aufgefordert, sich in dem vorgeannten Termine unter Einreichung der Hypothekens-Instrumente, damit zu melden, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben mit ihrem Real-Ansprüch präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Piegnitz den 5ten May 1821. Es sind zwei Hypotheken-Instrumente beyde vom 13ten September 1747. auf deren Grund resp. 200 Thlr. schlesisch und 112 Rthlr. 12 Sgr. schles. auf der Fleischbank No. 702. für die Stadt- und Stipendien-Casse hieselbst eingetragen sind, verlohren gegangen und der hiesige Besitzer des verpfändeten Fundi, Fleischer Drrambowksn hat das Aufgeboth dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenten auf den 23sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Krause anberäumt und fordern alle diejenigen, welche an diese beyden Hypotheken-Capitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hienit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder



durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer der Gleichheit No. 702. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäntionirten Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Glogau den 19ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts werden auf den Antrag der Kreis-Justizrath Scheurichschen Erben zu Liegnitz, alle diejenigen, welche an die denselben abhanden gekommenen Liegnitzer Stadtoobligationen No. 50 und 91., jede über 500 Rthlr. auf jeden Inhaber lautend zu 5 pro Cent. zinsbar, von denen die Zinsen Termino Weihnachten 1817. das letztemal erhoben worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in Termino den 21sten August d. J. vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendario Schmidt II. auf dem Schloß hieselbst zu melden, und die nöthigen Ausweise zu führen, widrigenfalls alle dergleichen unbekannt Prätendenten an gedachte Stadtoobligationen präcludirt, die verlorenen Exemplare mortificirt und den Extrahenten landre an deren Stelle ausgefertigt werden sollen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Erachsenberg den 24sten Februar 1821. Der Müller Samuel Rothe zu Gubrau 1756. gehörig, zuletzt zu Polgsen bey Wohlau in Arbeit von wo er vor etwa 40 Jahren ausgewandert und im Jahr 1782. hier meldete, daß er von Amsterdam aus zur See gehe, wird hiermit nebst seinen Erben und Erbnehmern vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens im Termine den 24sten Januar 1822. zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein in 100 Rthlr. bestehendes Vermögen Extrahenten, seinen Schwestern und deren Kindern zugesprochen und verabsolgt werden müßte.

Das freyherrl. v. Birkhafische Gerichtsamt der Polgsner Güter.

Erachsenberg den 13ten April 1821. Von Seiten des Königl. Fiscal ist gegen den Bauers-Sohn Daniel Eschuske aus Großbargen, welcher sich vor ungefähr 13 Jahren das zweitemal als Brauerburische auf die Wanderschaft begeben und 1st sechs Meilen distants Warschau als Dienstbrauer angestellt sein soll, wegen des unerlaubten Austritts aus den Königl. Preuß. Landen auf eine Vermögensstrafe geklagt worden. Das unterzeichnete Fürstenthumsgericht hat daher zur Rückkehr des Daniel Eschuske aus Großbargen und zu seiner Verantwortung über seinen Austritt aus dem Preuß. Staaten einen präclusivischen Termin auf den 31. Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt, zu welchem der Daniel Eschuske unter der Verwarnung hie mit vorgeladen, wird, daß im Fall seines ungehorsamen Außenbleibens in diesem Termin, oder wenn er auch erscheint, sich aber über seinen Austritt nicht gehörig zu exculpiren vermag, dem Königl. Fiscal eine verhältnismäßige Geldstrafe von seinem hiesigen Vermögen zugesprochen werden wird. g.)

Fürstl. v. Haßfelde Erachsenberger Fürstenthumsgericht.



Ergebnis den 25ten April 1821. Auf dem Hause des Salfensteden Pögold sub Nro. 421. der hiesigen Stadt haftet ein für die Maria Elisabeth Reichler eingetragenes Capital von 70 Reichsbaler und auf der, dem Gastwirth Gebauer bisher gehörig gewesenen Fleischbank sub Nro 713. adhier haften folgende Capitalien, als: 1) die für die Anna Christiane verwit. Berger geb. Schäbel ex Instrumento vom 25ten August 1752. eingetragene Summe von 100 Thaler schles.; 2) das für die Breslersche Vormundschaft ex Instrumento vom 1sten May 1748. eingetragene Capital von 100 Thl. schles. Die Schuldposten sollen nach der Angabe des ic. Pögold und Gebauer längstens schon bezahlt worden sein; da aber die genannten Real-Gläubiger, ihrem Leben und Aufenthalt nach gänzlich unbekannt und die gedachten Instrumente auch verlohren gegangen sind, so werden dieselben und ihre etwanigen Erben, so wie auch alle diejenigen, welche an die obenerwähnten verlohren gegangenen Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben sollten, hiedurch aufgefordert, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 27ten August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem Deputirten, Herrn Referendarlo Clemens, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justiz-Commissarius Zeige alhier vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenbemerkten Capitalien werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.  
AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Neuer Carolliner Kels der Stein 4 Nthl. Nom. Mje., ord. mit  $3\frac{2}{3}$  Nthl. bey

S. G. Rauch, im Koffeebaum auf der Albrechtsgasse.

Glogau den 26ten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Haus des vormaligen nun verstorbenen Justiz-Commissarius Viertel No. 310., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2483 Nthl. 20 $\frac{1}{2}$  gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag seiner Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und der 28ten April, der 29ste Juny, der 31ste October dieses Jahres zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere veremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden die unbekanntten George Lischke'schen Erben, für welche anno 1727. 320 Nthl. eingetragen worden, vorgeladen, sich zu melden, widrigensfalls die Löschung der Hypothek erfolgen wird.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Extra feine Hausenblase in Blätter, wie auch verschiedene Sorten franz. Pfropfen sind billig zu haben bey

Heimann Scheffel, Carlsgasse zum goldnen Hirschel.

\*) Breslau. Ein mit guten Attesten versehener unverheurateter junger Mann, welcher in verschiedenen Fächern als Schreiber gearbeitet, sucht in gleicher Eigenschaft ein baldiges Unterkommen in Breslau. Nähere Auskunft hierüber theilt der Bediente Scholz auf der Messergasse in drey Sonnenrosen.

\*) Breslau. Einen Transport von feinen engl. Mannshüten, noch der neuesten Façon a la Cortes und a la champs, so wie eine Auswahl türkischer Schlafhücker, Wiener Bettdecken, Warschauer Halsbinden und ganz ächte schwarz seidene Halbkücher habe erhalten.

U. Michatlosky.

\*) Schlan; Breslauer Kreises. Bey dem Dominio hieselbst stehen circa 200 Mutterschaafe zu verkaufen; der Preis der Wolle ist nicht unter 22 Rthl. pro Stein gewesen. Auch geben selbige noch unter der Winterheerde, damit etwanige Käufer vor Verhütung sicher seyn.

\*) Breslau. (Ungarisch Wasser) haben wir so eben erhalten und verkaufen es zu dem sehr billigen Preise pro Flasche 8 gr. Cour.

Jäckel et Schneider, im Ecke des Rasenmarkts und der Schmiedebrücke.

\*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Deconom, der sein Militair-Jahr vollendet, wünscht, wo möglich zu Michaeli ein Unterkommen als Wirthschaftsschreiber bey einer ansehnlichen Wirthschaft. Nur auf gute Behandlung und nicht auf großen Gehalt wird Rücksicht genommen. Das Nähere ins Callenbergischen Commissions-Comptoir zu erfragen.

\*) Breslau. Mit letzter Post erblet ich wieder neue holl. Heeringe, so wie auch gestern einen Transport sehr schöne Apfelsinen empfiß, die ich einzeln, so wie im ganzen zu den billigsten Preisen offerire

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Es ist in dem auf der Antoniegasse No. 647. gelegenen Hause die erste Etage zu vermieten und gleich oder Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist in der Weinhandlung daselbst zu erfragen.

\*) Breslau. Ein ganz verdd. drey Rutschwagen geht nach Meinerz und Rudowa den 1ten und 2ten August. Das Nähere zu erfragen auf der Neuschengasse im großen Meerschiff bey Heymann Frankfurter.

\*) Breslau. (Jagdverachtung.) Zw. y aneinander grenzende Feldmarken zwischen Breslau und Striegen, von 7000 Morgen, die sehr gesohnt worden sind, vom 1ten Septbr. a. c. an zu verpachten. Ueber das Wo und Wie giebt Auskunft der Stadtrath Herr Scholz, Alttergasse No. 1740. und J. C. Witzel Comp. am Maria Magdalena Kirchhofe.

\*) Bres



\*) Breslau. Es gehn jeden Sonnabend Abends um 6 Uhr Gelegenheiten nach Fürsteneien und Altwasser, Landeck, Mierz und Warmbrunn.

Mendel Gärtner, Meuschegasse im rothen Hause.

\*) Breslau den 19ten Juli 1821. Nachdem die unterm 28sten May s. als abhanden gekommen angezeigten Pfandbriefe auf: Lucia D. S. No. 52. über 200 Rthl., Wiese D. S. No. 512. über 100 Rthl., Teschitz D. S. No. 50. über 100 Rthl. wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Kuriers bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts Direction.

\*) Breslau. Zur Vorfeier des Geburts-tages unsers geliebten Monarchen werde ich Mittwoch den 1sten August eine Illumination im Garten zum Seelöwen genannt in Ruscheltal veranstalten. Da in diesem beliebten Garten noch keine dergleichen gewesen, so bitte ich um gütigen Zuspruch, in dem ich als anwesend werde, was dem Auge Freude erwecken wird. Entree 2 gr. Courant.

Hänsel, Coftier im Seelöwen.

\*) Breslau. Die von mir seit 40 Jahren betriebene Puz- und Modes Waaren-Handlung, trete ich vom 1sten August d. J. an meinen Schwiegersohn und bisherigen Associe Hrn. C. F. B. Hoffmann ab und indem ich meinen geehrten Kunden, für das mir während so langer Zeit geschenkte Vertrauen, meinen-ergebensten Dank sage, bitte ich, solches auch meinem Schwiegersohn nicht zu entziehen, der durch strenge Rechtlichkeit sich desselben würdig machen wird.

C. F. B. verwit. Marchel.

\*) Breslau den 28sten July 1821. Mich auf obige Anzeige beziehend empfehle ich, die vom 1sten August a. c. an, für allezeitige Rechnung übernommene Damenpuz- und Mode-Schnitt-Waarenhandlung, einem hochverehrten Publikum, zur geneigten Abnahme, unter der Versicherung, stets gute reelle Waare für den möglichst billigen Preis zu liefern und mich überhaupt eines streng rechtlichen egalen Verkaufes zu befeisigen. Zu eich zeige ich ergebenst an, daß Montags und Dienstags als den 30ten und 31sten July in dem Hause meiner Frau Schwiegermutter, No. 579. Ueise-Beitzel, durch den Auctions-Commissarius Herrn Niere, verschiedene Artikel, welche ich nicht Wollens bin fernerhin zu führen: als die Bijouterie-Waaren, Ringe, Parloques etc. platirte und Argent Pluge-Waaren, wobey besonders zwey sehr schöne Thema-schienen und Zuckerdosen und Körbchen; auch eine g nze Parthie nicht mehr ganz moderner ital. weißer und schwarzer, auch genähert Stroh- und seidener Puzhüte, nebst 3 Stück ächten Kaiser-Federn, Damenschuhe und diverser andere Waaren vorkommen werden, besonders auch viele Sachen, wovon Masquen-Verlöhner guten Gebrauch werden machen können.

C. F. B. Hoffmann.

Breslau. Carl Gottlob Korn am Ringe im goldnen Greif empfiehlt sich mit sehr schöner schwarzer Tusche und Dessing von Cattun-Papier, eirlich Marmor und andere bunte Papiere, so wie selne sämmtlichen Papiere zum billigsten Preis.

\*) Bunz:



\*) Breslau. Schönes Mahagony Holz in Bohlen und Fourniren ist billig zu haben bey  
F. A. Hertel am Theater.

\*) Bunzlau den 12. Juli 1821. Das Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarile die in Nieder-Thomaswaldau sub No. 50. belegene Schubertsche Wassermühle auf Antrag der Realgläubiger, welche von denen Kreis- und Mühlen Taxatoren nach ihrem Nutzungsertrage auf 5495 Nthlr. Conc. a 5 pro Cent gewürdigt worden. Es sezet drey Biethungstermine, von welchen der 1. hie peremptorisch ist, auf den 29ten Sept., 1sten Decbr. d. J. und den 2ten Februar 1822., jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomaswaldau an, und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen in gedachten Terminen, vorzüglich aber in dem auf den 2ten Februar 1822. anstehenden letzten und peremptorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskreishaus in Nieder-Thomaswaldau und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannteten Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Obrist-Lieutenant v. Biffingsche Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldau.  
Frank.

\*) Hirschberg den 21sten May 1821. Alle unbekanntete Gläubiger, welche an den Nachlaß des zu Rimmersath Volkenbayschen Kreises verstorbenen Freyhäusler Christian Friedrich Herrmann Ansprüche zu machen gedenken, werden aufgefordert, dieselben bis zum, spätestens am 10ten Septbr. dieses Jahres in der Gerichts-Canzley zu Rimmersath, nebst Beweisen zu liquidiren, oder die Präclusion ihres etwanigen Vorzugsrechts zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Rimmersather Güter.

Vogt.

\*) Festenberg den 25sten Juli 1821. Eine unzeitige Entbindung hatte meine Frau an den Rand des Grabes gebracht. Nur die ausgezeichnete Kunst und Sorgfalt des hiesigen Doctor und Accoucheur Hrn. Dehmel hat sie dem Leben wieder gegeben, ihm verdanke ich die Gattin, meine drey unerzogene Kinder eine treue Mutter. Was er an uns gethan, kann nur Gott vergelten; mir bleibt nichts übrig, als durch öffentlichen Dank, den ich ihm hiermit aus vollem Herzen darbringe, zu zeigen, wie unaufhörlich ich ihm verpflichtet bin.

Simon Doron.

Zweite



## Z w e y t e B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. July 1821.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 9ten Juny 1821. Von dem Königl. Hofgerichtamt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlob Gärting die sub no. 40. Hinterdohm gelegene Erbstelle von der Anna Christiane verehlt. Föster geb. Weinisch, laut Kauf-Contract vom 1sten April und confirmirt den 9ten Mai c. a. für 9900 rthl. Cour. erkaufte und ist der Besitztittel ex Decreto vom 27sten Juny c. a. anhero eingetragen worden.

Ottmachau den 26sten Juny 1821. In dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. sind bei dem Justizamte der Herrschaft Nieder-Pomsdorf, Neuhaus und Glambach nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Hat der Königl. Cammerherr Herr Reichsgraf Schaffgotsch, auf Neuhaus, das daselbst sub 47. gelegene Uenhaus vom Vorbesitzer Joseph Müller, für 50 rthl. Cour.

2. Der Ackerwirthschafter Anton Schönwiese zu Patschlau, aus dem Bauergruthe no. 2 zu Gollendorf vom Vorbesitzer Wenzel Kreischnier ein Püschel von  $1\frac{1}{2}$  Morgen, für 225 rthl.

3. Der Freihäusler Franz Blässig zu Gollendorf, aus dem Bauergruthe no. 2 zu Gollendorf vom gegenwärtigen Besitzer Wenzel Kreischnier einen Ackerantheil von 5 Morgen  $71\frac{2}{3}$  Quadratruthen, für 293 rthl. 10 sgr. Courant.

4. der Freigärtner Franz Baar zu Währdorf, aus dem Bauergruthe no. 2 zu Gollendorf vom Besitzer Wenzel Kreischnier, einen Ackerantheil von 3 Morgen  $103\frac{1}{2}$  Quadratruthe, für 217 rthl. Cour.

5. Der Freigärtner Bernard Schneider zu Währdorf, aus dem Bauergruthe no. 2 zu Gollendorf, vom Bauer Wenzel Kreischnier einen Ackerantheil von 3 Morgen  $103\frac{1}{2}$  Quadratruthe, für 217 rthl.

6. der Häusler August Auz von Glambach, die daselbst belegene Roththäuslerstelle no. 23. vom Vorbesitzer Joseph Karzer, für 410 rthl.

7. Der Robothgärtner Joseph Zappe zu Gollendorf, aus dem Bauergruthe no. 2. vom Bauer Wenzel Kreischnier ein Ackerstück von 5 Morgen  $71\frac{2}{3}$  Quadratruthen, für 293 rthl. 10 sgr. Courant.

8. Der



8. Der Häusler Joseph Otte zu Gollendorf, aus dem basigen Bauersgute no. 2. vom gegenwärtigen Besitzer Wenzel Kreischmer ein Ackerstück von 5 Morgen  $71\frac{2}{3}$  Quadraruthen für 293 rthl. 10 sgr. Courant.

9. Der Einlieger Johann Lorenz die zu Utherbsdorf sub no. 17. gelegene Freihäuslerstelle vom Vorbesitzer Anton Steiner für 50 rthl.

10. Der Häusler Franz Bierich, die zu Neuherbsdorf sub no. 4. belegene Colonistenstelle vom Vorbesitzer Anton Hauk, für 315 rthl. Cour.

11. Der Färbermeister Johann Knoll zu Patschkau, das zu Rattesdorf sub no. 15. belegene Ackerstück von 1 Ruthe vom Vorbesitzer Franz Thambäuser, für 450 rthl. Courant erkaufte.

Haynau den 3ten July 1821. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1821. bei hiesigem Königl. Land- und Stadgericht vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf der verehlt. Schuhmacher Schäfter, um das Haus no. 151. hieselbst, für 460 rthl.

2. des Auszügler Gottfried Scholz, um das Auenhaus no. 16. zu Nieder-Bielau, für 126 rthl.

3. Zuschreibung der Scheuer no. 301. an die verw. Frau Destillateur Scholz, für 30 rthl.

4. Kauf des Bäcker Kirsch, um dieselbe Scheuer, für 100 rthl.

5. des Maurer Spinke, um das Haus no. 178. hieselbst, für 415 rthl.

6. der verehlt. Viehhändler Weber, um die Stelle no. 274. hieselbst, für 600 rthl. und der Scheuer nr. 343, für 100 rthl.

7. des Zimmergesellen Weiner, um die Freistelle no. 4. zu Gnadendorf, für 340 rthl.

8. des Häusler Renner, um den 4ten Theil des Rodelandes des Häusler Kunzendorf zu Pohlwinkel, für 20 rthl.

9. des Gastwirths Johann Stinner, um den Gasthof zu den 3 Linden no. 211., für 7450 rthl. und den  $9\frac{1}{2}$  Scheffel Acker an der Viehweide no. 9. hieselbst, für 1075 rthl.

10. des Horndrechsler Berner, um das Haus no. 10. hieselbst, für 1690 rthl.

11. Zuschreibung des Hauses no. 161. hieselbst, für 233 rthl. an den Bürger Biedermann.

12. Kauf des Tischler Liebehenschel, um den Gasthof zum schwarzen Adler no. 123. hieselbst, für 3800 rthl.

13. des Tischler Zahn, um das Haus no. 179. hieselbst, für 600 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht. Jüngling.

Benj



Deutthen a. D. den 4ten July 1821. Vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821 sind folgende Käufe confirmirt worden:

I Klein-Eschirnauer Güther.

1. Kauf des Andreas Laube, um das Riedigersche Bauerguth no. 7. in Doberwitz, für 2700 rthl
2. des Rutschner Gottlob Göbner, um die Zeidlersche Altkutsche no. 25. zu Doberwitz, für 370 rthl.
3. des Gottlieb Figer, um die väterliche Neukutsche no. 42. zu Doberwitz, pro 160 rthl.

II. Hünerei.

4. des Schmidt Gallee, um ein Stück Acker von dem Müller Schwerdtner, pro 150 rthl.

III. Lessendorf und Antheil Alt-Eschau.

5. des Johann George Wahle, um die Brunschysche Häuslerstelle no. 40. in Alt-Eschau, pro 100 rthl.
6. des Christian Hoffmann, um die väterliche Freihäuslerstelle no. 56. in Alt-Eschau, pro 100 rthl.
7. des Carl Friedrich Gelfert, um das Haus no. 46. in Lessendorf, pro 50 rthl.

IV. Kölmchener Güther.

8. des Christian Nowack, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Bicaren, pro 170 rthl.

V. Zöbelwitzer Güther.

9. des Christian Strauß, um die väterliche Kutsche no. 2. in Zöbelwitz, pro 100 rthl
10. des Johann Heinrich Senstleben, um den Fellenbergischen Dreschgarten no. 5. in Bösau, pro 213 rthl.

VI. Nieder-Herwigsdorf.

11. der Schulzeschen Erben, um ein Stück Acker von dem Bauer Lethé, pro 210 rthl. 16 gr.
12. des Auszügler Adam Theiler, um ein Stückchen Forstland von dem Bauer Hein, pro 160 rthl.
13. des Eintieger Großmann, um ein Stück Acker von dem Freibauer Gelfert, pro 150 rthl.
14. des Gedingebauer Adam Theiler, ein Stück Rasengarten von dem Freibauer Gelfert, pro 500 rthl.
15. des Rutschner Weise, um ein Stück Acker von dem Freibauer Hübner, pro 350 rthl.



16. Kauf des Schmidt Sacher, um ein Stück Acker von dem Freibauer Scholz, pro 160 rthl.

17. des Kutschner Theiler, um ein Stück Acker von dem Freibauer Dreißig, pro 117 rthl.

18. des Häusler Gottlieb Brunzel, um ein Stück Ackerland von dem Freibauer Gelfert, pro 235 rthl.

19. des Zimmermann Tische, um ein Haus von dem Freibauer Schüze, pro 200 rthl.

20. des Dreschgärtner Groschmann, um ein Stück Wiese und Land von dem Freibauer Schüze, pro 200 rthl.

21. Fr. Adam, um ein Stück Acker von dem Freibauer Brunzel, pro 100 rthl. Eisenbeit, Justit.

Sulau den 6ten July 1821. Bei den unterzeichneten Gerichten sind in dem halben Jahre a primo Januar bis ultimo Juny 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Ein Haus in Sulau August Stange, von Gottfried Tische, für 1400 rthl.

2. Eine Freigärtnerstelle zu Dunkawe Heinrich Seraphin, von George Schmeß, für 500 rthl.

3. Eine Häuslerstelle in Sulau Carl Krocke, von Christoph Grude, für 171 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{2}{7}$  d'.

4. Ein Haus in Sulau Gottlieb Ed'ling, von Ed'lingschen Erben, für 270 rthl. 16 gr. 6'.

5. Eine Dreschgärtnerstelle zu Graboske Johann Siebich, von Hans Schmidt, für 599 rthl.

6. Eine Freigärtnerstelle zu Paradowe Matheas Elis von George Elis, für 520 rthl.

7. Eine Freigärtnerstelle in Sulau Ferdinand Leuschner, von Leuschnerschen Erben, für 900 rthl.

8. Eine Freigärtnerstelle in Sulau Christian Raboth, von Christ. Feyerabend, um 1050 rthl.

9. Ein Ackerstück in Sulau Peter Matern, von Ferdinand Leuschner, für 350 rthl.

Freiherrlich v. Troschke Sulauer freie minderstandesherrliche Gericht.

10. Ein Haus in der Stadt Sulau Heinr. Frenzel, von Ignatz Helm, für 290 rthl.

11. Ein Stück Acker ebendasselbst Samuel Guttle, von Christ. Raboth, für 460 rthl. Standesherrlich Sulauer Stadgericht.



Beieg den 28sten Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Grofses, um die Faude des Liebich no. 493, für 243 rthl. den 23sten huj. vollzogen worden.

Brieg den 7ten Juni 182. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat die Julie Zimmermann das auf der Paulauer Gasse belegene Mannsche Haus no. 186 pro 3500 rthl. erkaufte und ist heute der Besitztitel überschrieben worden.

Schloß Carolath den 20sten Juny 1821. Bei dem Fürstenthumsgericht zu Carolath sind in dem ersten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe und Verträge zur grundherrschafftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf der geschiedenen Rudolph, um die Hofesfeldersche Schmiede zu Reinberg, pro 1200 rthl.

2. des George Friedrich Senffleben, um Weiners Haus daselbst, pro 100 rthl.

3. des Christian Brunke, um den väterlichen Dreschgarten zu Rosenthal, pro 150 rthl.

4. des Christian Hauffe, um Thoinkes Rutschuernahrung zu Neu-Bilawe, pro 300 rthl.

5. des Gottfried Thomashke, um Brands Rutsche daselbst, pro 150 rthl.

6. des Christian Zimmer, um Hausknechts Mühle zu Alt-Brochwitz, pro 1100 rthl.

7. des Samuel Beloch, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 266 rthl. 20 sgr.

8. des Hans Friedrich Beloch, um Gottfried Belochs Dreschgarten daselbst, pro 143 rthl. 13 sgr.

9. des Gottfried Weigner zu Aufhalt, um die väterliche Wiese, pro 100 rthl.

10. des Schleifer Börner, um Hoffmanns Haus zu Ruttlau, pro 60 rthl.

11. des Gottlieb Pfarr, um die väterliche Rutsche daselbst, pro 65 rthl.

12. Verreich der Anna Maria Baumgart, um das maritalische Haus daselbst, pro 60 rthl.

13. Kauf des Johann George Dupke, um Bojantkes Dreschgarten daselbst, pro 160 rthl.

14. des Christian Strampel, um Suckers Rutschuernahrung zu Mil-  
fau, pro 150 rthl.



15. des Gottlieb Logisch, um die väterliche Dreschgärtnernehmung daselbst, pro 500 rthl.

16. der Anna Rosina Seifert, um das väterliche Haus zu Rehel, pro 100 rthl.

17. des Heinrich Marquardt, um Pfings Mühle zu Rauben, pro 1400 rthl.

18. des Carl Toppig, um Hirschfelders Bauerguth zu Suckau, pro 800 rthl.

19. a. des Gottfried Zacher, um Siegmund Barroys Haus zu Polnisch Tarne, pro 20 rthl. b. des Schuhmacher Goile, um das uporalische Haus zu Bohwitz, pro 40 rthl. c. Verieich des Christian Gründchen, um Sörlische halbe Haus daselbst, pro 40 rthl.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Kessler.

Heinrich an den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem unterzeichneten Justizamte vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. gerichtlich confirmirten Käufe:

1. Kauf des Amand Rother, um die Gärtnerstelle no. 34. zu Kresslau, pro 600 rthl.

2. des Joseph Klose, um das Bauerguth no. 6. zu Bernsdorf, pro 2200 rthl.

3. des Franz Günther, um die Wirthschaftsgebäude des Bauerguths no. 3 zu Willivitz, pro 500 rthl.

4. des Joseph Mildner, um die Erbscholtisey no. 1. zu Pol. Peterwitz, pro 8000 rthl.

5. des Gottlieb Benjamin Conrad, um die Wassermühle no. 1. zu Schildberg, pro 8000 rthl.

6. des Gottfried General, um die Stelle no. 1. zu Neucarlsdorf, pro 500 rthl.

7. des Gottlieb Aulich, um den Erbkreischan no. 5. zu Deutschneudorf, pro 820 rthl.

8. des Anton Rehnelt, um die Gärtnerstelle no. 24. zu Schildberg, pro 795 rthl.

9. des Franz Stanke, um das Bauerguth no. 2. zu Neuhof, pro 4200 rthl.

10. der Theresia verw. Brenner, um die Gärtnerstelle no. 16. zu Neuhof, pro 970 rthl.

11. des Joseph Gublich um das Bauerguth, no. 14. zu Altheinrichau, pro 1200 rthl.

12. des Anton Hoppe, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Altheinrichau, pro 900 rthl.



13. Kauf der Elisabeth Pakelb, um das Haus sub no. 30. zu Neucarlshof, pro 30 rthl.

14. des Franz Antauf, um das Haus sub no. 155. zu Schönwalde, pro 155 rthl.

15. des August Nibel, um das Haus sub no. 52. zu Moschwitz, pro 105 rthl.

16. des Amand Lachmann, um das Haus sub no. 32. zu Zepeswitz, pro 400 rthl.

17. der Veronika ve.w. Kunsch, um die Wassermühle sub no. 28. zu Ohlguth, pro 1800 rthl

18. des Amand Weber, um die Gärtnerstelle sub no. 25 zu Moschwitz, pro 350 rthl.

19. des Joseph Krause, um das Haus sub no. 17. zu Taschenberg, pro 120 rthl.

20. der Barbara verehlt. Launer, um die Gärtnerstelle no. 27. zu Wiesenthal, pro 330 rthl.

21. des Joseph Klein, um das Haus sub no. 41. zu Berzdorf, pro 100 rthl.

22. des Carl Franke, um die Gärtnerstelle no. 29. zu Altheinrichau, pro 1005 rthl

23. des Carl Gottlob Hahn, um das Haus no. 8. zu Neucarlshof, pro 120 rthl.

24. der Veronica verw. Klaffe, um das Bauerguth sub no. 62 A. zu Schönwalde, pro 1400 rthl.

25. der Thersia verehlt. Gebauer, um das Bauerguth sub no. 45. zu Schönwalde, pro 5590 rthl. 7 sgr

26. der Anna Maria verw. Spillmann, um das Haus sub no. 16. zu Raschgrund, pro 440 rthl

27. des Franz Ruhnert, um das Haus sub no. 2. zu Raas, pro 180 rthl.

28. Friedrich Korfick, um das Haus sub no. 11. zu Dobrischau, pro 186 rthl.

29. des Caspar Schrder, um das Bauerguth no. 6. Bernsdorf, pro 2050 rthl.

30. des Ignaz Kunze, um das Auszugsstäbchen bei der Stelle sub no 35 zu Bernsdorf, pro 48 rthl.

31. der Anna Maria verw. Horn, um das sub no. 17. zu Heinrichau, pro 473 rthl.



32. Kauf des Gottlieb Marschall zu Keelau, um die Wiese sub no. 66. zu Dhlguth, pro 100 rthl.
33. der Magdalena verw. Nischer, um die Kräuterstelle sub no. 22. zu Neuhof, pro 400 rthl.
34. des Franz Dempe, um die Kräuterstelle sub no. 22. zu Dhlguth, pro 800 rthl.
35. des Christian Heckert, um die Gärtnerstelle sub no. 24. zu Schildberg, pro 900 rthl.
36. des Johann Friedrich Pietsch, um die Robothstelle no. 17. zu Pol. Neudorf, pro 350 rthl.
37. des Franz Simmert, um die Gärtnerstelle sub no. 15. zu Rättsch, pro 720 rthl.
38. des Joseph Scheithauer, um den Erbkretscham sub no. 59. zu Heinrichau, pro 7050 rthl.
39. des Anton Brückner, um das Haus no. 64. zu Frömdorf, pro 200 rthl.
40. der Victoria verw. Neumann, um das Bauerguth sub no. 9. zu Neuhof, pro 1600 rthl.
41. des Florian Schenke, um das Haus sub no. 33. zu Besselwitz, pro 180 rthl.
42. des Anton Kupprich, um die Gärtnerstelle sub no. 6. zu Dobrischau, pro 300 rthl.
43. des Jacob Wagner, um die Kräuterstelle sub no. 32. zu Dhlguth, pro 850 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjensdorf.

Gritsch.

Groß = Strehlig den 30sten Juny 1821. Bei dem Carl Freiherr v. Gashimbschen Gerichtsamte der Herrschaft Zworog sind vom 1sten July 1820. bis dahin 1821. nachstehende Käufe errichtet und abgeschlossen worden:

Borowian. 1. Anton Krawich, um die daselbst sub no. 2. belegene Freistelle, für 98 rthl. 16 gr

Schwieden. 2. Nicolaus Jendriseltek, um die daselbst belegene Freigärtnerstelle für 27 rthl. 12 gr. 10 $\frac{1}{2}$  pf.

Zworog. 3. Franz Meuioschel, um die dort sub no. 1. belegene Freistelle, für 152 rthl. 9 gr. 1 $\frac{1}{2}$  pf.

Neudorf. Franz Polaczek, über die daselbst sub no. 13. belegene Freistelle für 40 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zworog.

Dabka.

Anhang



Anhang zur zweyten Beilage  
 Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
 vom 30. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schmiedeberg den 4. July 1821. Nachstehende Käufe sind bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht im ersten halben Jahre als a. primo Januar 21. bis Ende Juny 21. confirmirt worden:

Schmiedeberg. 1. Joseph Wimmer, um Heinrich Wilhelm Kottig no. 507., per 215 rthl. 2. Marie Magdalene Schön, mit Johann Gottlieb Demuth no. 116., per 165 rthl. 3. Johann Gottlieb Demuth mit Eichlers Erben no. 144., per 260 rthl. 4. Johann Gottlob Thater, mit Johann Gottfried Leonhard no. 179., per 2700 rthl. 5. derselbe, mit denselben no. 2 $\frac{10}{11}$ ., per 473 rthl. 6. Friedrich Wilhelm Steigensind, mit Ludwig Bauer no. 327., per 3625 rthl. 7. Heinrich Tiepold, mit verw. Weiß no. 338., per 1025 rthl. 8. Christian Epner, mit Christian Gottfried Fiedler, um einen Garten, pro 135 rthl. 9. Friedrich Wilhelm Ziegler, mit Caroline Berchewitz no. 162., per 1800 rthl. 10. Christian Gottlieb Hahn, mit verebl. Hahn no. 183., per 700 rthl. 11. Johann Benjamin Runnert, aus der Bentzchen Concursmasse no. 159., per 3020 rthl. 12. Carl Friedrich Stetter, mit Caspar Wolfsch, no. 217., per 3350 rthl. 13. Franz Wese, um einige Ackerstücke von no. 285., per 500 rthl. 14. Johann Gottfried Erner, mit Johann Ephraim Klein no. 457., per 109 rthl. 15. Christian Gottlieb Neumann, mit Carl Friedrich Hoffmann no. 32., per 12350 rthl. 16. Friedrich August Flegel, mit Johann Carl Schöbel, ein Ackerstück, per 500 rthl. 17. Friedrich August Flegel, mit Johann Carl Schöbel, um 2 Ackerstücke, per 350 rthl.

A. Michelsdorf. 18. Johann Gottfried Renmann, mit Christian Gottfried Schmidt no. 59., per 33 rthl.

B. Hermsdorf. 19. Christoph Hoffmann, mit Johann Gottlieb Thamm no. 66., per 80 rthl. 20. Christian Gottfried Thamm, mit Gottlieb Thamm no. 21., pro 50 rthl. 21. Johann Carl Weirauch, mit Gottlieb Beer no. 121., per 800 rthl.

C. Dit



C. Dittersbach. 22. Carl Ernst August Kabe, mit Johann Herrmann Kabe no. 113., per 300 rthl. 23. Christian Benjamin Büttner mit Johann Gottlieb Berg no. 4., per 180 rthl. 24. Marie Rosine Kluge, mit Gottlieb Kluge no. 92., per 62 rthl.

D. Haselbach. 25. Johann Gottlieb Gättler, mit Johann Christoph Brückner no. 28., per 300 rthl.

E. Hartau. 26. Johann Fiedler, mit Christian Giesel, per 30 rthl.

F. Hohenwiese. 27. Ernst Gottfried Klose, mit Christian Gottlieb Büttner no. 22., per 780 rthl. 28. Johann Benjamin Becker, mit Johann Gottlieb Heinze no. 83., per 110 rthl. 29. Christian Gottlob Westbe, mit verehlt. Hartmann no. 3., per 340 rthl. 30. Johann Gottlieb Seidel, mit Johann Gottlieb Hertwig no. 28., per 900 rthl.

G. Bärndorf. 31. Christian Gottlieb Ludwig, mit Christian Gottlieb Winkler no. 85., per 60 rthl. 32. Christian Gottlieb Thamm, mit Christian Gottlieb Gottfried Thamm no. 111., per 65 rthl. 33. Johann Gottlieb Frieße, mit Johann Gottlieb Seidel no. 58., per 1300 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Steinau a. D. den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadtgericht im ersten halben Jahre 1821. vorgefallenen Besitzveränderungen:

1. Verkauf des Hauses no. 305. von Johann Gottlieb Julge, an Johann Gottl. Stephan, pro 170 rthl.

2. dergl. no.  $\frac{1}{2}$  von den Oberamtmann Reinhardtschen Erben, an den Cämmerer Ernst Friedrich Franke, pro 1200 rthl.

3. dergl. no. 166. von Johann George Anelt, an Carl Anelt, pro 185 rthl.

4. Auszugshaus no. 8. zu Nimkowitz von Hippe, an Niedergesäß, pro 60 rthl.

5. dergl. no. 190. von den Patuschkeschen Erben, an den Färber Bretschneider, pro 38 rthl.

6. Beschreibung des Hauses no. 318., an Christian Senfleben, pro 210 rthl.

7. dergl. des Verggartens no. 8. an den Senfleben, pro 185 rthl.

8. Berichtigung des Besitztituls auf das Haus no. 79., für Friedrich Wilsch. ungebauer, pro 300 rthl.

9. dergl. vom Hause no. 9. für die Lübbettsche Handlung, pro 12000 rthl.

10. Verkauf des Hauses no. 292. von der Frau Gräfin la Bassette an den Kiemer Steller, pro 100 rthl.



11. Verkauf über die Grundstücke no. 310. 312. und 13. von dem Erbpächter Sinner, an den Rathmann Marquard, pro 110 rthl.

12. dergl. über das Haus no. 347. nebst Mühle von der verehlt. Pohl, an ihren Sohn Joh. Gottl. Scobel, pro 200 rthl.

13. dergl. no. 309. von Johann Gottfried Kadeck, an seinen Sohn gleichen Namens, pro 200 rthl.

14. dergl. no. 235. von Christian Gottlieb Angebauer, an Johann Samuel Klienchen, pro 220 rthl.

Frankenstein am 30sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte der Sta. deshererschaft Münsterberg Frankenstein ic sind im 1sten halben Jahre 1821. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Franz Kabler, Kauf um das Bauerguth no. 2r. zu Neualtmannsdorf, für 3600 rthl.

2. desselben, Kauf um das Brämerstück no. 55. daselbst, für 200 rthl.

3. desselben, Kauf ums Ackerstück no. 72., für 200 rthl., no. 73. für 100 rthl. und 74. für 100 rthl.

4. Johann Gloger, kaufte die Großgärtnerstelle no. 43. daselbst, für 440 rthl. und das Ackerstück no. 6r., für 160 rthl.

5. Der Müller Böhm, das Ackerstück no. 76. daselbst, für 200 rthl.

6. Caspar Gründel, das Bauerguth no. 18. daselbst, für 1690 rthl.

7. Bauer Heinrich Hübner, zu seinem Bauergut no. 40. ein dazu gehöriges Ackerstück, für 550 rthl.

8. Gottfried Windisch, die Freigärtnerstelle no. 22. zu Dbersdorf, für 480 rthl.

9. Gottfried Wanke, die Bäckerey no. 30. daselbst, für 2000 rthl.

10. Joh. Friedr. Gabriel, das Bauerguth no. 10. daselbst, für 4160 rthl.

11. Die verehlt. Schullehrer Hahn, die Stelle no. 30. zu Bärwalde, für 880 rthl.

12. Die verw. Müller Zimmermann die ehemännl. Mühle no. 24. daselbst, für 1250 rthl.

13. Franz Knoppe, um das Auenhaus no. 33. zu Briesniz, für 260 rthl.

14. Franz Preiß, die Auenhäuserstelle no. 38. zu Kiegersdorf, für 600 rthl.

15. Joseph Göbel, die Auenhäuserstelle no. 42. daselbst, für 155 rthl.

16. Gottfried Dierich, die Stelle no. 18. daselbst, für 400 rthl.

17. Amand Eschacher, das sogenannte Teuberggütchen no. 16. daselbst, für 2060 rthl.

18. Franz Hauke, die Auenhäuserstelle no. 51. zu Bärdorf, für 525 rthl.



19. Anton Neugebauer, das Bauerguth no. 91. zu Wärborf, für 1400 rthl.
20. Joseph Polke, das Ackerstück no. 58. zu Eichau, für 160 rthl.
21. Anton Drechsler, die Gärtnerstelle no. 25. daselbst, für 500 rthl.
22. Gottlieb Thieler, den Kreescham no. 22. zu Schlaufe, für 800 rthl.
23. Franz Zahlen, die Häuslerstelle no. 10. zu Wiltzsch, für 100 rthl.
24. der Glasermeister Franz Thienelt das Wohnhaus no. 14. der Fundor. civicorum zu Frankenstein, für 1200 rthl.
25. Samuel Gottfried Hynneraschy, die Stelle 69. zu Giersdorf, für 200 rthl.

Doppeln den 1sten July 1821. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Duppeln sind im 1sten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Martin Wary zu Gorreh, um die sub no. 22. gelegene Häuslerstelle, für 20 rthl.
2. Blasius Blaik zu Kempa dito no. 19. gelegene Robothhäuslerstelle, für 37 rthl.
3. Anna Kurz, um die zu Goslawitz no. 13. gelegene Robothbauerstelle, für 14 rthl.
4. Bal. Czichon, die zu Damiez no. 13. gelegene Robothhäuslerstelle, für 40 rthl.
5. Marianna Blaik, um die zu Sacrau no. 16. gelegene Häuslerstelle, für 40 rthl.
6. Martin Jochem zu Neudorf, um die no. 28. gelegene Robothgärtnerstelle, für 80 rthl.
7. Martin Byga, um die zu Kupferberg sub 17. gelegene Kol. Stelle, für 98 rthl.
8. Anton Karhoske, um die zu Tarnau sub no. 41. gelegene Robothgärtnerstelle, für 184 rthl.
9. Franz Piechotta, um die zu Groschowitz no. 31. gelegene Mehlmühle, für 400 rthl.
10. Joh. Fertus zu Goslawitz, um die no. 24. zu Goslawitz gelegene Robothgärtnerstelle, für 91 rthl.
11. Math. Thomalla, um die zu Cräththal no. 8. gelegene frei Kol. Stelle, für 48 rthl.
12. Maria Kampa, um die no. 10. zu Neudorf gelegene Robothgärtnerstelle, für 119 rthl.
13. Casper Blach zu Lendzin, um die no. 7. daselbst gelegene Colonie-  
Stelle, für 150 rthl.
14. Sebast-



14. Sebast. Rogowsky, um die no. 28. zu Dembichhammer gelegene Häuslerstelle, für 48 Rthl.

15. Martin Sbiegły, um die zu Neudorf no. 53. gelegene Stück Acker, für 90 Rthl.

16. Sobek Krosz, um das zu Goslawitz sub no. 39. gelegene Robothbauerguth, für 240 Rthl.

17. Marianna Jossel, um die zu Kupferberg no. 7. gelegene Coloniestelle, für 140 Rthl.

18. Müller Daniel Lebisch, welcher die zu Schodnia no. 68. gelegene Mahlmühle erkaufte, für 2500 Rthl.

19. Frau Rittmeister Helena v. Paczynsky, welche das no. 29. zu Schodnia gelegene Freiguth Beutenhof erkaufte, für 5000 Rthl.

20. Maria verw. Melcher hier, welche die sub no. 9. auf dem Ostrowek gelegen Freistelle erkaufte, für 700 Rthl.

21. Bauer August Bothus und Simon Baron, welche das sub no. 15. zu Neudorf gelegene Robothbauerguth erkaufte, für 1300 Rthl.

Gleiwitz den 15 Juny 1821 Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz hat nachstehende Käufe in dem Zeitraum vom 1sten November 1820. bis ultimo April 1821. confirmirt, als:

1. Kauf des Franz Golti, um die Possession no. 76. der Ratiborer Vorstadt, für 995 Rthl.

2. des Michael Kollagek, über die Possession no. 2. der Beuthner Vorstadt, für 376 Rthl.

3. des Stephan Wieloch, über ein Ackerstück no. 103. auf dem Sande, für 28 Rthl.

4. des Johann Freisler, über einen wüsten Platz no. 128. der Ratiborer Vorstadt, für 60 Rthl.

5. des Doctot Zweigel, über das Haus no. 137., für 1120 Rthl.

6. der Josepha Lux, über dasselbe, für 1054 Rthl.

7. der Resczynskyschen Eheleute, über das Haus no. 106. der Stadt, für 200 Rthl.

8. derselben, über das Ackerstück no. 88., für 400 Rthl.

9. derselben, über den Garten und Scheuer no. 96., für 100 Rthl.

10. derselben, über den Hopfengarten no. 38., für 100 Rthl.

11. des Joseph Schlenska, über die Ackerpossession no. 38., für 600 Rthl.

12. des Anton Baron, über das Bauerguth no. 106., zu Ostropa, für 202 Rthl.



13. Kauf der Stadt-Commune zu Gleiwitz, über das Thorhaus no. 1. der Ratiborer Vorstadt, für 325 Rthl.

14. derselben, über das Thorhaus no. 1. der Beuthner Vorstadt, für 359 Rthl.

15. des Johann Hajos, über das Bauerguth no. 9. zu Ostroppa, für 164 Rthl

16. der Helena Gynsa, über das Haus no. 178., für 340 Rthl.

17. des Lorenz Sonda, über das Bauerguth no. 25. zu Richtersdorf, für 213 Rthl.

18. des Thomas Gallaschik, über die Sand-Possession no. 84., für 157 Rthl.

19. des George Fabian, um ein Leichgrund no. 2. zu Petersdorf, für 28 Rthl.

20. des Vincent Drewnick, um ein Ackerstück no. 109., für 300 Rthl.

21. des Franz Ruda, um  $1\frac{1}{2}$  Beete Acker, für 300 Rthl.

22. der Francisca Stainek, über den Wallgarten no. 58., für 175 Rthl.

23. der Babette Speer, um den Hopfengarten no. 129., für 530 Rthl.

24. des Christian Göplert, um das Ackerstück no. 106. auf dem Sande, für 200 rthl.

25. der verehlt. Rudka, um die Gärtnerstelle no. 60. zu Richtersdorf, für 103 Rthl.

Sagan den 7ten July 1821 Unter der städt. und Dominical-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Januar 1821. bis dahin ultimo Juny nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen, als: Bei der Stadt.

1. Kauf des Müller Joseph Krause, um die Bogtschen Mahlmühle und Zubehör, per 9400 rthl.

2. des Fuhrmann Boland, um das Menzelsche Haus, per 1000 Rthl.

3. des Apotheker Limann, um die Schülersche Apotheke, per 13000 rthl.

4. des Apotheker Limann, um das Schülersche Haus, per 9000 rthl.

5. des Apotheker Limann, um das Schülersche Haus und Garten, per 1500 rthl

6. des Kaufmann Paulinus, um das Reimannsche Haus, per 1500 rthl.

7. des Fleischbauer Sauer, um das Müllersche Haus, per 900 rthl.

8. Verreich



8. Verreich des Mauermeister Kleinert, über das Seminarien. Gebäude, für 3200 rthl

9. Kauf des Schloßer Walter, um das Büchner Knotheshche Haus, für 1300 rthl.

10. der Johanne Rosine Hoffmann und der Johanne Eleonore Mühs, über das Ledersche Haus, für 800 rthl.

11. Verreich des Schneider Reichenbach, über das Heinrichsche Haus, für 500 rthl.

12. Kauf des Zigelstreicher Leopold, über den D. Siedlerschen Acker, für 330 rthl.

13. der verehlt. Seifensieder Gütler geb. Rau, über den Hoffmannschen Erben Garten, für 500 rthl.

14. Verreich der verw. Tuchmacher Müller geb. Fischer, über 4½ Beete väterlichen Erbe Acker, pro 400 rthl.

15. Kauf des Kaufmann Paulinus, um das Schloßer Walthersche Haus, für 400 rthl.

16. des Apotheker Limann, um das Schälersche Neuland, für 500 rthl.

17. des Kirchner Kampf, um das Frostsche Haus, für 400 rthl.

18. der verehel. Ed. ser Schüller geb. Bartig, über den Rostischen Garten und Haus, für 250 rthl.

B. Vom Lande

19. des Gärtner Krug, um die Bohrische Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 300 rthl

20. des Häusler Linke, um die Hüttemannsche Häuslernahrung zu Eckersdorf, für 140 rthl.

21. des Häusler Nicolai, um die Lehmannsche Häuslernahrung zu Eckersdorf, pro 400 rthl.

22. des Gärtner Krause, um die Grünigsche Gärtnernahrung zu Brandstadt, pro 80 rthl.

23. des Bauern Anton Merz, um die väterliche Bauernahrung zu Brandstadt, pro 900 rthl.

Schönau den 30sten Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessionsveränderungen bekannt:

1. Zuschreibung des Bäcker Kraus'schen Wohnhauses sub no. 30. an die Johann Rosine verw. Krause geb. Krebs, für 1000 rthl.

2. Verreich des Tuchmacher Johnshen Auenackerstücks an den Hutmacher Klose, für 366 rthl.

3. Verreich der Weckerschen halben Scheuer an den Scharfrichter Herrmann, für 75 rthl.

4. Ver.



4. Bereich des Tuchmacher Johnschen Obervorwerks-Ackerstücks an den Schuhmacher Fritsche, für 197 rthl.

5. Bereich des Tuchmacher Johnschen Niedervorwerks-Ackerstücks, an den Hausbesitzer Feige, für 109 rthl.

6. Bereich der Tuchmacher Johnschen Scheuer, an den Schuhmacher Samuel John, für 107 rthl.

7. Bereich des, der Stadtkommunität gehörigen gewesenen Steine und Raßbachrandes, an den Hausbesitzer Blümel, für 80 rthl.

8. Bereich des Fleischer Friebschen Wohnhauses sub no. 64. sammt Stall und Gärtel an den Bäckermeister Friebe, für 300 rthl.

9. Bereich der Bettelkindischen Ackerstücke an den Erbhbergbesitzer George Friedrich Kriebel zu Mitschöbau, für 1300 rthl.

10. Zuschreibung des Lohgerber Rieslingschen Wohnhauses sub no. 6., an dessen hinterlassene Witwe Johann. Eleonore geb Jung, für 550 rthl.

11. Bereich des Bäcker Eschenscherschen Hauses sub no. 16. an den Tuchmacher Friedrich John, für 1150 rthl.

12. Bereich des Tagediener Dertelschen Hauses sub no. 105. samt Garten, an den Bäckermeister Eschenscherschen, für 800 rthl.

13. Kauf des Bäckermeister Eschenscherschen, um den Lohgerber Beerschen Oberteichgarten, für 150 rthl.

14. Kauf der verehlt. Bäcker Eschenscherschen geb. Freche, um den Krauschen Stadtberg, für 50 rthl.

15. Zuschreibung des Gasthofs zum blauen Hirsch sub no. 74. samt Zubehörungen an dessen hinterlassene Witwe, Maria Rosina geb. Brinke, für 960 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hultschin den 30sten Juny 1821. 1. Hauskauf der Johanna Paskoweky, vom Jacob Paskovsky, pro 200 rthl. 2. Wallgartenkauf des Johann Postulka, von der Judengemeine, pro 22 rthl. 3. Wallgrundkauf der Judengemeine von Johann Postulka, pro 133 rthl. 4. Hauskauf des Joseph Gärtner, vom Mathes Kunze, pro 609 rthl. 5. Ackerkauf des Lorenz Pittlik, vom Wenzel Zdrallek, pro 224 rthl. 6. Scheuerkauf des Lorenz Pittlik, vom Wenzel Zdrallek, pro 49 rthl. 7. Ackerkauf der Tecla Brnareky vom Lorenz Pittlik, pro 152 rthl. 8. Gartenkauf des Franz Lichosky, von der Rosalia Slany, pro 18 rthl. 9. Hauskauf der Carl Fudelsoschen Eheleute von der Mariana Kauske, pro 776 rthl. 10. eine Gärtnerstelle der Johann Baruschesche Eheleute vom Bartel Rezejah, pro 12 rthl. 11. eine Gärtnerstelle des Johann Bartuschek von Johann Nawroth, pro 20 rthl.

Königl. Stadtgericht.



Dienstags den 31. July 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

**Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.**

**Zu verkaufen.**

\*) Muskau den 19ten May 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zu Sagan in der Standesherrschaft Muskau belegenen Domaschleschen Bauerguts, welches auf 478 Rthlr. gewürdet worden, haben wir den 1. October c. zum einzigen und peremptorischen Verdingungs-Termin anberaumat und fordern daher alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, in diesem Termine, vor uns in der Hofgerichts-Canzley alhier zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und Mittags um 12 Uhr den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebote wird keine Rücksicht genommen und die Lage liegt in hiesiger Canzley zur Einsicht vor. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diesem Bauergute Real-Ansprüche zu haben vermeynen, hiesmit vorgeladen, ebenfalls in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beschreiben, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

**Standesherrliches Hofgericht.**

\*) Leobschütz den 6ten July 1821. Von dem Justizamte des Rittergutes Rackau wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung des öffentlichen notwendigen Verkaufs des dem Kreisämter Franz Krener gehörigen sub No. 47. des Hypothekenbuches in Rackau gelegenen Kreitschams, wozu an alten Musikalacker und an aus der Zergliederung des Jahres 1782. und 1792. erworbenen Dominal-Grundstücke 42 große Scheffel Acker gehören, und auf welche im letzten Termine 1740 Rthlr. Cour. gebothen worden, einen nochmaligen peremptorischen Termin auf den 10ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamtscanzley auf dem Schlosse zu Rackau anberaumat worden ist, Kauflustige und Zahlungsfähige werden hienit vorgeladen, am gedachten Tage zu erscheinen und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestbleibenden dieser Kreitscham, nebst Zubehör sofort wird adjudicirt werden.

**Das Justizamt des Rittergutes Rackau.**

**Röcher, Justit.**

\*) Primkenau den 6ten July 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der notwendigen Subhastation die sub Pro 7. in der Stadt Primkenau bey Slogau in Niederschlesien belegene begüterte Nahrung des Johann Joseph Müller, zu welcher ein Garten 33½ Scheffel Breslauer Maas

**Acker**



Acker und zwey Wiesen zu 7 Mähern gehören, und welche nach dem Haus Anschlage auf 3042 Rthlr. 10 Sgr. 10 D. gerichtlich abgeschätzt worden, zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Es ist hierzu ein Termin auf den 31sten October 1821., den 31. Januar 1822., der letzte Termin aber auf den 30sten April 1822. anberaumt worden und es werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen in der Gerichtskanzley zu Primkenau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, wornach sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Freyherrl. v. Dibraunische Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.  
Röthcher, Justit.

Schloß Ratibor den 6ten May 1821. Im Wege der Execution soll die den Andreas Kubitschen Eheleuten gehörige auf 200 Rthlr. gewürdigte Freyhäuslerstelle bey Markowitz Ratiborer Kreises und die auf 40 Rthlr. abgeschätzte Wiese, in den Ostroger Gründen, in Termino den 28ten August d. J. in der hiesigen Gerichtskanzley öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet

Das kais. Sagn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.  
Rosenberg den 23sten Juny 1821. In Termino den 12. Septem-

ber c. a. soll, ad instantiam eines Real-Gläubigers, das Bürgerhaus sub No. 103. hiesiger Stadt, welches nach der Werthermittelung, auf 450 Rthlr. Cour., nach dem Münz-Errage aber auf 606 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet.  
Königl. Stadtgericht.

Glogau den 9ten Juny 1821. Die zu Arnsdorf bey Polckwitz sub No. 25. belegene, auf 439 Rthlr. 2 gr. Courant gewürdigte Daniel Fehner'sche Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der Execution am 22sten August d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Da ferner der Liquidations-Proceß über die Kaufgelder eröffnet worden, so werden hierdurch zugleich alle unbekannt Real-Gläubiger des Daniel Fehner vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gehörig anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Arnsdorf.

Rosenberg den 30sten May 1821. Auf den Antrag der Erben sollen die Ignaz und Johanna Piontaschen Grundstücke zu Landsberg bestehend aus  $\frac{1}{2}$  Quart Acker von 15  $\frac{1}{2}$  Scheffel Ausfaat Breslauer, einer halben Scheune, einem massiven Wohngebäude, einem kleinen Stall von Bohlwerk und einem Gräsegarten ohngefähr  $\frac{3}{4}$  Morgen Flächeninhalt, nebst 45 guten Obstbäumen, welche zusammen auf 485 Rthlr. Cour. nach Abzug aller Ausgaben taxirt worden sind, subhastirt werden und haben wir hlerzu einen einzigen peremptorischen Termin



Termin auf den 22sten August d. J. Vermittags um 9 Uhr in der Gerichts-  
Kube zu Landsberg anberaumt. Kauflustige, Verdingungs- und Zahlungsfähige  
werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote  
zu Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbietende den Zuschlag zu ge-  
wärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Sachen, so gefunden worden.

\*) Görlitz den 7ten July 1821. Es ist am 19ten v. M. ein verlohren  
gegangenes Paquet mit Muffelin zu 5 Frauen Kleidern und einem Stück  
Cattun aufgehoben und an das unterzeichnete Stadtgericht abgegeben worden.  
Der Verliehrer wird hiermit aufgefordert, innerhalb 4 Wochen und spätestens  
in dem auf den 27sten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten,  
Herrn Scabin Dr. Broge an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle anberaumten Ter-  
mine seine Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung,  
daß wenn sich Niemand meldet und sein Eigenthum darthut, diese Waaren  
als herrenlose Sachen betrachtet und was demnach Rechtens verfügt werden  
wird. Das Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Glogau den 26sten März 1821. Alle diejenigen, welche an die Kasse des  
ersten Uhlanen-Regiments (1. westpreuß.) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben  
vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termine den 30sten August d. J. Vor-  
mittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator v. Gersdorf auf dem  
hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige  
Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen,  
im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die Kasse wez-  
den verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt  
haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Laußiz.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ge-  
richtsamt werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene  
gerichtlichliche Schuld- und Hypothequen-Instrument vom 6ten Juny 1769. über  
ein für den verstorbenen Bürgermeister Schumann zu Zobten auf der Johann  
Christoph Ritter jetzt Güntherschen Erbschmiede sub No. 24. zu Klein-Biehlau  
im Hypothequencbuch eingetragenes bereits bezahltes Capital von 65 Thl. schles.  
als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen  
sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termine den  
5ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf  
dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und aus-  
zuführen, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präclus-  
dirt, das gedachte Schuld- und Hypothequen-Instrument amortisirt und soz-  
dann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothequencbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Frankenstein den 9. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten  
Gerichtsamtes werden ad Instantiam des Officii sibi alle diejenigen, welche aus  
den



den beiden verkörnten Hypotheken-Instrumenten vom 3. December 1788. nebst Hypotheken-Scheinen von demselben Tage, an die dadurch besagten, auf den Grundstücken der Magdalena verw. Hulse ist verehlt. Bäcker Merkel geb. Hahn e nämlich: a) Auf dem Act-rsäck sub No. 41. der Frankenstein Realitäten auf Sarnauer Jurisdiction ex Decreto vom 3. December 1788. Rubr. III. No. 1. mit 150 Rthl. und b) auf dem Fundo sub No. 42. daselbst ex Decreto de eodem dato mit 150 Rthl. für die Todesangst Christi Bruderschafts Casse bei der Universitäts-Kirche zu Breslau eingetragenen Capitalien beisammen von 300 Rthl. Cour. welche beide Posten nach Aufhebung des Jesuiten Ordens dem Franciskaner-Kloster zu Breslau überwiesen worden, und demnachst auf Grund der Secularisation der Klöster dem Königl. Fisco zugefallen sind; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Priests-Inhaber, Ansprüche haben, hierdurch aufgefodert, sich damit binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 31. August e. Vormittags 9 Uhr in Unserer Gerichtes. Canzley persönlich oder schriftlich zu melden, solche zu bescheinigen, und das Weitere für den Fall aber, wenn sie hiervon keine Anzeige machen, zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Präclusions-Urtheil ihrer Rechte an die verpfändeten Grundstücke für verlustig erklärt die gedachten Instrumente annullirt und die Capitalien gelöscht werden sollen. g)

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein. Rathor den 10. Juny 1821. Bey klarer Insufficienz der Masse ist über das Vermögen des Fleischer Dominik Kinner zu Zauchwitz der Concurß eröffnet, eventualter aber zu Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger Terminuß auf den 29sten Septbr. e. früh um 10 in hiesiger Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden. Es werden daher alle Dominik Kinner'sche und bekannnten Gläubiger zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Anspruch an die Concurßmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschwelgen wird auferlegt werden. Da übrigens laut Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 2ten März 1800. der Bauer Mathes Dziura zu Thurje, von dem Dominik Kinner 533 Rthl. 10 Sgr. Cour. zu fordern hatte, welche auf der Gärtnerstelle No. 30 den 21ten, 24ten und 27ten Beete Lindenbusch-Acter zu Zauchwitz eingetragen sind, das darüber sprechende Hypotheken-Instrument aber verlohren gegangen ist, so werden alle diejenigen, die aus diesem Instrumente irgend eine Anforderung herzulitten vermeinen, zu dem anberaumten Termin unter obiger Verwarnung hierdurch vorgeladen.

Herzogl. Gericht der Güter des säcul. Junefrauen-Stifts.

Glogau den 8. Juny 1821. In dem Schuldenwesen des im Jahre 1813. oder 1814. von Arnsdorf entwichenen Sequester Hoffmann werden alle unbekannnte Gläubiger desselben auf den 22sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr in das herrschaftliche Schloß zu Arnsdorf zur Anmeldung und Nachweisung



wesung ihrer Forderungen sub pöna präclusi hierdurch vorgeladen. Auch wird der Sequester Hoffmann aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und seine Rechte wahrzunehmen.

Das Gerichtsamt von Arnsdorf.

Haynau den 1sten May 1821. Nachdem über den Nachlaß des Stadt- und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber der erbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet und dessen Anfang auf heut angefest, auch Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Forderungen an die Nachlassmasse, wozu außer der Mühle auch Acker und Schener gehören, auf den 14ten August früh um 8 Uhr angefest worden, so wird dies den unbekanntem Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, sich alhier in Termine persönlich oder durch qualificirte Mandatarien zu ershelgen und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Glogau den 18ten July 1821. Auf den Antrag des Anton Hänfel werden alle diejenigen, welche an die zu Borkau sub No. 6 belegene früherhin einem gewissen Hannß oder Hannß Andreas Seefeld zugehörig gewesene Gärtnerstelle, Eigenthums oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, am 2ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Borkau zu erscheinen, und ihre Rechte anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt v. Borkau und Sabor.

AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 26ten Juli 1821. Unsere am 24sten d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Gönnern und Freunden hierdurch ergebenst an.  
Felix Wanke, Königl. D. L. Gerichts-Referend. und Justit.  
Amalie Wanke geb. Krusch.

\*) Breslau den 26ten Juli 1821. Nach der am 24sten d. M. erfolgten Verbindung unserer Tochter Amalie mit dem Königl. Ober-Land-Gerichts-Referendarius und Justitiarius Hrn. Wanke empfehlen wir die neuen Eheleute Freunden und Verwandten zum ferneren Wohlmollen.

Friedrich Krusch, Königl. Salz- Factor.  
Maria Krusch geb. Beyer.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und gebrachten Publico zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich, wenn es die Bitterung erlaubt, Donnerstag als den 2ten August zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Maj. unseres allergnädigsten Königs, meinen Garten auf das geschmackvollste erleuchten, und das hochgeehrte Publikum abwechselnd durch 3 Ehre Musik, unter welchen das Trompeter- Chor vom Cürassiers



Her: Regiment Prinz Friedrich von Preußen sich befindet, zu unterhalten, bemüht seyn werde. Wozu ergebenst einladet

Leiblich, Cofittier am Schweidnitzer Anger.

Breslau. Mit neuen Kirschsaft empfehle ich mich, der mit Gewürz versehen ist, dem Weine einen angenehmen Geschmack giebt und sich ein Jahr conserviret, das Preuß. Quart 20 ge. Cour. ist zu haben auf der Obergasse dem grünen Hirsch gerade über bey dem Conditor Banco.

\*) Breslau. Ein sehr schöner und bequemer massiver Handladen mit großem Fenster auf die Gasse heraus, ist auf dem Raschmarke zu vermieten. Wo sagt das Wohnungs-Vermietungs-Bureau, Paradeplatz No. 10. im ersten Stock, so sind auch d. selbst mehrere Abtheilungen von Gewölben immer mit Schreibstube versehen, Wagenplätze, Stallungen und Keller zu erfragen.

\*) Breslau. Eine wohlgerittene Fußkutsche, groß und von schönem Bau, worüber der Haushälter Fischer im Hause des Schlossers Hrn. Nischke, Altbüßergasse No. 1663. Auskunft giebt.

\*) Breslau. Aechter franz. Wein-Essig zum einlegen der Früchte ist sowohl in ganzen als einzeln billig zu haben bey Wittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

\*) Breslau. Zu vermieten ist die Sottlers und Wagenbauer z. Gelegensbelt auf der Hummerey No. 844. und zu Termino Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

\*) Breslau. Eine Stube mit Betten und Meubles, für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten, auch sogleich zu beziehen in No. 70. auf der Nicolai-gasse.

\*) Breslau. Zwey gute gesunde Arbeitserpferde sind nebst einem Deettwagen und Geschirren zu verkaufen bey dem Eigenthümer auf der Obergasse im Grün-Regel No. 2090.

\*) Breslau. In Rücksicht, daß mein auf der Ohlauer-gasse eigenthümlich gewesen Haus für meinen Bedarf zu wenig Locale hatte, habe ich solches verkauft, dagegen das Haus No. 2024. und 2071. auf dem Raschmarke, (ehemals Distillateur Hensel) käuflich an mich gebracht, wobin also nebst meiner Wohnung das Königl. Louise-Institut für Officiers-Echter verlegt worden. Die gefälligen Abnehmer unserer verfertigten Waaren, oder Bestellungen ersuche daher ergebenst sich dahin zu bemühen, und mir Ihr bisher vielseitig geschenktes Vertrauen noch ferner zu belassen

Die Hauptmannin v. Kronhelm, Vorsteherin des ic. Instituts

\*) Breslau. Den 3ten August geht ein ganz gedeckter leerer Wagen nach Warmbrunn. Das Nähere ist zu erfahren auf der Bruckgasse No. 893 im goldenen Triangel neben dem Armenhause.



\*) Breslau den 28ten Juli 1821. Es ist den 25ten d. M. von Plegals bis Breslau eine Brieftasche verloren gegangen, es haben sich darin 3 Quittungen und ein Reisepaß vom 14ten Juni auf 6 Wochen ausgestellt, befunden. Da diese Sachen niemandem nutzen können, so wird der ehrliche Finder gebethen, solche gegen eine gute Belohnung an den Wirthschmeister Hrn. Cordans auf der Junkerngasse abgeben zu lassen.

Breslau. Auf dem Pfarramt St. Nicolai vor Breslau ist eine Brandschelle zu verkaufen unter No. 3. Das Nähere darüber ist zu erfragen bey dem Aeltesten der beyden Fleischermittel alter und neuer Bänke.

Breslau. In der Neustadt auf der breiten Straße in dem Hause No. 1517 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Stuben, 2 Bodenkammern und ein Keller zu vermietben und kann auch getheilt werden, auch einen Pferdestall nebst Heuboden. Ist auf Michaeli oder auch bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bey dem Eigentümer auf dem Neumarkt im weißen Storch.

Breslau. Feischer Rischwein ist zu haben bey F. L. Coemar, Junkerngasse No. 603.

Breslau. Nach Rheinl. Maas habe ich einen bedeutenden Bestand von allen Gattungen Kasten Brennholz aus einem herrschaftlichen Forsten in Commission erhalten. Dieses Holz steht vor dem Ziegelthor gleich rechts an der Brücke. Der Verkaufspreis ist in meiner Buchhandlung auf dem Neumarkt, so wie auf dem Holzplaz bey dem Factor Weizelt zu erfragen.

C. B. Stephan.

Rosenberg den 23ten Juny 1821. Theilungsbalber soll in Termin den 17ten September c. a. im hiesigen Rathhause die Simon Wichnasse Coloniestelle sub No. 11. zu Rosenhayn gerichtlich a 5 v. C auf 126 Rthlr. Cour. geschätzt, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir besizsfähige Kauflustige hierdurch einladen. Sollten sonst noch Real-Präsidenten an diese Stelle als unbekannt existiren, so werden auch diese für denselben Termin, um ihre Ansprüche geltend zu machen, sub pöna präclusi et perpetui silentii, zugleich mit vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

Neurode den 18ten Juni 1821. Das gräf. v. Mognidsche Guberns vorherer Gerichtsamt subhastirt od instantiam der Gläubiger daß dem Franz Gebauer zugehörige Bauergut zu Wittsch, welches auf 1000 Rth. Cour. oris. gerichtlich gewürdigt worden, und hat hizu Termine auf den 28ten Juli c., den 29. August c. und premtorisch auf den 25ten Septbr. a. c. anberaumt. Es werden daher alle Kauflustige eingeladen, am besagten premtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Kanzley zu Gabersdorf zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag, ohne daß auf fernere Gebothe Rücksicht genommen werden kann,



zu gewärtigen. Auch werden alle unbekannte Realgläubiger zu diesem Termine ob liquidandum et iustificand. prätexta sub pōna präclufi et perpetui silentii vorgeladen.

Bunzlau den 10ten May 1821. Das Obrist Lieutenant v. Thielefche Gerichtsamt in Nieder-Mittlau subhastirt htermit necessarie die daselbst No. 23. belegene Schmiede- und Händler-Nahrung auf Antrag der Realgläubiger, welche von denen Gerichten in Nieder-Mittlau auf 286 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden, und sehet einen einzigen Viehungs-termin, welcher peremptorisch ist auf den 29ten August 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in N. d. Mittlau an. Es werden daher sämtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige htermit vorgeladen im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbieter gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Exze kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskreisam in Nieder-Mittlau und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zu gleich werden alle unbekanntem Real-Prätendenten htermit zum Erscheinen, in dem peremptorischen Termine vorgeladen, und ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt von Nieder-Mittlau.

Frank.

Wetzlar et scham den 14ten Juni 1821. Auf den Antrag der Tuchmacher Johann Blazefchen Erben und resp. Vormundschaft haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen Realitäten und zwar: a. des hieselbst in der Larnowtzer Vorstadt sub No. 202. belegenen Ackergrundes, und b. des hieselbst am Ringe sub No. 18. belegenen Bürgerhauses Terminum unicum et peremptorium auf den 12. Septbr. 1821. des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige htermit eingeladen werden. Diese Realitäten sind übrigens auf 1019 Rthl. Contr. gerichtlich abgeschätzt worden und kann die Exze zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur inspectirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Real-Ansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum praefixum vorgeladen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Freiburg den 2ten July 1821. In dem zwischen dem Kramstaschen Handlungs-Affocie Kaufmann Hrn. Christian Gottlieb Meyer und seiner Braut Frau Kaufmann Helene verwit. Kramsta geb. Zimmer unterm 2ten July c. gerichtlich errichteten und verlaublichen Ehe und Erbvertrag, ist die sonst nach hiesigen Ortsstatuten binnen Jahr und Tag nach der Trauung unter Eheleuten statt findende Gütergemeinschaft, so wie die Gemeinschaft des Erwerbes unter beyden Contrahenten aufgehoben worden, welches htermit öffentlich zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.



## B e y l a g e

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. July 1821.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegniß den 29. Juni 1821. Bei dem Königl. Pr. uß. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

1. Verreich des Dupondithschen Hauses no. 56. an den Johann Samuel Berger, für 1900 rthl.
2. Des v. Büzingsldwenschen Hauses no. 43. 44. der Stadt an den Thierarzt Johann Carl Vene, für 3000 rthl.
3. Des Helmschen Hauses und Gartens no. 241<sup>b</sup>. der Vorstadt an den Chyurgus Feder, für 3400 rthl.
4. Der Gebauerschen Fleischbank no. 693. an den Fleischer-Ernst Wilhelm Stephan, für 40 rthl.
5. Des Gutterschen Hauses no. 433. der Stadt an den Scholtisen-Besitzer Johann Gottlieb Doberesch, für 1000 rthl.
6. Des Clemenschen Hauses und Gartens no. 32. der Vorstadt an die Wittve Anna Rosina Clemens, für 800 rthl.
7. Des Clemenschen Ackers no. 30. auf dem Ditomannerschen Consortio an eben dieselbe, für 360 rthl.
8. Des Clemenschen Ackers no. 33. an eben dieselbe, für 280 rthl.
9. Des Clemenschen Ackers no. 34. an eben dieselbe, für 384 rthl.
10. Des Stephanschen Hauses no. 241. der Stadt an den Mehlhändler Carl Benjamin Morgenbesser, für 2800 rthl.
11. Des Massowschen no. 17. der zerstreuten Aecker an 44 Einwohner, von Ober-Mittel-Nieder-Küstern, Brieße, Hummel und Töpferberg, für 2 rthl.
12. Des Massowschen Ackers no. 19. der zerstreuten Aecker an den Maurergesellen Wagner, für 100 rthl.
13. Der Ernäschen Wiese no. 70. auf dem Ottomanschen Consortenguthe an den Kräuter Carl Ehrenfried Müller, für 700 rthl.



14. Des Materneschen Hauses no. 270. der Stadt an den Schneider Johann Christian Tegetmeier, für 3000 rthl.

15. Des Ludwigschen halben Schfl. Acker no. 22. Litt. C. des Scholzeschen Consortii an die Christiane Eleonore verehlt. Maurer Kastscky, geb. Ludwig, für 60 rthl.

16. Zuschreibung der Rauchschen 2 Schfl Acker no. 16. des Schmidtschen Consortii an die Johanne Juliane verehlt Simon, geb. Schumann den Ackerer Johann Gottlieb Elsner und die Elsnerschen Erben, für 200 rthl.

17. Verreich des Langeschen Hauses no. 438. der Stadt an den Sattler Carl Ehrenfried Lange, für 1200 rthl.

18. Des Hagenschen Gartens no. 17<sup>b</sup>. der Stadt an den Actuarius Johann Wilhelm Lorenz Schmidt, für 450 rthl.

19. Des Materneschen Hauses no. 92. 93. der Stadt an den Königl. Bau-Inspector Carl Gottilob Neumann, für 3286 rthl.

20. Des Warneschen Hauses und Gartens no. 156. vor dem Breslauer Thor an den Brauer Wilhelm Glob. Domzig, für 7000 rthl.

21. Des Materneschen Brauhauses no. 109. Litt. B. der Stadt an die hiesige Brau-Commune, für 1286 rthl.

22. Des Gröblerschen Hauses no. 537. Litt. A. der Stadt an den Fleischermeister Franz Anton Pähold, für 1000 rthl.

23. Zuschreibung des Duckardtschen Hauses no. 282. der Stadt für die Wittwe Renate Eleonore Duckart, geb. Ehrich und deren beiden minderrennen Kindern, für 140 rthl.

24. Der Litscheschen Häuserstelle no. 30. zu Greibnig, für die Wittwe und Kinder, für 64 rthl.

25. Verreich des Rünzelschen Hauses no. 417. der Stadt an den Zimmermeister. Aeltesten Carl Friedrich Schiffner, für 700 rthl.

26. Des Stettinskyschen Hauses no. 107. der Stadt an den Hornbrechaler Johann Christian Warnke, für 6000 rthl.

27. Des Finkeschen Bauerguths no. 18. zu Prinkendorf an den Gottlob Benjamin Finke, für 2500 rthl.

28. Des Scheurichschen Hauses no. 65. der Stadt an den Bäckermeister Joseph Wonka, für 4000 rthl.

29. Des Bergerschen Hauses no. 55. der Stadt an den Maurer Johann Gottlieb Schobert, für 2650 rthl.

30. Des Rotheschen Hauses no. 369. der Stadt an den Knopfmachermeister Christian Gottilob Baumert, für 1800 rthl.



31. Zuschreibung der Edlischen 2 Schfl. Acker no. 17. des Hillerschen Consortii an den Kräuter Carl Benjamin Edlich, für 330 rthl.
32. Des Edlischen 1 Schfl. Acker no. 39. auf dem Ottomannschen Consortio an eben denselben, für 240 rthl.
33. Der Edlischen 2 Schfl. Acker sub no. 55. ibid. an die Johanne Charlotte verehlt. Pelz, geb. Edlich, für 420 rthl.
34. Verreich des Wonkaschen Hauses no. 69. der Stadt an den Sattlermeister Johann Gottfried Hornig, für 700 rthl.
35. Des Thielschen Hauses no. 73. der Stadt an den Gastwirth Ernst Siegißmund Koch, für 1950 rthl.
36. Des Warnkeschen Hauses no. 442. der Stadt an den Töpfer George Melchior Wolfarth, für 3000 rthl.
37. Des Leicherschen Hauses no. 474. der Stadt an den Tischlermeister Friedrich Ludwig Gericke, für 1700 rthl.
- B. Besitzveränderungen aus den Dörfern des Königl. Domainen, Amts Liegnitz vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.
38. Des Jäntschen  $\frac{1}{2}$  Looses Gemeinholz no. 67. zu Schönborn an den Bauer Carl Friedrich Jäntsch zu Klein-Schildern, für 155 rthl.
39. Der Hentschelschen Gärtnerstelle no. 69. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Gottlob Wolff, für 800 rthl.
40. Zuschreibung des Helsegotschen Hauses no. 62. zu Großbeckern an die Witwe Barbara Rosina Helsegott, geb. Schubert und deren 4 Kinder, für 30 rthl.
41. Verreich der Rößfelschen Gärtnerstelle no. 5. am Steinwege für den Drangerie-Gärtner Johann George Heunig, für 1000 rthl.
42. Zuschreibung der Schubertschen Freigärtnerstelle no. 40. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Gottlieb Schubert, für 550 rthl.
43. Der Hentschelschen Freigärtnerstelle no. 46. zu Bienowitz an die Witwe und deren 4 Kinder, für 450 rthl.
44. Verreich der Purrmannschen Angerhäuslerstelle no. 45. Litt. N. zu Schönborn an den George Friedrich Wende, für 200 rthl.
45. Der Conradschen Freihäuslerstelle no. 56. zu Schönborn an den Gottlieb Schubert, für 550 rthl.
46. Der Sondershauschen Häuslerstelle no. 9. zu Eschirschkau an den Christian Samuel Binner, für 210 rthl.
47. Der Rebholzschchen Häuslerstelle no. 4. am Steinwege an den Brandweimbrenner Johann Michael Heinrich, für 3000 rthl.
48. Der Hahnschen Freihäuslerstelle no. 40. zu Schönborn an den Johann Gottlieb Krug, für 150 rthl.



49. Des Thomaßschen Bauergruhs no. 44. zu Arnsdorf an den Christian Heinrich Benjamin Thomas, für 1800 rthl.

50. Der Schäferschen Angerhäuslerstelle no. 27. zu Baldau an den Stellmacher Johann Ernst Wilhelm Scholz, für 250 rthl.

51. Der Müßscheschen 2 Ackerstücke no. 52. Litt. 6. zu Bienowitz an den Freihäusler Samuel Hoffmann zu Panschen' für 260 rthl.

52. Der Adlerschen Freihäuslerstelle no. 67. zu Ober-Langenwalldau an die Wittwe Anne Christine Adler, geb. Schäfer, für 2100 rthl.

53. Der Tillnerschen Schmiedenahrung no. 2. zu Kossendau Dominal-Amts-Antheil an den Schmidt Carl Siegißmund Tillner, für 500 rthl.

54. Der Klosefchen Angerhäuslerstelle no. 42. zu Nicolstade an den Carl Wilhelm Klose, für 350 rthl.

55. Zuschreibung der Weberschen Häuslerstelle no. 6. zu Baldau an die Wittve und deren Sohn, für 72 rthl.

56. Verreich der nämlichen Stelle an den Schneider Johann Gottlieb Rüger, für 50 rthl.

57. Der Gottschalkschen Wiese no. 70<sup>a</sup>. zu Ober-Langenwalldau an die Freigärtner George Friedrich Junge und Johann Gottfried Hippe daselbst, für 700 rthl.

58. Der Bienewaldschen Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Ober-Langenwalldau an den Johann Gottlieb Schmidt, für 537 rthl.

C. Besitzveränderungen auf den Königl. Akademie-Stifts-Dörfern vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

59. Verreich der Johnfchen Häuslerstelle no. 10. zu Berndorf an den Johann Gottlieb John, für 100 rthl.

60. Der Littmannschen Windmühle no. 15. zu Bischdorf an den Müller Carl Gottfried Ditrebrand, für 440 rthl.

61. Der Littmannschen Wassermühle no. 11. daselbst an ebendenselben, für 2560 rthl.

62. Der Steinertfchen Gärtnerstelle no. 22. zu Berndorf an den Tischler Friedrich Wilhelm Göschler, für 820 rthl.

63. Zuschreibung der Langnerschen Angerhäuslerstelle no. 45. zu Großtinz an die Wittve Langner und deren Kinder, für 80 rthl.

64. Verreich der Nergerschen Freistelle no. 2. zu Groß-Tinz an den Ignaz Sterger, für 350 rthl.

65. Der Paschkfchen Angerhäuslerstelle no. 14. zu Rosenau an den Johann Gottfried Rothert, für 355 rthl.



D. Besitzveränderungen auf den Dörfern des Königl. Domainen = Amtes Kaltwasser vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

66. Verreich des Sternberg'schen Hauses no. 47. zu Kaltwasser an den Freihäusler Johann George Beyer, für 254 rthl.

67. Der Wolff'schen Dreschgårtnerstelle no. 18. zu Lindharde an den Johann Gottlieb Wolff, für 130 rthl.

68. Der Gärtner'schen Angerhäuslerstelle no. 39. zu Kaltwasser an den Franz Gästner, für 80 rthl.

E. Besitzveränderungen auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briesche Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Käschmannsdorf und Liebenau vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

69. Verreich der Püschel'schen Freihäuslerstelle no. 31. zu Wahlstadt an den Anton Püschel, für 300 rthl.

70. Der Walk'schen Häuslerstelle no. 5. zu Briesche an die Wittwe Marie Johanne Kalk, geb. Nixdorf, für 50 rthl.

71. Der Wecker'schen Dreschgårtnerstelle no. 4. zu Käschmannsdorf an den Johann Gottfried Toppig, für 270 rthl.

72. Der Pähold'schen Gärtnerstelle no. 5. zu Briesche an die Maria Elisabeth Pähold, geb. Eläner, für 271 rthl.

F. Besitzveränderungen von den ehemals geistlichen Gütern Pfaffendorf Dornbusch der Commende ad St. Nicolaum und Mönchhof.

73. Beschreibung des Heunke'schen Bauerguths no. 8. zu Mönchhof an die Wittwe Anna Rosina Heunke, geb. Rudolph und deren Kindern erster Ehe, für 3440 rthl.

74. Verreich dieses Bauerguths an den Friedrich Benjamin Heunke, für 3440 rthl.

Landeck den 30. Juni 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. nachstehende Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen und Fundi traditret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird.

1. Kauf der Frau Baronesse von Abschaz, um des hiesigen Schul-Rectors Friedrich Schalaster brauberechtigtes Haus nebst Zubehör no. 66. auf der Kirchgasse allhier, pro 1700 rthl.

2. Des Kaufmann Johann Gottwald, um des Rothgerbers Joseph Heibold Ringhaus nebst Zubehör no. 6. allhier, pro 1860 rthl.

3. Des Schleifers Franz Hundt, um der Wittwe Weniger Nieder's vorstädter Haus und Gärtchen no. 154. allhier, pro 190 rthl.



4. Des Zimmergeßellen Joseph Hgner, um des Maurer-Lehrlings Franz Dierich Kuenhäuslerstelle sub no. 62. in Nieder-Thalheim, pro 100 rthl.

5. Des Vorstädterbürgers Joseph Vogel, um des Schuhmachers Johann Lehmann eine Hälfte des Wiesenstücks no. 41. im Döberdorfer Richtergrute, pro 91 rthl.

6. Des Fleischerältesten Joseph Wehse, um des Schuhmachers Johann Lehmann Obervorstädter Garten und halbe Scheuer, so wie um seinen Garten in der Niedervorstadt hieselbst, pro 334 rthl.

7. Des Bürger's Franz Weniger, um seines Vaters Anton Weniger Niedervorstädterhaus und Gärtchen no. 196. allhier, pro 194 $\frac{1}{4}$  rthl.

8. Zuschreibung für Sr. Excellenz den General der Infanterie Herrn von Grawert auf den erstandenen Garten in der Obervorstadt, pro 288 $\frac{1}{2}$  rthl.

9. Für Hochdenselben auf die erstandene Scheuer und Garten daselbst, pro 179 $\frac{1}{2}$  rthl.

10. Für den Bauer Joseph Gottwald in Nieder-Thalheim auf das erstandene Ackerstück no. 74. daselbst, pro 560 rthl.

11. Für den Fleischer Franz Wehse allhier auf den erstandenen Garten in Nieder-Thalheim, pro 65 rthl.

12. Für denselben auf die erstandene Scheuer no. 99. daselbst, pro 60 rthl.

13. Für den Stadtverordneten-Vorsteher Johann Dirrschmidt allhier auf das erstandene Ackerstück no. 9. im Nieder-Thalheimer Richtergrute, pro 370 rthl.

14. Für den Bauer Joseph Schmidt in Nieder-Thalheim auf das erstandene Acker- und Wiesenstück no. 18. im Döberdorfer Richtergrute, pro 447 rthl.

15. Für den gewesenen Robothgärtner Johann Weidlich von Schrekendorf auf das erstandene Obervorstädterhaus no. 128. allhier, pro 111 rthl.

16. Kauf des Franz Teuber, um den Feldgarten des Balthasar Wolf no. 22. in Voigtsdorf, pro 308 rthl.

Landeshut den 30. Juni 1821. Verzeichniß derer bei dem Königl. Gericht der Kreis-Stadt Landeshut in dem 1sten halben Jahre nämlich vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. vorgekommenen Käufe.

1. Kauf des Tagearbeiter Liebig, um das Messerschmidt Nitschesche Haus no. 277. der Vorstadt, für 105 rthl.



2. Kauf des Korbmacher Langer, um das väterliche Haus no. 76. der Vorstadt, für 80 rthl.

3. Verreich des Weber Walterschen Hauses no. 69. der Vorstadt an die Wittwe Walter, geb. Guder, für 200 rthl.

4. Kauf des Töpfer Maywald, um das Rütmanasche Haus no. 212. der Vorstadt, für 170 rthl.

5. Verreich des Kaufmann Gabriel Reichmannschen Hauses no. 7. der Stadt an dessen Wittwe, geb. Heidrich, für 800 rthl.

6. Kauf des Tischlermeister Bürgel, um das Haus no. 253. der Vorstadt von den Gastwirth. Johnschen Erben, für 125 rthl.

7. Adjudicirung des Bäcker Koppeschen Hauses no. 84. der Stadt an die Wittwe Gerzabeck, geb. Thon, für 615 rthl.

8. Kauf des Schlosser Seiler, um Nagelschmidt Beierleins Haus no. 120. der Vorstadt, für 250 rthl.

9. Adjudicirung des Schlosser Wägnerschen Hauses no. 69. der Stadt an den Schlosser Püschel, für 600 rthl.

10. Kauf des Goldarbeiter Schulz, um das Haus der verehlt. Cantor Rambach, geb. Karig no. 105, für 850 rthl.

11. Des Bleicharbeiter Müller aus Leppersdorf, um das Haus des Färber Säger no. 36. der Vorstadt, für 145 rthl.

12. Adjudicirung des Gerber Thomasschen Hauses no. 129. der Stadt an den Riemer Beckert, für 895 rthl.

13. Des Gerber Thomasschen no. 188. der Vorstadt an den Gerber Klaur, für 600 rthl.

14. Des Bauergutsbesitzer Nummler, um das Wittve Sempersche Bauerguth no. 38. zu Vogelsdorf, für 2800 rthl.

15. Adjudicirung des Primavesischen Hauses und Mangel no. 178. der Stadt an den Kaufmann Kaufmann, für 2500 rthl.

16. Des Primavesischen Hauses no. 294. der Vorstadt an den Zurichter Thamm, für 600 rthl.

17. Des Färber Säger, um das Haus und Mangel no. 81. der Vorstadt, für 1000 rthl.

18. Adjudicirung des Primavesischen Hauses no. 127. der Stadt an den Kaufmann Merker, für 3600 rthl.

19. Der Primavesischen Scheuer no. 33. der Vorstadt an den Stellmacher Dittrich, für 350 rthl.



20. Abjudicirung der Primavesischen Remise no. 12. der Vorstadt an den Kaufmann Flandorffer, für 170 rthl.
21. Des Wittwer Schillerschen Hauses no. 130. der Stadt an den Drechsler Zucker, für 220 rthl.
22. Der Müller Polnerschen Scheuer no. 65. zu Bogelsdorf an den Bergsteiger Knorr, für 96 rthl.
23. Kauf des Hausknechts Reuschel, um das Tischler Klosesche Haus no. 14. der Vorstadt, für 206 rthl.
24. Des Handelsmann Gütig, um das Haus des Seiler Elster no. 7. in Nieder-Zieder, für 400 rthl.
25. Des Schneider Ludwig, um das Haus der Witwe Bergabed no. 132. der Vorstadt, pro 230 rthl.
26. Des Weber Erbe, um das Haus des Weber Siebenhaar no. 63. der Vorstadt, für 250 rthl.
27. Des Züchner Föst, um das Haus des Hausknecht Reuschel no. 25. der Vorstadt, für 207 $\frac{1}{2}$  rthl.
28. Verschreibung der Wassermangel no. 73. in Nieder-Zieder an die Kaufmann Friedrich August Cramerschen Erben, für 6000 rthl.
29. Des Kaufmann Cramerschen Hauses no. 61. 62. und 63. und 15. und 16. der Stadt an den Kaufmann Johann Christian Cramer, für 7500 rthl.
30. Der Scheuer no. 14. der Gärten an denselben Kaufmann Cramer, für 1000 rthl.
31. Der Scheuer no. 7. an die Kaufmann Friedrich August Cramerschen Erben, für 500 rthl.

Wartenberg den 7. Juli 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß unterm 10. März 1821. Titulus possessionis auf das in hiesiger freyen Standesherrschaft und Greife belegene Ritterguth Mittel-Ober-Stradam für den Ober Amtmann Carl Friedrich August Erdger welcher dies Guth laut gerichtlichen Kauf-Contract, für 24500 rthl. erkaufte berichtigt worden

Fürstlich Curländisch Frei-Standesherrliches Gericht. Lessing.



Mittwochs den 1. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

**Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.**

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den hiesigen sämtlichen Königl. Holzhöfen vor dem Ohlauer-, Ziegel-, Nicolat- und Oders Thor vom 1sten August ab,

Die Klafter	Büchen	Leibholz	für	6	Rthlr.	16	gr.
—	—	Eichen	—	—	5	—	8
—	—	Erlen	—	—	5	—	16
—	—	Birken	—	—	6	—	—
—	—	Kiefern	—	—	4	—	8
—	—	Fichten	—	—	4	—	4
—	—	Eichen	Bract	—	3	—	16

ausschließlich der außerdem vom Holzkäufer zu erlegenden Communal-Abgaben verkauft werden wird.

Breslau den 23sten July 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 27. März 1821. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Kammerherr Freiherr von Troschkeschen erbschaftlichen Liquidationsmasse Justiz-Commissarii Enge die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrstädtschen Kreise gelegenen Rittergüter Pluskau und Strawe nebst allen Realitäten, Berechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1820. nach der, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigelegten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 45179 Rthl. 29 sgr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch mit Anweisung auf die vorläufig von dem Curator massae entworfenen in der Ober-Landesgerichts-Registratur einzusehenden Kaufbedingungen öffentlich aufgefördert, und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 31. August c. Vormittag 10 Uhr und den 30. November c. Vormittag 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 1. März 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Tilsch im Partheiten-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen



ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit der Justiz-Commissarius Koblig, Morgensesser und Wirth vorgezulegen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Erfüllung der sämmtlichen sowohl der einzetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30sten März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des Johann Gottfried Weisk das ihnen zugehörige Haus No. 755. auf der Carlsgasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier anhängenden Proclama einzuschendende Taxe zu 5 pro Cent auf 19340 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 16116 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 22sten May und den 24sten July c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig insormirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Wohu Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Verlassenschaft des verstorbenen Sattunfabrikanten Gottlieb Barthel gehörige vor dem Ohlauer Thore hieselbst sub No. 65. gelegene Erbstelle und resp. Sattunfabrik, wovon die Taxe auf 6748 Rth. angefallen ist, Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein Licitations-Termin auf den 5ten Juny 4ten August und 6ten October d. J. anberaunt worden ist. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen den 6ten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Nath Rohrscheid in hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder hiinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist-

und



und Bestbietenden mit Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag dieses Grundstücks ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

\*) Slogan den 19ten July 1821. Nachdem die zum Coeffetier Preißischen Nachlaß gehörigen, auf hiesigem Hinterbohm belegenden beyden an einander grenzenden Gartenstücke, der eine 194 □ R. 36 □ F. groß und als Ackerland 111 Rthlr. 8 gr., als Garten aber 238 Rthlr. taxirt, der andere 44 □ R. 20 □ F. und als Acker 22 Rthlr. 12 gr. als Garten 92 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt und zwar jeder Fleck einzeln verkauft werden sollen, wezu Terminus unius peremptorius auf den 29ten September a. c. Vor- wie Nachmittags hieselbst an gewöhnlicher Gerichts- stelle vor Unterschiedenen angesetzt worden, so wird solches Kaufsflügen hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die ganzen Kaufgelder baar ins gerichtliche Depositum sofort gezahlt werden müssen, die Taxen übrigens in der Registratur zur jeden Vormittag nachgesehen werden können und der Zuschlag an die oder den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung Curatoris, besonders der beyden Real-Creditoren erfolgen wird.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn-Capituls.

Weißflog.

\*) Grünberg den 24sten July 1821. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Grünberg, werden die zur Fabrik-Inhaber Carl Gottlob Schädelschen Concursmasse hieselbst gehörigen Grundstücke: 1) ein engl. Wollspinnerey-Maschinengebäude, nebst dazu gelegten Nebengebäuden, Hofraum, Gemüß- und Weingartenland, taxirt 9442 Rthlr. 16 gr.; 2) ein ganz massives Wohnhaus mit Hofraum und dazu geschlagenen Gartenland, taxirt 5202 Rthlr. 14 gr.; 3) ein Gartenhaus, mit dazu gelegten Obst- und Gemüßgarten, taxirt 772 Rthlr. 10 gr., welche Grundstücke auch zusammen veräußert werden können; 4) der Weingarten No. 90., taxirt 499 Rthlr. 3 gr.; 5) der Weingarten No. 89. taxirt 394 Rthlr. 18 gr.; 6) der Weingarten No. 494., taxirt 916 Rthlr. 18 gr.; 7) der Weingarten No. 1940., taxirt 831 Rthlr. 3 gr.; 8) der Weingarten No. 1208., taxirt 141 Rthlr. 20 gr.; 9) der Acker No. 75., taxirt 248 Rthlr. 8 gr.; 10) die Aecker No. 65., 66., 67., 98. und 69., welche ein Ganzes bilden, taxirt 298 Rthlr. 8 gr.; 11) der Acker No. 34., taxirt 80 Rthlr.; 12) der Acker No. 30., taxirt 248 Rthlr. 8 gr.; 13) der Aeckerstück an der Lawalder Chaussee, taxirt 30 Rthlr. hiermit subhasta gestellt. Käufer, welche diese Grundstücke zu kaufen gefonnen und zahlungsfähig sind, haben sich in Terminis den 29sten September, 1sten December d. J. und 2ten Februar k. J. jedesmal Vormittags um 11 Uhr von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Land- und Stadtgericht persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebotthe abzugeben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zu lassen, nach dem letzten Termine die Adjudication zu erwarten. Die Taxen können in der Registratur des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Camenz den 11ten July 1821. Auf den Antrag des Besitzers Joh. Eschacker zu Grunau, soll mit Einwilligung seiner Creditoren, dessen sub No. 73. zu Grunau gelegene, ortsgerechtlich auf 130 Rthlr. Cour. gewürdigte



digte Hänslersstelle, in Termino licitationis unco et peremptorio den 24ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in Termino in unserm Sessionszimmer persönlich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahentens und seiner Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

\*) Leobschütz den 28. Jull 1821. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 19ten Januar d. J. ist Verhuf der Berichtigung der durch unterbliebene genügende Insriren verabsäumten Formlichkeiten ein nachträglicher Termin zum Verkauf der Bürgerstelle No. 49. des Deutsch Neukircher Hypothekenbuchs auf den 31sten August 1821. in loco Leobschütz angesetzt worden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt des Städtchens Deutsch Neukirch.

Klof., Justit.

\*) Leobschütz den 21. Jull 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das zu Neudorf Leobschützer Kreises sub No. 12. des Hypothekenbuchs situierte Bauergrund der Johann und Rosa Dobroschkeschen Eheleute, wozu 30 große Scheffel Acker gehören, geschätzt auf 1218 Rthlr. 1 gr. 5 Pf. in folgenden Terminen den 31sten August, den 29sten September, peremptorisch den 31sten October 1821 vor denen der Letzte im Orte Neudorf die beyden ersten aber in hiesiger Gerichtskanzley anstehen, im Wege der notwendigen Subhastation veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Badewitz und Neudorf.

Klote, Justit.

\*) Sagan den 25ten Jull 1821. Ueber das Vermögen des zu Numasitz verstorbenen Inwohner und Schwarzviehhändler Johann Heinrich Schuster ist heut der Concurß eröffnet worden. Unbekannte Gläubiger werden zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche an die Masse auf den 15ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr auf das hiesige herzogl. Schloß vorgeladen, Außenbleibende werden dann mit ihrer Forderungen präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse auferlegt werden.

Das herzogl. Saganische Rent-Cammer-Justizamt.

Mägde.

Muskau den 18ten April 1821. Zum öffentlichen Verkauf des allhier zu Muskau im Norkenburger Kreise belegenen, den Krastleschen Erben zugehörigen, braunberechtigten Wohnhauses, welches auf 1548 Rthlr. gewürdigt worden, und wovon die Taxe in hiesiger Kanzley eingesehen werden kann, sind Vertheilungstermine auf den 30sten Juny und 31sten Jull c., der letzte und peremptorische aber auf den 1sten Septbr. c. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den angezeigten Terminen, Vormittags um 10 Uhr in der Hofgerichtskanzley allhier zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen, nach Ablauf der Terminszeit aber den Zuschlag an den Meist- und Besizbiethenden



zu gewärtigen; wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Standesherrliches Hofgericht

Bernstadt den 7. Juny 1821. Der Kretscham zu Wabnitz Delschen Creißes, welcher mit der darauf hastenden Brennerch-, Schanz-, Bach- und Schlacht-Berechtigteit, auf 5827 Rthl. 18 sgr. geschätzt worden, welche Taxe in dem Kretscham zu Wabnitz anhängt und nachgesehen werden kann, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers an den Meißbietenden verkauft werden und sind die Bierhungs-Termine auf den 8ten September, 6ten November dieses Jahres und besonders der letzte auf den 12ten Januar künftigen Jahres angesetzt worden. Kaufsfluge und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, besonders im letzten Bierhungs-Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober-Wabnitz vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

Amte Dppeln den 18. May 1821. Das Königl. Domainen-Justiz-amt Dppeln macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger das unter dessen Jurisdiction sub No. 4. zu Kotchau 2½ Meile von Dppeln und 2½ Meile von Groß Strehlig gelegene Freibanerguth, welches auf 4163 Rthl. 15 gr. gerichtlich abgeschätzt ist, in den hiezu anberaumten Terminen als auf den 30. July c. 29. September c., und dem premtorischen auf den 1. December d. J. öffentlich verkauft werden wird. Es werden daher zahlungsfähige Kaufsfluge und Besizfähige hiermit vorgeladen in diesem Termine auf unseren Gerichtsämtern hieselbst, vor dem Depurirten Herrn Commissione-Rath Wiesner zu erscheinen, und den Zuschlag an den Besiz- und Meißbietenden zu gewärtigen, weil auf Nachgebote nicht gerücksichtigt werden wird. Die Taxe und Kaufbedingungen können jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Gränberg den 12. May 1821. Die zum Nachlaß des hiesigen Tuch-mache-meisters Gottlieb Weyrauch gehörigen Grundstücke, als 1. das Wohnhaus No. 249. im 4ten Viertel taxirt, für 807 Rthl. 9 gr. 2. der Weingarten No. 1022. taxirt, für 40 Rthl. 3. der Weingarten No. 1427. taxirt, für 152 Rthl. 12 gr. Cour. sollen in Termine den 1. September d. J. Vormittags um 11 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die besiz- und zahlungsfähigen Meißbietenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, sol- chen zugleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 26sten May 1821. Theilungshalber soll das Bauerguth des verstorbenen George Franz Brucks zu Waltersdorf bei Sprottau, so mit dem Inventario auf 1201 Rthl. 25 sgr. taxirt ist, öffentlich verkauft werden, wozu 3 Termine nämlich der 3te July, 3te August und 3te September a. c. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, welches zahlungsfähigen Kaufsfligen



fligen hiermit öffentlich unter dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß nach vorgängiger Genehmigung der Erben im 2ten peremptorischen Termine der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, so wie daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen ist.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Schmiedeberg den 23sten May 1821. Die sub No. 83. im hiesigen Stadtdorfe Dittersbach gelegene am 13ten May 1816. auf 2387 Rthlr. 19 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Viehmühe, soll in dem auf den 3ten December 1821. Vormittags 11 Uhr anberaumten peremptorischen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden auf hiesigen Stadtgericht öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sörllig den 23sten Junii 1821. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Stadtgärtners Johann Gottlieb Geißlers gehörigen auf der Lehngasse gelegenen Gärten No. 829 b. und c., wovon der erstere auf 863 Rthl. 16 gr. und der andere auf 508 Rthl. 16 gr. nach Abzug der darauf haltenden Abgaben gerichtlich abgeschätzt worden ist, wegen Auseinanderlegung der Erben auf den 11ten Septbr. 1821. als den einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich im gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Hrn. Scabin Dr. Brose im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe der Grundstücke kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Goldberg den 4ten July 1821. Das dem aus Taschenhof heimlich entwichenen Johann Carl Herrmann gehörige Freyhans sub No. 13. daselbst, welches nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage, auf 165 Rthlr. 21 Sgr. 8 d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation, in Termino unico et peremptorio den 7ten Septender d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Taschenhofer Gerichtsamt in Taschenhof öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besigen fähig sind, werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachten Geböthe nicht geachtet werden wird.

Das Taschenhofer Gerichtsamt.

Herrnsadt den 14. May 1821. Das hieselbst auf der Gorfive unter No. 45. belegene Fleischersthe ¼ Quart Land, bestehend in ¾ Theil Acker und ¾ Theil Wiesewachs, welches auf 263 Rthlr. 8 gr. gerichtlich gewürdigt worden, wird in dem einzigen Biethungs-Termin den 23sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Best-



Bestehenden verkauft werden, wozu wir best- und zahlungsfähige Kauf-  
flige hiermit vorladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 4ten Juni 1821. Das zum Nachlaß des sub No. 444.  
zu Schmottseifen verstorbenen Bauergutsbesizers Friedrich Sellger gehörige, un-  
ter hiesigen Stadtgebiet gelegene, auf Vierhundert Reichthaler gewürdigte Grund-  
stück, der Wöschbush genannt, wird auf Antrag der Erben zum öffentlichen Ver-  
kauf ausgeboten, und der einzige Biethungstermin auf den 21sten August Vormit-  
tag 11 Uhr in der gewöhnlichen Amtsstelle des unterzeichneten Gerichts hieselbst  
angesezt, wozu Zahlungsfähige Kaufflige eingeladen werden, und den Zuschlag  
gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Friedrich Sellgerschen Erben zu gewäh-  
rigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 7ten Juni 1821. Das Luchmacher Franz Medelsche  
Haus No. 38 in der Obervorstadt zu Liebenthal gerichtlich auf 107 Rthl. 3 gr.  
Cour. geschätzt, soll im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden.  
Zum Biethen darauf ist ein einziger Termin den 17ten August e. an der Gerichts-  
stelle angesezt, zu welchem Kaufflige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 7. Juni 1821. Das dem Zimmermann Franz Fried-  
rich gehörige zu Schmottseifen unter No. 332. belegene, ortsgerechtlich auf 165 Rthl.  
27 gr. 6 d. Cour. geschätzte Haus soll im Wege der Rechtsähufe öffentlich verkauft  
werden. Zum Biethen darauf steht ein einziger Termin den 18ten August e. im  
Gerichtskreisshaus zu Schmottseifen an, zu welchem Kaufflige hierdurch einzela-  
den werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartbau den 2ten Juli 1821. Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Ge-  
richtsamt Großhartmannsdorf subhastirt das im Oberdorfe sub No. 81. belegene  
auf 429 Rthl. 25 gr. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent verstorbenen  
Geritlieb Wirth ad instantiam der Verlassenschafts, Gläubiger, und fordert Bieth-  
ungslustige auf, sich in Termine den 12. August e. in hiesiger Canzley früh  
um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen,  
daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbie-  
thenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an  
das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufge-  
fordert, solche väressens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu be-  
scheinigen, außer sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden ge-  
höret werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt Großhartmannsdorf.  
Streckenbach.

Gröb.



Erdbnig bey Leobschütz dem 23sten July 1821. Von dem Königl. hiesigen Gerichtsamt wird bekannt gemacht, daß die nach dem verstorbenen Jgnaz Mareßke hinterbliebene zu Schönbrunn sub No. 70. gelegene, dorffgerichtlich auf 60 Rthlr. Cour. detaxirte, robothsame Häuslerstelle, zum Behuf der Erbtheilung, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und dazu Terminus auf den 13. September a. c. anberaumat worden ist. Es werden daher Kaufsüßige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanigen unbekanntten Real-Prätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in dem präsignirten Termino anzumelden, sonst wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Kößler.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Warmbrunn. Die Person a 2 Rthlr. 12 gr. Courant, so wie auch nach allen andern Bädern und auf kurze und weite Reisen in billigen Preisen. Goldne Kadegasse No. 469. bey

Salomon Hirschel.

\*) Breslau. Aechter franz. Weinseßig zum Einmachen der Früchte off. riken  
H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

\*) Löwenberg den 24sten July 1821. Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Nieder-Stammisdorf und Ringenwalde subhastiret das zu Nieder-Stammisdorf sub No. --- belegene, auf 578 Rthlr. gewürdigte Verlassenschafts-Haus des weyl. Christoph Berner ad instantiam der Erben und fordert Beshungslustige auf, sich in Termino den 6 September Vormittags um 11 Uhr hieselbst in des unterschriebenen Justitiaril Behausung einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erbinteressenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Nieder-Stammisdorf und Ringenwalde.

Streckenbach.

\*) Glatz den 11ten July 1821. Da das gesammte Vermögen des hiesigen Bürgers Anton Straube, welches derselbe seinen bekannten Gläubigern abgetreten, an letzre in Termino den 29sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr nach der Ordnung, worüber sie sich entweder unter einander einigen, oder die an dessen Entstehung durch ein Prioritätsurteil festgesetzt werden wird, vertheilt werden soll, so wird solches den etwa vorhandenen unbekanntten Gläubigern des gedachten Anton Straube zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



Erste Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. August 1821.

Citatio Creditorum.

Breslau den 5ten Juny 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtegericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Muzel werden hiernit alle und jede, welche an das in obngefähr 782 Rthlr. 12 Sgl. bestehende Vermögen des insolvento verstorbenen Kaufmann Johann Aloys Almacher irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditum entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originatibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die geschmäßte Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen Forderungen an die Schuldenmasse des Almacher präcludirt und ihren deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Ercheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Paur und Mücke anzeigen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 10. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 2180 Rthl. 10 ggr. 7 $\frac{1}{2}$  pf. activis und in 1722 Rthl. 20 ggr. passivis bestehenden Nachlaß der am 4. May 1815. zu Breslau verstorbenen verw. gewesenen Oberst-Lieutenant von Heydebrandt, Johanne Elisabeth Louise, geb. Braas auf den Antrag dreier ihrer Erben, nämlich ihrer zwei Töchter Charlotte von Heydebrandt verehlt. Casernen-Inspector Curs und der Jeannette verehlt. Regierungs-Calculator Wolff, so wie des Vormundes der blödsinnigen Louise von Heydebrandt, des Referendarii Grünig heut Mittags der erbbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Selbstherr auf den 2. September 1821.



Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Klette, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschreiten. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden vertielet werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1821. Die unbekanntten Erben des am 8. October 1793 hieselbst verstorbenen in Diensten des Kretschmers Lampert zu Mänchwitz zuletzt gestandenen Wagenknechtes Johann Nowack, werden hierdurch auf den Antrag des ihnen bestellten Curators Herrn Justiz-Commissarius Pfendsock edictaliter vorgeladen, sich binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termino peremptorio den 28sten Januar 1822. Vormittags 10 Uhr, in unser Amtscanzl. y im hiesigen Kreuzhofe persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, den Grad ihrer Verwandtschaft mit dem Verstorbenen und das davon abhängende gesetzliche Erbrecht gehörig nachzuweisen und demnach zu gewärtigen, daß dem gesetzlich nächsten Erbrechtigen des Verstorbenen, dessen in unserm Amtsdepostorio befindliches, in 20 Rthlr. in Documenten und in 22 Rthlr. 9 sgr. 6 d. Cour. baar bestehendes Vermögen, nach Abzug der Kosten ausgefolgt, bei ihrem Ausbleiben aber, sie mit ihren Erbsprüchen präcludirt und der Nachlaß-Bestand als ein bonum vacans dem Königl. Fisco übereignet werden wird.

Reichsgräf v. Kolowratsches Fidei Commis Gerichtsamt  
Corporis Christi.

Glogau den 25. May 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Carl Emanuel Unverrichtschen Vormundschaft vom 5ten März c. der Liquidations-Prozeß über die künftigen Kaufgelder der im Fürstenthum Liegnitz und dessen Goldbergischen Cretle zu Erbrecht gelangenen dem Grafen Hanns Heinrich VI. Hochberg Freyherrn zu Fürstenstein gehörenden Herrschaft Gröblichberg und der Güter Rieder-Altenau, Wittgenau und Tscheschkenau mit der S. 5. Et. 51. der Gerichtsordnung bestimmten rechtlichen Wirkung eröffnet dessen Anfang auf die Mittagsstunde des 16ten März c. festgesetzt nur Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Real-Ansprüche auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher hierdurch und kraft dieses Proclamatis alle und jede unbekanntte Gläubiger, die irgend einen Real-Anspruch an gedachte Güter und deren künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Franckenberg auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Information und Vollmacht zu versehenen Justiz-Commissarien, wozu bey etwaiger Unbekannthschaft der Hofiscal Dehmel und der Justiz-Commissarius Bassenge in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Behr-  
brins



Bringung der darüber sprechenden Documente oder sonstigen Beweismittel zu justifiziren und solcher gestalt ihre Gerechtfame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansetzung in dem hiernächst abzufassenden Classificationsurtheil erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Herrschaft Grödigberg, nebst Zubehör Nieder-Alpenau, Birgenau und Tscheschkenau werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer gedachter Güter als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die künftigen Kaufgeelder werden vertheilt werden, auferlegt werden soll. Zugleich werden die, dem Namen und Aufenthalte nach unbekanntem Kinder der ehemaligen Besitzerin von Nieder-Alpenau und Tscheschkenau Maria Victoria verwit. Hoffmann unter vorstehender Warnung zu dem anstehenden Termin den 2. Dec. d. J. mit vorgeladen, um ihre etwaige Ansprüche aus derjenigen General-Cautio, welche ihnen ihre Mutter wegen der ihr von ihren Kinder Vermögen in Händen und in der Handlung gelassenen Capitalien bereitt und die per Decretum vom 16ten October 1754 conjunctum sub Nr. IV. von Cautioenen auf Nieder-Alpenau und Tscheschkenau intrabulirt werden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Glogau den 16. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird der Ernst Friedrich Wilhelm v. Vibra Premier-Lieutenant in dem Kaiserl. Russischen St. Petersbourger Dragoner-Regiment, welcher den Namen Theodor Jwanowitsch v. Vibra angenommen und nach der am 14ten März 1814. in Frankreich statt gehaltenen Affaire verschollen ist, nachdem derselbe zu dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, Verbitz seiner in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, die von ihm etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbseiner sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 4ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ermittelten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Psörtner, auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht ansehenden Präjudicial-Termine schriftlich oder persönlich melden und weitere Anweisung gewärtigen soll. Sollte derselbe sich weder vor, noch wenigstens in diesem Termine melden, noch einige Nachricht von sich geben, so wird er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen befindenden Umständen nach, seinen nächsten sich legitimirenden Verwandten oder dem Fiscal zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Glogau den 27. Januar 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 10 Jahren verschollene aus Deuthnik bey Glogau geürtige Christian Reiske, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbenheimern, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 14ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angeetzten Präjudicial-Termin ersichtlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens oder zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche



dazu gesetzmäßig legitimiren können, außerdem aber als fernsoses Gut dem Königl. Fiskus werde zugeeignet werden.

N. 1156 den 21sten May 1821. Der Johann Felix Golbo aus Ansbach, welcher bey der hiesigen Gewehr-Reparatur-Anstalt als Büchsenmacher gestanden, und seine Ehefrau Johanna geb. Madetzky im April 1819. böselicherweise verlassen hat, wird auf deren Antrag hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem Deputirten, dem Königl. Ober-Landessgerichts-Referend. Hrn. Dr. Beck auf den 26sten Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts anstehenden Termin zu erscheinen, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die bössliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in contumactum erkannt, der Klägerin auch die anderwärtige Verheurathung nachgegeben werden. G.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fangenbiela u den 13ten Juni 1821. Da das Hypotheken-Consens Instrument de dato 11ten May 1729. über 250 Thlr. schles., welche im alten Hypothekendbuche der Gemeinde mittlern neuen Antheils ahier auf dem vormahl Reinerischen jetzt Neugebauerischen Bauergute hieselbst sub No. 9. Fol. 33. v. für die Hapsfeldsche Fundation auf dem Dohm in Breslau eingetragen stehen, verlorren gegangen sein soll) so fordern wir alle diejenigen, welche, an gedachtes Hypotheken-Consens Instrument als Eigentümer, Cessionaren, Pfand- oder sonstige Vriestinhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 2ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich oder durch zulässige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amtscanzley zu melden, das Instrument im Original zu produciren und ihre Ansprüche daran nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amortisirt und auf den Antrag des gewesenen Besitzers des verpfändeten Bauergutes w. Reiner die Lösung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekendbuche verfaßt werden wird.

Gräflich v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielaue Majoratsgüter.

N. 1157 den 10ten Juni 1821. Es sind folgende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen: 1) Ueber 400 Rthlr. Capital eingetragen für die Constantia Hartmann ehemals zu Leobschütz. 2) Ueber 533 Rthlr. 10 sgr. Capital eingetragen für den Brauer Joseph Heitl zu Bauerwitz, beyde auf Grund der Obligationen vom 7ten May 1793. auf ämmtliche 24 Bauergüter und Wärrmühle zu Bieskau. 3) Ueber 33 Rthlr. 10 sgr. und 4) Ueber 32 Rthlr. beyd für die Kirchenkasse zu Zauchwitz auf Grund Obligationen vom 1sten September 1787. und 26sten März 1788. auf dem Bauergute des Simon, nachher Mathes Pfisch No. 86. zu Zauchwitz. 5) Ueber 53 Rthlr. 10 sgr. eingetragen für den Mathes Hoffmann zu Bauerwitz auf Grund der Obligation vom 15ten April 1798. auf der Häuslerstelle des Nicolaus Kirchner, nachher Johanna Kotter No. 72. zu Zikowitz. 6) Ueber



6) Ueber 133 Rthl. 10 Sgl. eingetragen für den Ambauer Joseph Falsbier zu Eglau auf Grund der Obligation vom 1sten July 1805. auf der Häuslerstelle des Jakob Becka, nachher Johann Larisch No. 29 zu Eglau. 7) über 80 Rthl. eingetragen für die Waisen-Depositat-Casse zu Tschirnau auf Grund der Obligation vom 4ten October 1794. auf das 2te und 22ste Beere Neuhöfer Acker Tschirnauer Antheils, des Joseph Richter, nachher dessen Wittwe Theresia Richter geb. Kuske. Es werden daher die Inhaber dieser Instrumente, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte gerethen, so wie besondern in Rücksicht der sub No. 1. und 2. erwähnten Instrumente, die unbekanntenen Erben der Constantia Hartmann und des Brauer Franz Hein zu Bauerwitz hiermit eingeladen, in Termino den 29sten September 1821. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamtkanzley ihre etwaigen Ansprüche auf die erwähnten Capitalien und Zinsen geltend zu machen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die verpfändeten Grundstücke präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und diese Capitalien gelöschet werden würden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcul. Jungfrauenstifts.

Schweidnitz den 3. April 1821. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Heidersdorf wird der aus Heidersdorf gebürtige Soldat Gottfried Weisser, welcher unter dem ehemaligen Heisingischen Kürassier-Regimente diente und im Jahre 1806. bei Jena stark verwundet von da in ein Lazareth nach Magdeburg gebracht und von seinen Kameraden fast todt verlassen worden ist, hierdurch so wie dessen etwaigen unbekanntenen Erben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 30sten Januar 1822. Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt von Heidersdorf und Langend. s.

Ologau den 26. May 1821. Der seit dem 21sten November 1810. verschollene Bauer George Röhr aus Nieder-Herrndorf wird auf den Antrag seiner Ehefrau und Kinder hierdurch vorgeladen, sich längstens am 15ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Herrndorf schriftlich oder persönlich zu melden, entgegen geschickten Falles aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Herrndorf.

Ustau Bunzlanschen Kreises in Niederschlesien den 26ten Februar 1821. Der ohngefähr im Jahre 1790 unter das Garnison-Regiment v. Ratalis zu Jauer abgegebene Musketier bey seinem Abgange in einem Alter von 21 Jahren befindlich gewesene älteste Sohn des vormaligen Kretscham-Pächter Christoph Geisler Namens Carl Gottlob (welcher mit seinem Regiment bald darauf in den ersten Feldzug am Rheine gegangen und im Jahre 1792. aus der Festung Wesel um Geld geschrieben, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat mithin verschollen ist) oder dessen ehel. legitime Erben werden auf Verlangen des Curatoris absentis des Gerichtsscholzen Kunzendorf und der Geislerschen Geschwister hierdurch edictaliter vorgeladen, den 17ten December d. J. als an dem anberaumten Präjudicial-Termine vor dem unterschriebenen Gerichtsamte Vormittags um 10 Uhr sich in Person, oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte



anzufinden, über ihr langes Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und sodann das für den Geisler bisher dministrirte mütterliche Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber und bey fernerm Ausbleiben würden sie zu gewärtigen haben, daß sie für todt erklärt werden würden, auch daß das für den 2c. Geisler bisher erwartete Vermögen seinen nächsten sich bereits gemeldeten Verwandten nach Vorschrift der Geseze und nach hinreichender Legitimation zugesellt werden soll.

Das gräflich v. Reichenbachsch: Gerichtsaunt hieselbst.

Carolath den 12. May 1821. Auf den wegen bösslicher Verlassung formirten Ehescheidungs-Antrag der Johanna Dorothea vereh. Schmidt Kielmann, geb. Schdtisch zu Reuzitz, laden wir deren vor 3 Jahren von hier entwichenen Ehemann den Schmidt Carl Friedrich Kielmann aus Carolath hiermit edictaliter vor, sich spätestens in dem auf den 1. September c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Klagebeantwortungs- und Instruktions-Termine vor dem unterzeichneten Fürstenthums Gericht in Person zu stellen, und über seine Entfremdung von hier Rede und Antwort zu geben, weil er im Fall seines Ausbleibens der bösslichen Verlassung für geständig und überführt geachtet, für den schuldigen Theil erklärt, und auf Ehescheidung erkannt werden würde.

Fürstenthums Gericht Carolath.

Plesß den 1sten December 1820. Von dem fürstlich Anhalt Köthenschen freyhändesherrlichen Gericht zu Plesß, wird der seit 29 Jahren verschollene Schlossergeselle Johann Christian Wilhelm Maszn, welcher nach seinem Eheleben von der Rede zu Texel in Holland vom 28sten November 1791. sich nach Batavia einschiffen wollen, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris, Hofrath Wiebmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 12ten September 1821. Vormittag um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Director v. Schüz, persönlich, oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat daß er für todt erklärt und sein alhier zurückgelassenes Vermögen, welches gegenwärtig in 246 Rthlr. 27 Sgr. besteht, nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten, seinen nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. Urkundlich unter dem fürstl. Gerichtes. Insignel und gewöhnlicher Unterschrift.

Fürstlich Anhalt Köthensches freyhändesherrliches Gericht.

### AVER TISSEMENTS.

Breslau den 6ten Jul 1821. Nach dem von dem hiesigen Criminals Senat des Königl. Ober Landesgerichts von Schlessien für nöthig befunden worden das Vermögen des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeitshaus: Arztes und Hofraths Dr. Ludwig zu Jauer. Namens des Königl. Fisci wegen sehr bedeutender Ansprüche mit Beschlus zu belegen, so werden alle und jede, welche dem gleich gedachten Ludwig Gelder schuldig sind, Schuld-Instrumente, Sachen oder Briefschaften desselben besitzen, hiermit angewiesen, nichts von den schuldigen Summen an gedachten Hofrath Ludwig selbst noch an seine Ehefrau oder sonst Jemanden bey Strafe des nochmaligen Ersases zu bezahlen oder zu extradiren, sondern alle Zahlungen



bringen an das hiesige Königl. Ober-Landesgericht = Depositorium zu liefern und resp. abzuliefern, auch vorläufig dieselben dem Königl. Ober-Landesgericht so fort, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte anzuzeigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß jede an einen andern geschene Zahlung oder Auslieferung von Documenten, Briefschaften und Sachen für nicht geschehen geachtet und das verbotswidrig Extrahirte für die Masse nochmals beygegriffen, auch ein Inhaber solcher Gelder, Documente und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Der Criminal-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Gesetz den 2ten Juny 1821. Die zu Domaskawitz Wartenberger Kreises folgende Dreschgärtnerstelle, welche im Jahre 1765. ein gewisser Hanns Dibiß übernommen hat, seit 1782. aber von dem Thomas Oriwa besessen und gegenwärtig auf 21 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Thomas Oriwaschen Erben subhastret werden und es ist deshalb ein veremptorischer Licitation's-Termin auf den 25ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Termine in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu genärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachte Dreschgärtnerstelle zu haben vermeinen, unter der Warnung vorgeladen, daß bey ihrem Außenbleiben mit dem Zuschlag der Dreschgärtnerstelle für das Meistgeboth verfahren und das Kaufgeld an die Thomas Oriwasche Erben ausgezahlt werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Glas den 28. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von den zum Antheil Oberschwedeldorf, der Amtshof genannt, gehörigen Grundstücken, insbesondere auch von den theils hinter Altheide auf der sogenannten Eichart zwischen den Falkenhainr und den Königl. Forsten, theils hinter Neuheide in den sogenannten Hünten gelegenen Busch- und Wiesenstücken, welche von Altheider und resp. Neuheider Einsassen besessen werden, regulirt werden soll. Es werden daher sämtliche Real-Prätendenten aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3 Monaten und spätestens bis zum ersten October 1821. bey dem Gerichtsamte von Antheil Oberschwedeldorf, der Amtshof genannt, zu melden, mit dem Eröffnen, daß a. die, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzugsrecht ihres Realrechts werden eingetragen werden; b. die, welche solches unterlassen, ihr vermeintes Real-Recht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragener Besizer nicht mehr ausüben können; c. in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber d. denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeitt (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Lande



Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16. und 17 und §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsam von Antheil Oberschwedeldorf, der Amtshof genannt.

Greiffenstein den 25ten May 1821. Den etwanigen unbekanntem Gläubigern der zu Köhrsdorf bei Friedeberg a. N. verstorbenen Anna Rosina verwittweten Bauerauszügler Müller früher vermittlet gewesenen Elsel geborne Eiger wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. Th. 1. des allgemeinen Landrechts die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die ermittelten 11 nächsten Erbschafts-Prätendenten hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre vermeintlichen Ansprüche an den Nachlaß binnen 3 Monaten bei uns anzulegen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Gröbnig bey Leobschütz den 23ten Juny 1821. Das Königl. hiesige Gerichtsam macht bekannt, daß die der minorennen Theresia Purtsche in Leisniz sub No. 141. zugehörige, auf 57 Rthlr Courant detaxirte rothochsamer Häuslerstelle in Termino den 13ten September a. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und werden daher Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich haben sich die etwanigen unbekanntem Real-Prätendenten mit ihren Ansprüchen bis zu dem präfigirten Subhastations-Termino sub pöna präclaus zu melden.

Röster, Justiz.

Leubus den 23ten May 1821. Die zu Leubus im Wohlhausen Kreisse belegene, zur Verlassenschaft des Michael Prauschke gehörige, auf 1028 Rthlr. 15 Sgr. Cour. gerichtlich taxirte Groß-Gärtnerstelle, soll in Termino den 30. Juny, den 28ten July und den 25ten August 1821. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- sowie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremptorischen Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Tage kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Auctations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekanntem Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Michael Prauschke hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, vorzüglich aber im letzten derselben zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftszäuer.



**Zweite Beilage**  
**Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes**  
vom 1. August 1821.

---

**Gericthlich confirmirte Kaufcontracte.**

Glogau den 6. Juli 1821. Nachweisung der bei dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau vom 1. Januar 1821. bis ult. Juni ejusd. a. confirmirten Käufe.

1. Verreich des Hauses no. 304. der Stadt an den Herrn Regierungsrath v. Brochem, für 4000 rthl.

2. Des Hauses no. 281. an Kaufmann Samuel Alexander Geistriel, für 3000 rthl.

3. Des Hauses no. 484. an Wittve Junker, geb. Schnock, für 550 rthl.

4. Der Kutsche und Windmühle no. 29. Roswitz an die verehel. Liebner, geb. Gruwald, für 1307 rthl.

5. Der Bauernahrung no. 8. Roswitz an den Ignaz Grunwald, für 2539 rthl.

6. Der Kutsche no. 41. Kogemeuschel an die verehel. Krug, geb. Wolff, für 133 rthl.

7. Des Hauses no. 605. der Stadt an die verehel. Breischneider, für 1650 rthl.

8. Des Hauses no. 507. an Schuhmacher Sceupelt, für 2200 rthl.

9. Des Hauses no. 420. an Wittve Fechner, geb. Knappe, für 1300 rthl.

10. Des Hauses no. 350. an Carl Ferdinand Schweizer, für 5000 rthl.

11. Des Hauses no. 161. an den Tischler John, für 1700 rthl.

12. Der Häuserstelle no. 93. Klopschen an Gottlob Marquardt, für 32 rthl.

13. Der Gärtnerstelle no. 9. Klein-Vorwerk an die verehel. Niethse, geb. Fried, für 250 rthl.

14. Des Hauses no. 54. Prostaun an die Geschwister Miede, für 40 rthl.



15. Verreich der Bauernahrung no. 3. Schloin an die Ehr. Johne-  
schen Erben, für 2400 rthl.
16. Der Häuslerstelle no. 67. Quilig an Samuel Fischbach, für  
80 rthl.
17. Der Bauernahrung no. 22. Jätschau an die Senfelebenschen  
Erben, für 213 rthl.
18. Derselben Nahrung an Franz Carl Karbe, für 1990 rthl.
19. Der Gärtnerahrung no. 43. Jätschau an die verehel. Hilscher,  
geb. Gollocke, für 171 rthl.
20. Des Hauses no. 267. der Stadt an den Anton Haase, für  
1400 rthl.
21. Der Kutschnernahrung no. 19. Friedemost an Samuel Kuschke,  
für 132 rthl.
22. Der Häuslerstelle no. 13. Hbdricht an Mathias Bogdan, für  
60 rthl.
23. Des Hauses no. 352. der Stadt an den Schlossermeister Eland,  
für 2000 rthl.
24. Des Hauses no. 27. der Stadt an die Drechsler-Wittwe Schulz,  
für 2300 rthl.
25. Des Hauses no. 9. des Dohms an die verehel. Schnuppe, für  
1000 rthl.
26. Des Hauses no. 602. der Stadt an den Königl. Fiscus, für  
2500 rthl.
27. Verreich der Gärtnerahrung no. 8 Rauschwitz an Carl Fischer,  
für 600 rthl.
28. Des Hauses no. 283. der Stadt an den Tischlermeister Deber-  
ding, für 2900 rthl.
29. Der Freikutschner-Nahrung und Windmühle no. 39. Tschopig  
an die Scholz Bogdanschen Erben, für 1400 rthl.
30. Des Forsthauses no. 55. Tschopig an dieselben, für 700 rthl.
31. Der Bauernahrung no. 3. Deuthnick an den Amtrath Lucas,  
für 2000 rthl.
32. Der Brodbank no. 11. an die Ramschelsischen Erben, für  
500 rthl.
33. Der Scharfrichterei no. 90. an die Walterschen Erben, für  
7000 rthl.
34. Des Müllerschen Sanzastücks an den Häusler Stock zu Groß-  
Werwerk, für 200 rthl.



35. Verreich des Hauses no. 147. der Stadt an den Zimmermann  
Preßel, für 2700 rthl.
36. Der Häuslerstelle no. 90. Klopschen an Joseph Fengler, für  
100 rthl.
37. Des Hauses no. 556. der Stadt an die verehel. Ruffmann,  
für 500 rthl.
38. Der Kutsche no. 6. Eschopitz an die Valentin Bernerschen Erben,  
für 266 $\frac{2}{3}$  rthl.
39. Des Hauses no. 254. an die Post-Director Müllerschen Erben,  
für 6000 rthl.
40. Eines Ackerstücks von der Bauernahrung no. 25. Dullitz an  
Häusler Ludwig in Klein-Obisch, für 60 rthl.
41. Eines Ackerstücks von der Bauernahrung no. 13. Klopschen an  
Gärtner Borweg in Leipe, für 200 rthl.
42. Der Großgärtner-Nahrung no. 29. Zerbau an Fr. Hofprediger  
Wittwe Groß, für 1000 rthl.
43. Der Bauernahrung no. 39. Klopschen an die Joh. Jänischen  
Erben, für 900 rthl.
44. Des Wirthshauses zum Hirsch zu Kaufschwiz an die Br. Br.  
Hoffmannschen Erben, für 2080 rthl.
45. Der Bauernahrung no. 75. Priedemost an die Gottfried Schred-  
terschen Erben, für 746 rthl.
46. Der Gärtnerahrung no. 13. Glogischdorf an den August Schbn-  
born, für 480 rthl.
47. Der Freigärtnerahrung no. 55. Sätzschau an den Zächner Fels-  
ler, für 250 rthl.
48. Eines Ackerflecks von der Barischen Nahrung zu Brostau an  
den Schuhmacher-Meister Abel, für 60 rthl.
49. Des Nerlichischen Hofraums an den Schneider-Meister Koch,  
für 400 rthl.
50. Des Hauses no. 195. der Stadt an den Brauer-Meister Franz  
Kausche, für 1000 rthl.
51. Der Krieschmer-Nahrung no. 69. Kbhemeuschel an George Friedr.  
Schwieder, für 740 rthl.
52. Der Gärtner-Nahrung no. 44. Brostau an Joh. Friedrich Ries-  
ger, für 1200 rthl.
53. Der Marktbude no. 20, an den Schleifer Antbauer, für  
215 rthl.



- 54 Verreich der Bauernahrung no. 7. Reichau an die verehel.  
Pritsch, geb. Preis, für 4060 rthl.
55. Der Gärtnernahrung no. 48. Brostau an die Johann Rothens-  
schen Erben, für 320 rthl.
56. Des Hauses no. 49. an den Senator Herzog, für 7700 rthl.
57. Des Hauses no. 49. an die v. Heydebrandschen Erben, für  
10,000 rthl.
- 58 Der Gärtnernahrung no. 39. Priedemost an die Niekischen  
Celeute, für 600 rthl.
- 59 Des Hauses no. 212. der Stadt an den Lorenz Kuschke, für  
850 rthl.
60. Eines Ackerstücks von no. 28. Klopschen an Ehr. Michael Hart-  
lieb, für 160 rthl
- 61 Des Hauses no. 22. an den Kirschner Wiesenack, für 400 rthl.
62. Des Auenhauses no. 58. Kauschwiz an Georg Friedrich Nagel,  
für 100 rthl.
63. Der Schmiedenahrung no. 22. Schloin an den Schmidt Georg  
Fr edrich Schober, für 100 rthl.
64. Der  $\frac{1}{4}$  Hube Acker von no. 1. Kauschwiz an Müller Better,  
für 650 rthl.
65. Der  $\frac{1}{4}$  Hube Acker von no. 1. an Zimmermann Schmidt, für  
650 rthl.
66. Der  $\frac{1}{4}$  Hube Acker von no. 1. Kauschwiz an Gärtner Joseph  
Preuß, für 650 rthl.
67. Einer ganzen Hube von no. 1. Kauschwiz an Müller Samuel  
Hoffmann, für 1500 rthl.
68. Der Bauernahrung no. 1. Kauschwiz an die verehel. Böhmer,  
geb. Kreischner, für 3612 rthl.
69.  $\frac{1}{4}$  Hube Acker von no. 1. Kauschwiz an Thierarzt Schmidt,  
für 600 rthl.
70. Des Johnschens Gartens an den Bauer Acker mann, für 100 rthl.
71. Der Bauernahrung no. 20. Milbau an Gottfried Kinzel, für  
426 rthl.
72. Des Hauses no. 300. an den Schneider = Meister Kossfeld, für  
450 rthl.
73. Des Hauses no. 52. an den Sattler Johann Joseph Conrad,  
für 2000 rthl.



74. Verreich der Freigärtner-Nahrung no. 55. Jätschau an Schäfer  
Johann Andreas Neumann, für 260 rthl.

75. Der Bauernahrung no. 10. Zerbau an die Kurzleschen Erben,  
für 783 rthl.

76. Derselben Nahrung an Johann Joseph Kurze, für 1894 rthl.

77. Der Häuclerstelle no. 77 Klopschen an die Kotheschen Erben,  
für 295 rthl.

78. Der Häuclerstelle no. 32. Höckricht an den Andreas Böllner,  
für 100 rthl.

79. Der Gärtnerstelle no. 8. Kauschwitz an Carl Heinrich Schmidt,  
für 750 rthl.

80. Der Fleischbank no. 9. an die Fleischer Meißnerschen Erben,  
für 230 rthl.

81. Der Häuclerstelle no. 30. Kauschwitz an Carl Fischer, für  
200 rthl.

82. Des Hauses no. 248. an die Fleischer Meißnerschen Erben,  
für 900 rthl.

83. Des Hauses no. 173. an den Senator Johann Wilhelm Hoff-  
mann, für 300 rthl.

84. Des Hauses no. 119. an den Schornsteinfeger Battig, für  
4000 rthl.

85. Des Hauses no. 3. an Kaufmann Joseph Palm, für 3900 rthl.

86. Der Gärtnerahrung no. 60. Jätschau an Schuhmacher August  
Edelmann, für 200 rthl.

87. Der Gärtnerahrung no. 11. Eschopitz an die Richterschen Erben,  
für 142 rthl.

88. Der Gärtnerahrung no. 49. Kokenmenschel an Johann Joseph  
M eilschen Erben, für 160 rthl.

89. Der Bauernahrung no. 11. Quilitz an Johann Joseph Wenzte,  
für 1675 rthl.

Schlawa den 30. Juni 1821. Bei dem Gräflich v. Fernes-  
mont Schlawaer Justizante sind in dem ersten halben Jahre 1821. fol-  
gende Käufe expedirt worden, als

1. Kauf des Gotfried Seiser, um die väterliche Dreschgärtner-  
Nahrung in Cattersee, pro 50 rthl.

2. des Christian Dum, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung  
in Pürschkau, pro 129 rthl.



3. Kauf des Christian Zeiske, um die väterliche Freikutschner-Nahrung in Cattersee, pro 94 rthl.

4. Adjudicatoria des Joseph Sureck, um die Kochintcesche Dreschgärtner-Nahrung in Schlawa, pro 765 rthl.

5. des Christian Schulz, um die väterliche Kutschner-Nahrung in Laubegast, pro 200 rthl.

6. des Christian Walthner, um die väterliche Häusler-Nahrung in Boile, pro 84 rthl.

7. des Bauer Johann George Dartsch, um die väterliche Bauer-Nahrung in Laubegast, pro 240 rthl.

8. Verreich der Anna Maria Schorsch, geb. Jacob, über die aus der väterlichen Verlassenschaft übernommene Häuslerstelle, pro 150 rthl.

9. Kauf des Johann Christoph Doiff, um die väterliche Kutschners Nahrung in Cattersee, pro 80 rthl.

10. des Schleichwächter Droske, um die Surecksche Häuslerstelle in Schlawa, pro 100 rthl.

11. des Christian Prängel, um die Schäfersche Häuslerstelle in Schlawa, pro 200 rthl.

12. des Christian Dartsch, um die väterliche Kutschner-Nahrung in Aufzug, pro 100 rthl.

13. des Franz Klamcke, um die uxoralische Kleinhäuslerstelle daselbst, pro 100 rthl.

14. des George Friedrich Werner, um die Scholz Fischbachsche Kleinkutschner-Nahrung in Josephhoff, pro 230 rthl.

15. des Johann George Herck in Aufzug, um einen Baufleck von dem Dreschgärtner Koil daselbst, pro 2 rthl. 8 sgr. 6<sup>g</sup> d'r.

16. des Häusler Johann Friedrich Kuhner, um einen Baufleck, pro 10 rthl.

Kontopp den 8. Juli 1821. Bei dem Landrätlich von Deterschen Kontopper Gerichteämte sind in dem ersten halben Jahre 1821, nachstehende Käufe expedirt worden, als

1. Adjudicatoria über die Anna Catharina Nietersche Häuslerstelle in Boyadel, pro 140 rthl.

2. des Häusler Gottlieb Nadam, um die väterliche Häuslerstelle in Kontopp, pro 190 rthl.

3. des Hans Michael Tische, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung in Hohwelze, pro 50 rthl.



Reiße den 30. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu  
Reiße sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1821. folgende Käufe vor-  
gekommen.

1. Kauf des Loenz Bergunder, um das Ackerstück des Union Brück-  
ner no. 138. zu Möhrengasse, für 675 rthl.
2. Zuschreibung der ererbten mairatischen Gärtnerstelle no. 62. zu  
Stephanedorf an die Hedwig verw. Dito, für 180 rthl.
3. Kauf des Anton Säumer, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17.  
zu Großneundorf, für 170 rthl.
4. des Anton Gutman, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 44.  
zu Preiland, für 530 rthl.
5. des Coffetier Franz Puge, um das Haus des Schlosser Franz  
Muschal no. 155, für 3030 rthl.
6. des Joseph Sperlich, um die väterliche halbe Hufe Acker no. 28.  
zu Großneundorf, für 300 rthl.
7. des Melchior Schmeite, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 44.  
zu Möhrengasse, für 1200 rthl.
8. Zuschreibung der väterlichen Freigärtnerstelle no. 46. zu Möhren-  
gasse an den Anton Effner, für den Taxwerth von 1155 rthl. 21 sgr. 8 d'r.
9. des Carl Hoffmann, um die Freigärtnerstelle des Franz Hancke  
no. 64. zu Möhrengasse, für 1200 rthl.
10. des Franz Kessler, um die Robothgärtnerstelle des Michael Kesz-  
ler no. 37. zu Preiland, für 50 rthl.
11. des Mathes Ratner, um die Robothgärtnerstelle des August  
Artelt no. 94. zu Großneundorf, für 300 rthl.
12. des Kaufmann Johann Scorupa, um das Haus des Tischler  
Franz Brand no. 2., für 2100 rthl.
13. Zuschreibung des ererbten Hauses und Gartens no. 7. zu Frie-  
drichstadt an die Frau Hauptsteuer-Amts Assistent Aeydeler, geb. Gasari,  
für 1000 rthl.
14. des ererbten Hauses no. 387. und 401. an die Thea für verw.  
Brandweinb enner Grlich, geb. Gierschner, für 1700 rthl.
15. Kauf des Franz Schwarzer, um die väterliche Gärtnerstelle  
no. 4. zu Rohisdorf, für 72 rthl.
16. des Schankwirths Joseph Scholz, um das Haus des Florian  
Sütner no. 443, für 1400 rthl.
17. Zuschreibung des Hauses no. 139. an die Theresia Drohmanns-  
schen Erben, für 2000 rthl.



18. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 35. zu Neumühl an die Joseph und Helena Gottwaldschen Eheleute für 300 rthl.

19. des Ackerstücks no. 5. zu Stephansdorf an den Gärtner Michael Ritter, für 50 rthl.

20. Kauf des Johann Langer, um die väterl. Häuserstelle no. 52. zu Neuland, für 320 rthl.

21. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 67. an die Frau Eleonore verw. Maj: Major Schack, für 1800 rthl.

22. des Schenkwieths Gottlieb Pohl, um das Haus des Joseph Scholz no. 8. zu Friedrichstadt, für 2300 rthl.

23. Kauf der Bäcker Franz und Maria Schwarzerschen Eheleute, um das Haus des Buchbinder Ignaz Kunhart no. 406., für 5700 rthl.

24. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 160 Möhrengasse an die Magdalena verw. Johnscher, für 1600 rthl.

25. der ererbten Wiese no. 166. daselbst an dieselbe, für 350 rthl.

26. Kauf des Andreas Langer, um die Gärtnerstelle des Paul Görlich no. 42. zu Pohlenschweite, für 66 rthl.

27. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 331. an die Thecla verw. Züchner Hainze, geb. John, für 246 rthl. 12 sgr 8 d'r.

28. der ererbten Gärtnerstelle nebst Appertinentiis sub no. 62. 65. 67. und 68. zu Neuland an die Barbara verw. Schiller, geb. Heerde für den Werth von zusammen 107 rthl. 21 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d'r.

29. Kauf des Effetier Carl Hoffmann, um das Haus und Garten des Franz Püze no. 16. zu Friedrichstadt, für 5000 rthl. Kauf und 30 rthl. Schlüsselgeld.

Brieg den 1. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Kaniewa, um die der Kuschnigen zugehörige sub no. 4. zu Klein Leubusch belegene Angerhäuserstelle, pro 220 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 4. Juli 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Krause, um die den Mückischen Erben zugehörige sub no. 32. zu Alzenau belegene Freigärtnerstelle, pro 2000 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 4. Juli 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottfried Bergmann und das den Johann Bergmannschen Erben zugehörige sub no. 8. zu Schönfeld belegene Bauer-  
guth, pro 713 rthl. heute confirmirt worden.



Anhang zur zweyten Beilage  
 Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
 vom 1. August 1821.

Zu verkaufen.

\*) Breslau den 3ten Juli 1821. Zum Verkauf des alten Schiffschleußen-Holz's und Späne von der hiesigen Wühlwerder-Schleuße ist ein Auktionstermin gegen folgende Courant-Zahlung auf den 2ten k. M. Nachmittags um 2 Uhr bey der benannten Schieß-anberaumt, welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Schiffschleußenamt.

Damm.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Sechs Stück starke, mit regelmäßigen Füllungen versehene eichne Doppelthüren, jede 8 Fuß 6 Zoll hoch und 4 Fuß 6 Zoll breit, Futter mit Aufschlagbänden und messingnen Schlössern versehen, kann ich als gut und brauchbar empfehlen, und werde selbe Montags den 6ten August a. c. Nachmittags um 2 Uhr im Hause No. 1258. Albrechts- und Bischoffsgraben-Ecke, wofelbst sie bis dahin jeden Tag in Augenschein genommen werden können, dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. zuschlagen.

Ferner, Auct. Commissarius.

\*) Breslau. Montag den 6ten August Nachmittags um 3 Uhr werde ich am Schweidnitzer Unger vor dem Hause des Coffeter Hrn. Liebig einen neu erfundenen mechanischen Kunstwagen, womit man ohne Pferde fahren kann, auch bey günstigem Winde ein Segel aufspannen kann, gegen baare Zahlung in Courant meistbietend versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

Offener Arrest.

\*) Piegwitz den 28sten Juli 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand Heinrich per Decretum vom 15ten v. M. Conkurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Urtheilsacten hinter sich haben, hierdurch angewiesen, dem ic. Heinrich nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, sondern vielmehr dem hiesigen Land- und Stadtgerichte hi-von förderndest treulich Anzeige zu leisten, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte zum Deposito desselben abzuliefern. Sollte aber dem ungeachtet dem Heinrich etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden



werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben, und wenn der Inhaber der Heinrichschen Gelder oder Sachen solche verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes oder sonstigen Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Ein großes Forstgut, 7 Meilen von Breslau entfernt, welches auch bedeutendes Ackerland, Wiesewachs und allen andern Regalien enthält, ist für einen sehr billigen Preis Veränderungshalber vom Besitzer zu verkaufen. Das von der Landschaft taxirte Schlagbaare Holz allein ist hinreichend das Kaufprelum zu ergänzen, ohne daß der ansehnliche Ackerbau zc. in Anschlag genommen werden darf. Auch sind noch andere Dominial- und Ruffical-Freygüter zu verkaufen, so von dem Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nicolaisgasse in der goldenen Kugel nachgewiesen werden.

\*) St. Petersburg den 13ten Juli 1821. Meinem vaterländischen Freunden beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich gestern hi selbst meine eheliche Verbindung mit Fräulein Sophie v. Würst, ältere Tochter Sr. Excellenz des Kaiserl. Ruffischen wirklichen Staatsraths und Ritters, Herrn v. Würst vollzogen habe, und daß wir im Laufe des nächsten Monats in Breslau einzutreffen hoffen.

Dr. Lichtenstädt.

\*) Breslau. Ein Gut von etlichen und 60000 Rthlr. in einer angenehmen, auf der deutschen Seite gelegenen Gegend, mit allen Regalien und Annehmlichkeiten ausgestattet, ist für einen sehr billigen Preis zum Verkauf übergeben dem Callenbergischen Commissions Comptoir, Nicolaisgasse in der goldenen Kugel.

\*) Breslau. Zu vermietten ist im Coffeebaum auf der Albrechtsgasse No. 1686. der erste Stock, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, einer Alkove, 2 Küchen, nebst Boden- und Kellergelass. Das Nähere deshalb ist in der Vorzellanhandlung des Hrn. Bleislich am Ringe ohnweit der grünen Röhre zu erfragen.

\*) Breslau. 8, 10 bis 16000 Rthlr. zur ersten Hypothek auf hiesige städtische Häuser oder Dominialgüter weist soyleich nach das Callenbergische Commissions-Comptoir.

\*) Breslau. (Capitalgesuch.) Ohne Einmischung eines Dritten werden zur ersten Hypothek 3000 Rthlr. gesucht. Das Nähere ist deym Kaufmann Egler auf der Schm edebrücke zu erfahren.

\*) Rosenberg. Die den 25sten Jull erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau Amalie gib. Helming von einem gesunden Knaben meldet Freunden und Bekannten

Kreis-Physicus Dr. Reimann.

\*) Bres-



\*) Breslau den 1sten August 1821. In meiner Oelfabrik, Büttner-  
gasse im goldnen Weinfass, verkaufe ich von heute an das bekannte gute raffinirte  
feine Rübs Del das schwere Pfd. a 12 sgr. Münze, im Centner 17½ Rthl. Cour., in  
Gebinden von circa 4 bis 5 Centner bedeutend billiger. Eine zweyte Sorte auch  
gut raffinirtes Del das Preuß. Pfund a 10 sgr. Münze.

F. W. E. Wandel.

\*) Breslau. Mehrere Dominial-, Ruffical- und Freygüter, Scholtz-  
sizen, Gasthöfe, Land- und Straßen-Kretschams, Coffeehäuser, bliesige und  
auswärtige städtische Häuser von verschiedener Größ und zu verschiedenen Nah-  
rungsbetriebe können zum Verkauf- und Tausch jeder Zeit nachgewiesen werden von  
Johann Hoffmann, goldne Radegasse No. 485.

\*) Breslau. Eine in vier Federn hängende halb bedeckte Chaise nebst  
einer Bilschke, beydes in sehr gutem Stande, steht im goldnen Zeppter auf der  
Schmledebrücke zum billigen Verkauf.

\*) Ober-Slogau. Zur Verhütung etwanigen Mißbrauchs mache ich hiers  
mit bekannt, daß das Loos No. 45196. der 35sten kleinen Lotterie abhanden ge-  
kommen, daher nur dem mir bewußten Spieler ein etwaniger Gewinn hierauf be-  
zahlt wird.

F. Willner.

\*) Neumarkt den 1sten August 1821. Nach freundschaftlicher Ueberein-  
kunft mit meiner Mutter habe ich Activa und Passiva der bisher unter der Firma  
Carl Gottfried Drogand seel. Wittwe geführten Speere-ehandlung vom heutigen  
Tage für alleinig Rechnung übernommen, und werde die Geschäft unverändert  
unter der Firma: E. G. Drogand seel. Sohn fortsetzen, welches ich mir die Ehre  
gebe meinen verehrten Freunden und Abnehmern hiermit anzuzelgen.

E. G. Drogand seel. Sohn.

Breslau. Extra feine Hausenblase in Blätter, wie auch verschiedene  
Sorten franz. Pfropsen sind billig zu haben bey

Heimann Scheffel, Carlsgasse zum goldnen Hirschel.

Breslau. Carl Gottlob Korn am Ringe im goldnen Greif empfiehlt  
sich mit sehr schöner schwarzer Tusche und Desseng von Cartun-Papier, türkisch  
Marmor und andere bunte Papiere, so wie selne sämmtlichen Papiere zum billigsten  
Preis.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey J. E. C. Lenckart.) Hummel, gr.  
Concert p. le Pianof av. Acc. de gr. Arch. Oeuv. 89 5 Rthl. — Liedertafel,  
3tes Heft, enthält 6 Gesänge für 4 Männerstimmen von Spohr und Schneider  
1 Rthlr. — Kretschmer, Romanzen mit Begl. des Pianof. 1 Rthlr. 8 gr. —  
Meyer, 24 neue Tänze f. Pianof 19te Sammlung 12 gr. dieselbe in 7stimmiger  
Musik 1 Rthl. 8 gr. — Nebst vielen andern neuen Musikalien.

\*) Bresl



\*) Breslau. Eine gebildete Person, welche in allen feinen weltlichen Arbeiten geübt, auch musikalisch ist, wünscht in einem großen Hause ein Unterkommen zu finden. Nähere Auskunft giebt der Herr Dietrich auf der Nicolaigasse im goldnen Helm No. 411.

\*) Breslau. Bey der Börse am Salzringe und Rosmarkt sind Bruchsteine und große in Grund und zu Prellsteinen besonders brauchbare Feldsteine zu verkaufen, welche der Aufseher Weinhold und der Pollier Seidel anweist.

\*) Breslau. Eine neue Sendung von Bayerischen und Stettiner Märzs Bier habe wiederum erhalten, und ist in Flaschen erstes a 5 Sgr. Mze., letzteres a 5 Sgr. Cour. wiederum zu haben bey

E. S. Moyer, am Paradeplatz No. 7.

\*) Breslau. Zu vermietten ist auf der äußern Nicolaigasse No. 148. die erste Etage, bestehend in drey Stuben, Alkove nebst Zubehör und bald zu beziehen. Näheres bey dem Eigentümer Parterre.

\*) Breslau. Effig zum Einlegen der Früchte ist zu erhalten bey

Carl Ferdinand Wietlich, Oblaugergasse der Messer Herberge vis a vis.

\*) Bauerwitz den 6ten July 1821. Zur nochmaligen Abgabe der Geschothe auf die bereits durch das Proclama vom 24sten September v. J. im Wege der Execution zum Verkauf ausgebotenen Possession des Franz Bezdzil zu Bauerwitz, welche für das am 3ten May d. J. erfolgte Meistgeboth per 1900 Rthlr. eines rechtlichen Anstandes wegen nicht hat zugeschlagen werden können, werden befähigte Kauflustige anderweitig auf den 1. October d. J. früh um 10 Uhr auf die Stadgerichtsstube hieselbst unter Beziehung auf die vorstehende Bekanntmachung vom 24sten September v. J. hienmit unter dem Bedeuten vorgeladen, daß der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch nochmals die unbekanntten Gläubiger der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenblattes dieser Possession intabulirten 312 Rth. rückständige Kaufgelder die nicht näher bezeichnete Fundationskasse, für welche Rubr. III. auf gleiche Art 100 Gulden, der gleichfalls nicht genannte Interessent für den unterm 15ten October 1773 100 Rthlr. Waisengelder, der Unbenannte zu dessen Besten ohne nähere Bezeichnung jedoch eine Caution für den Lorenz Starositz per 6 Rthlr. 6 gr. eingetragen sind, so wie dieser dem Aufenthalte nach unbekanntte Lorenz Starositz selbst, der Georg Himmel aus Bernau, für welchen ebenfalls Rubr. III. 64 Rthlr. intabulirt sind resp. dessen unbekanntten Erben und alle diejenigen, denen diese gedachten Capitalien und die darüber wahrscheinlich vorhandenen besondern Instrumente, durch Cession Erbrecht oder sonst als Eigentümer, Pfandnehmer oder Briefeinhaber zugefallen sind, aufgefordert, bis zu oder in diesem Termine sich zu melden und ihre Gebothe wahrzunehmen, widrigenfalls dieselben das in der Bekanntmachung vom 24sten September v. J. angedrohte Verfahren zu gewärtigen haben.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher,



Donnerstags den 2. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preussen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

### Obrigkeithliche Bekanntmachung.

\*) Der hohen Anordnung zu Folge soll im Laufe künftigen Monats in drei hinterelinander folgenden Sonntagen wiederum eine Compagnie, Versammlung nach Maasgabe der bestehenden Landwehr-Compagnie, Bezirke am hiesigen Orte stattfinden. Da nur zur Versammlung für den 1sten Compagnie-Bezirk der nächste Sonntag als der 5te August c. bestimmt worden; so fordern wir alle Weh-männer des ersten Aufgebots der Infanterie, Cavallerie und Artillerie, so wie die sämtlichen Kriegs-Reserven ohne Unterschied der Waffen inclusive der Train- und Contingents-Mannschaften der Garde-Landwehr, welche sich in nächstehend n zum 1sten Landwehr-Compagnie-Bezirk gehörigen hiesigen Stadt-Bezirken, als:

im 7 Chursürsten

— 3 Berge

— Bürgfeld

— Rathhaus

— Elisabeth

— Schlachthof

— Ober

— Neue Welt

— Barbara

im goldne Rade

— Seiben Rademühlen

— Unronken

— Sch eß

— Nicolai

— Böf n

— Accise

— Post und

— Zwinger

Bezirk wohnhaft befinden, hlerdurch auf, sich mit ihren Väßen versehen an dem oben bestimmten Tage früh um 6 Uhr auf dem Plage hinter den Bürgerwerber-Carsernen bey Vermeidung der gesetzlichen Strafe unonsstleiblich einzufinden. Sollte indeß einer oder der andere durch Krankheit oder andere gesetzliche Gründe am gedachten Tage zu erscheinen verhindert werden, so muß derselbe seine Hindernißgründe bey dem betreffenden Bezirks-Feldwebel durch ein glaubhaftes Attest gehörig nachweisen, widrigenfalls derjenige, dessen Ausenbliben nicht in der angezeigten Art nachgewiesen worden, nicht nur in die gesetzliche Strafe verfallen, sondern noch überdieß auf seine Kosten besonders vorgeladen werden wird.

Breslau den 30sten Juli 1821.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.



## Zu verkaufen.

\*) Breslau den 23sten July 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-  
amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt  
gemacht, daß die Gottlob Günthersch. Erbselle mit der damit verbundenen  
Schmiede sub No. 34. zu Kleinbielau Schweidnitzschen Kreises, welche auf  
1033 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe  
zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Registratur zu inspiciren ist, in Ter-  
mino unico et peremptorio auf den 5ten October d. J. an den Meistbietenden  
im Wege der Execution verkauft werden soll. Sämmtliche Besitz- und Zah-  
lungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hier-  
durch vorgeladen, sich in dem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Land-  
gerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch hin-  
längliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden,  
ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den  
Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 27. Februar 1821. Wir Director und Justizräthe des  
Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allge-  
meinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Wittve Simonschen Verlassenschafts,  
Curator Herrn Justiz-Commissair Mücke das zum Nachlasse derselben gehörige auf  
dem Graben sub No. 1354. gelegene Haus, welches nach der bei unserer Regi-  
stratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 2061 Rthlr. 12 gr. abge-  
schätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zah-  
lungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen  
in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hierzu angeetzten Terminen nämlich  
den 29. May a. c. und den 31. July besonders aber in dem letzten und perem-  
ptorischen Termine den 2. October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl.  
Justizrath Herrn Vogt in unserm Parthelen-Zimmer in Person oder durch gehörig  
informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehener Mandatarien, aus  
der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingun-  
gen und Modalitäten der Subhastation daseselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu  
Protocoll zu geben, und zugewärtigen daß, demnächst, in sofern kein statthafter  
Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication  
an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gericht-  
licher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der ein-  
getragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne  
Procedution der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 19ten May 1821. Von dem Königl. Gericht zu Et.  
Claram in Breslau sind der 31ste July c., 31ste August c., peremptorie aber  
der 1ste October c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf das  
weyl. Anton Nowagsche 1½hufige Bayergut sub No. 5. zu Rippern Neumarkt-  
schen Kreises, welches auf 1080 Rthlr. Courant a 5 pro Cent gerichtlich  
abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation angezettelt worden, wozu  
Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die  
unbekannten aus dem Hypothequensbuche nicht consistirenden Real-Prätendenten  
sich



mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Citationstermine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie das quästionirte Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Pluscitanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Domuth.

Breslau den 12. April 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Gabitz Breslauischen Kreisess sub No. 12. gelegene zur Verlassenschaft des Georg Wiederhold gehörige Erbstelle nebst dazu gehörigen Brandtweimbrennerey und Bäckerey, welche zusammen auf 4190 Rthl. 23 ggr. 4 pf. Cour. gerichtlich geschätzt werden, und wovon die Taxe zu jeder schicklicher Zeit bei der hiesigen Gerichts. Canzley zu inspiciere ist, im Wege des erbenschaftlichen Liquidationsprozesses in den, den 2. July den 3. September und peremptorisch auf den 2. November d. J. ansehten citationis-Terminen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kaufsüchtige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hier selbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Geborthe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

\*) Oppeln den 2ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Amtesborsche No. 38. zu Bieszynie Domainenamts Oppeln gelegene, auf 142 Rthlr. vorgerichtlich gewürdigte, dem Freyhäusler-Gortch Königske gehörigen Freyhäuslerstelle, im Wege der Execution in dem hie u einzig anberaumten Termine auf den 21sten September d. J. an Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden wird. Es werden demnach alle Kaufsüchtige und Beszfähige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Canzley unterzeichneten Amtes zu erscheinen, ihr Meistgeboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf Nachgeboth wird nicht geachtet werden und steht es übrigens jedermann frey, die Taxe in den gewöhnlichen Amtesstunden in der Registratur einzusehen.

Königl. Domainengerichtsamt.

\*) Witschen den 15ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Bürger und Fleischer Johann Goytschen Nachlasse gehörige hieselbst belegene Quart Acker und Schener, wovon ersteres 800 Rthlr. und letztere 100 Rthlr., desgleichen die sub No. 12. belegene Wiese, nebst 2 Reilen, welche auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt ist, in dem auf den 15ten August, 15ten September und peremptorisch den 15ten October 1821. anberaumt



raunten Terminen und zwar Acker und Scheuer, in jedem Falle zusammen und nach Befinden der Umstände dazu, oder einzeln, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung des Kaufgeldes Erbtheilungehalber subhastirt werden soll. Es werden demnach bestz. und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Versicherung vorgeladen, daß an den die besten Bedingungen offerirenden Käufer nach erfolgter Einwilligung des Curatoris Massa sofort der Zuschlag erfolgen wird. Die Kaufsbedingungen sind übrigens in der Canzley des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts in Erfahrung zu bringen.

Königl. Gericht der Stadt. Conrad.

\*) **Erliß den 5ten July 1821.** Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des Johann Gottlob Wolf gehörige sub No. 98. zu Neuhammer im Erblitzschen Kreise gelegene und auf 400 Rthlr. gerichtlich gewürderte Hammergarten-Nahrung nebst darauf hastender Handels-, Back- und Schankgerechtigkeit in dem einzigen hiezu auf den 5ten October 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Neuen Hause hieselbst anberaumten Termine, Schuldenhalber gerichtlich subhastirt werden. Bestz. und zahlungsfähige Kauflustige, welche im Termine sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, haben ihre Gebothe in demselben abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbliebenden, nach erfolgter Approbation des obervormundschaftlichen Gerichts zu erwarten. Später eingehende Gebothe werden nicht berücksichtigt. Die nähern Kaufsbedingungen liegen in der Canzley zur Einsicht bereit.

Die Justiz-Deputation.

**Landeshut den 28sten April 1821.** Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des auf 6829 Rthlr. 17 sgr. 6 d. taxirten Hauses und Mehlmühle No. 287. ingleichen des auf 221 Rthlr. 10 sgr. 6 d. geschätzten Hauses in der Vorstadt No. 256. der 27ste Juni, 29ste August und 30ste October d. J., als ferner der auf 707 Rthlr. 19 sgr. 3 d. taxirten Scheuer und Remise in hiesiger Vorstadt, ingleichen des auf 130 Rthlr. gewürdigten städtischen Ackerstücks No. 266 und der städtischen Wiese No. 387., welche auf 70 Rthlr. taxirt worden, der 27ste Juni, 29ste August und 31sten October d. J. zu Viehungs-Terminen angesetzt worden. Kauflustige werden daher vorgeladen, an gedachten Tagen besonders aber in denen peremptorischen Viehungs-Terminen den 30sten und 31sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier auf dem Rathhause zu erscheinen und die Gebothe abzugeben.

**Erliß d. d. 6. Juni 1821.** Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 36. in der Faurgasse allhier belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Müller Carl Samuel Fieber gehörigen sogenannten Sandmühle, welche auf 4018 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir folgende drei Viehungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 29sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr, 31sten October a. c. Vormittags um 11 Uhr und 3ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernennten Deputato Hrn. Justizrath Fabricius anberaumt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvoll-



cialvollmacht und hinlänglicher Information versehen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Geborhe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Geborhe, die nach dem letzten Termine eingegeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Lage des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muse zu inspiciern.

Königl. Land- und Stadtgericht.

**Zu verauctioniren.**

\*) Breslau den 28sten Juli 1821. Vor dem Ohlauer Thore in der Margarethengasse auf der Insel sollen den 6ten August a. e. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage die Nachlaß-Effecten des Prälaten Scholz, bestehend in Uhren, worunter eine Spieluhr mit 12 W. lzen, Porzellan, Gläser, Feinzeug und Bett, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Ungarwein und eine Doppelflinte öffentlich an Meistbietende gegen gleich baare Zahlung in k. k. gendem Königl. Preuss. Courant verkauft werden.

**Citationes Edictales.**

\*) Breslau den 30. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonisi Joh. Gottfried Seher aus Mittel-Faulbrück, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neutaur anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten May 1821. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das in 477 Rthlr. 11 gr. 7 $\frac{1}{2}$  d. Passivis und 180 Rthlr. 15 gr. baarer Auctions-Loosung, desgleichen in einer jedoch wahrscheinlich nicht liquiden Forderung pro 166 Rthlr. an die Königl. Officier-Witwen-Casse bestehende Nachlaß des am 24. August 1818. zu Schweidnitz verstorbenen pensionirten Majors Johann Christoph v. Strenge auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii, als obervormundschaftlicher Bevörde des die Erbschaft, mit der Rechtswohlthat des Inventarii antretenden minorennen Heinrich v. Strenge heut Mittag der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet werden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath



rath Herrn v. Wallenberg II. auf den 23sten August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Rietze, Justiz-Commissarius Morgenbesser und Justiz-Commissionsrath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren ein-n sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrecht: für verlustig erklärt und mit ihren etwanigen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Keinerz den 7ten Juny 1821. Da die Wittwe des hieselbst verstorbenen Müllermeister Ignaz Schwarzer der Erbschaft ihres Ehemannes wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger entlagt hat, so wird über das Vermögen des Defuncti Concurß eröffnet und werden alle und jede, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften hinter sich haben, angesprochen, Niemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß wenn dem ohngeachtet an die Erben des Concurßes etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden soll, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen sie verschweigen und zurückhalten sollte, so soll er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Sodann werden zugleich alle unbekannte Gläubiger hiermit auf den 13ten August Vormittags um 9 Uhr mit der Maassgabe vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

**AVERTISSEMENTS.**

\*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelage nach Berlin und Warmbrunn den 3ten und 4ten auf der Kellergasse im goldenen Frieden No. 399.

\*) Breslau. Freytag den 2ten dieses geht eine verdeckte Chaise nach Wien, wo auch eine oder zw. Personen retour fahren können. Das Nähere auf der Neuschengasse im rothen Hause bey Mendel Färber.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und geachtetm Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich, wenn es die Witterung erlaubt, Freytag als den 3. August zur Feyer des Geburtsfestes Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs meinen an der Promenade gelegenen Tempelgarten auß geschmackvolle erleuchten und das hochgeehrte Publikum durch gute Musik zu unterhalten bemüht seyn werde.

G. Freyer, Coffetier.

Bresl.



\*) Breslau. Guter Grünberger Wein ist zu haben im 2ten Viertel der Altstädtergasse No. 1651. neben dem goldenen Herz, so wie auch Wein-Punsch bey Meyer.

\*) Breslau. Ganz echt rothen franz. Bourgunder-Effig, franz. Effig, so wie auch echter Grünberger Essig zum Einmachen der Früchte erblet

F. A. Stenzel jun.

\*) Breslau. Neue holl. Heeringe erblet ich wiederum und offerire solche bläuliger als bläher.

J. W. Stenzel, Obdauer Straße.

\*) Breslau. Am Sandthor im Seilerhose steht Buchen und Erlen Klafter Brennholz ganz billig zum Verkauf. Herr Klose daselbst giebt darüber nähere Auskunft.

\*) Breslau. In dem ehemaligen Lorenzhose vor dem Nicolai Thore ist ganz trocknes Buchen und Erlen Klafter Brennholz nach Rheinal. Maas ausgelegt worden. Die nähere Auskunft darüber ertheilt daselbst der Factor Kügler.

\*) Breslau. Von bester Güte habe erhalten und offerire zu nachstehenden Preissen feinstes engl. Bergblau a 2 Nthl. Cour. das Pfd., fein franz. Blau, desgleichen Bremerblau a 30, 40 und 48 sgr., Mineral-Blau a 20 sgr., fein Berl. Blau a 20 sgr., Mineral-Grün a 40 sgr., schönes Casser-Gelb 10 sgr., Chron-gelb a 4 Nthl., Königs-Gelb a 1 Nthl., feine Druckerschwärze a 10 sgr, geschlemmte Kleide der Centner 70 sgr., das Pfd. 1 gr. Münze, rohe der Centner 35 sgr., Fein a 10 sgr. Münze, das Pfd. fein Bleiweiß a 5 und 6 sgr., das Pfd. engl. Roth in Stücken, wie auch gemahlen, verschiedene Sorten von Berggrün, Miris und Kaisergrün, dergleichen verschiedene Ockerß von schöner Conteur, nebst diversen übrigen noch nicht benannten Farben-Waaren zu den möglichst billigen Preissen.

F. W. Bauer,

Altstädtergasse No. 1675. im Feigenbaum.

\*) Breslau. Verlohrnes Loos No. 24354. in der 1sten Classe 44ster Lotterie der darauf gefallene Gewinn kann nur dem rechtmäßigen Inhaber ausbezahlt werden. Kaufloose sind noch zu haben bey

Schimmel, auf der Brustgasse.

\*) Breslau den 1sten August 1821. Noch bluten die durch den Verlust geliebter Angehörigen empfangene Wunden, und nun ist auch unsere schönste Hoffnung, unsere gute heißgeliebte Tochter und Schwester Charlotte Wilhelmine nicht mehr. Nach zehnmonatlichen so standhaft erduldeten Leiden an den Folgen einer Unverleibs- und Brustverzehrung ist sie am 29sten vergangenen Monats Mittags 12 Uhr in dem Alter von 27 Jahren und 6 Monaten zu jenem bessern Leben sanft entschlummert. Manche Thräne der Liebe und Freundschaft wird dieser Edlen in den Tod folgen, für den Trost bürgt uns ihr mit allen Tugenden geschmücktes Leben, und bleibt ihr Andenken ewig gesegnet und heilig. Alle, die sie kannten, fühlen



kühlen gewiß die unendliche Größe unseres Schmerzes über diesen Verlust, und werden uns nur stille Theilnahme weihen.

Rosina Brekler geb. Fabian, als Mutter.

Rosina Ehiem ) als Schwester.

Friederike Hirschberg, )

Carl Wilhelm, als Bruder.

\*) Breslau. Zur Fejr des Geburtsfestes Sr. Maj. Nat. des Königs ist Freytags den 3ten August Illumination im Sandergarten vor dem Nicolai Thore, wozu höflichst einladet  
D. S. Weizner.

\*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ganz neue holl. Heeringe  
F. A. Stenzel jun.

\*) Breslau. Einen Transport frische Berl. Schlagwürst erhielten wir und verkaufen solche im billigsten Preise

Jäckel und Schneider, im Ecke des Naschmarktes und der Schmedebrücke.

\*) Breslau. Eine der Wittschaft ganz kundige, auch in Arbeiten sehr geschickte gesunde Wittwe sucht ihr Unterkommen Michaeli hier oder auf dem Lande. Auskunft bey C. Preusch, Altesbüergasse No. 1671. im Commissions-Comptoir.

\*) Breslau. Eine vorzüglich schöne neue Sendung Pariser Sesselpulver, franz. Sesselspitrus, das so berühmt gesunde Waschwasser für die Sommerprossen, Berliner Sittelpolitur in halben Kraken, engl. Dintenpulver, schwarze Dinte, rothe und grüne Dinte erhielt in sehr billigen Preisen C. Preusch, Altesbüergasse No. 1671.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. August 1821.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kaysersl. detto	—	—	97 $\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	140 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	—	—	115 $\frac{5}{8}$
Hamburg Banco	4 W.	—	—	Conventions-Geld	—	—	104
detto detto	2 M.	—	152 $\frac{1}{2}$	Münze	175	—	175 $\frac{2}{3}$
London	3 M.	7 3 $\frac{1}{4}$	7 2 $\frac{3}{4}$	Banco Obligations	81 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68 $\frac{1}{3}$	—	68
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	104 $\frac{1}{3}$	Tresor-Scheine	—	—	100
Augsburg	2 M.	104	103 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	—	81
Berlin	a Vista	100 $\frac{1}{3}$	100 $\frac{1}{8}$	Stadt Obligations	—	—	106
detto	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{4}$	—	41 $\frac{3}{4}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	104 $\frac{5}{6}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104 $\frac{2}{3}$	—	104 $\frac{1}{3}$
detto	2 M.	—	103 $\frac{5}{6}$	— — 500 —	105	—	104 $\frac{2}{3}$
detto in W. W.	Vista	—	—	— — 100 —	—	—	—
— — — —	2 M.	—	—	Disconto	—	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	97 $\frac{1}{2}$				



## B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1821.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der in dem halsben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. bei nachbenannten Gerichtsämtern confirmirten Käufe:

Amt Gramschüg 1. Kauf des Johann Gottlob Eckert, um die Brenrei n o. 21., für 4105 rthl. 2. der Anna Rosina Sabath, um das Freihaus no. 15., für 410 rthl. 3. des Gottfried Liebich, um das Angerhaus no. 11., für 100 rthl. 4. der Anna Rosina Handke geb. Pritsch, um das Banerguth no. 8., für 1000 rthl.

Amt Klein-Obisch. 5. des Christian Günther, um den Dreschgarten no. 6., für 26 rthl. 20 sgr. 6. des Christian Reigber, um die Häuserstelle no. 6., für 238 rthl. 7. des Gottlieb Schneider, um den Dreschgarten no. 9., für 26 rthl.

Tschirniß. 8. des Christian Kunz, um die Colonie no. 23., für 10 rthl.

Quariz. 9. des Joh. Heinr. Rutsch, um das Auenhaus no. 181., für 350 rthl.

Oberherrndorf. 10. des Christian Paul, um die Häuserstelle no. 56., für 340 rthl.

Ober-Zauche. 11. des Christian Kettner, um die Coloniestelle no. 28., für 16 rthl. 12. des Johann George Adam, um die Häuserstelle no. 15., für 520 rthl.

Tschepplau. 13. des Johann George Wilde, um die Häuserstelle no. 33., für 95 rthl. 14. des Joh. Gottlob Peuckert, um die väterliche Bauernobrhung und Windmühle, für 746 rthl. 16 sgr.

Lancken. 15. des Ignaz Schönig, um das Freihaus no. 59., für 60 rthl.

Klein-Kauer. 16. des Christian Kretschmer, um den Dreschgarten no. 21., für 80 rthl.

Seppau. 17. des Christian Vorweg, um die Häuserstelle no. 13., für 400 rthl.



Wilkau. 18. Kauf des Johann Gottlob Brettschneider, um eine Windmühle, für 645 rthl. 19. des Gottlieb Schriebel, um die Dreschgärtnerstelle no. 20., für 80 rthl. 20. des George Friedrich Psarr, um die Bauernabgrug no. 27., für 240 rthl.

Weichnitz. 21. des Joh. Heinrich Böhm, um die Dreschgärtnerstelle no. 15., für 110 rthl. 22. der Anna Rosina Richter, um eine dergleichen no. 7., für 26 rthl. 20 sgr.

Zauer den 30ten Juny 1821. Bei nachgenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Januar a. c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. zu Hertwigswaldau Zauerschen Kreises.

1. Gottlieb Bädernannscher Kauf, um die väterliche Gottlieb Bädernannsche Häuserstelle sub no. 59., für 220 rthl.

II. Nieder Poischwitz Zauerschen Kreises.

2. David Wiesnerscher Kauf, um das Christian David Wiesnersche Freibauerguth sub no. 3., für 1400 rthl.

III. Beerndorf Zauerschen Kreises.

3. Scholz'scher Kauf, um das Helbig'sche Ackerstück von 6 Scheffel 8 Meßen Bresl., für 350 rthl.

4. Schalscher Kauf, um das Helbig'sche Ackerstück von 6 Bresl. Scheffel 8 Meßen, für 350 rthl.

IV. Kolbnitz Zauerschen Kreises.

5. Haislescher Kauf, um die Kroschkesche Häuserstelle sub no. 54., für 185 rthl.

6. Zuschreibung des Teubnerschen Bauerguths sub no. 15. an die Wittwe für, 400 rthl.

V. Peterwitz Zauerschen Kreises.

7. Zuschreibung des Lanferschen Bauerguths sub no. 4. Ober-Peterwitz an die Wittwe, für 2000 rthl.

8. Zuschreibung des Raupach'schen Kretschams sub no. 1. Ober-Peterwitz, an den 26. Reichert, für 2020 rthl.

9. Waembrunn'scher Kauf, um das Weidmann'sche Freihaus sub no. 20. Nieder Peterwitz, für 120 rthl.

VI. Brechelschhof Bremberg Zauerschen Kreises.

10. Zuschreibung der Häuserstelle sub no. 34 zu Bremberg, an den Franz Carl Priesse, für 349 rthl. 4 gr.



11. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 57. zu Bremberg an die Johanna Hein, für 500 rthl.

VII. Stöhl Jauerschen Kreises.

12. Hülscherscher Kauf, um die Speersche Hofehäuslerstelle sub no. 45., für 300 rthl.

13. Conradtscher Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 7., für 230 rthl.

14. Hennigscher Kauf, um das Müllersche Ackerstück, für 340 rthl.

15. Zuschreibung des Großerschen Freihauses an den 2c. Kellert, für 600 rthl.

16. Keilscher Kauf, um die Freigärtnerstelle sub no. 17., für 1200 rthl.

VIII. Reppersdorf Jauerschen Kreises.

17. Johann Gottlieb Schelzescher Kauf, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 31. zu Ober-Reppersdorf

18. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 18. zu Ober-Reppersdorf an den Johann Gottlieb Joppich

IX. Groß-Jänowitz Liegnitzschen Kreises.

19. Grädlersche Kauf, um die Kirchnersche Freistelle sub no. 22., für 985 rthl.

X. Dohnau liegnitzschen Kreises

20. Joppichscher Kauf, um die väterliche Freigärtnerstelle sub no. 15., für 400 rthl.

21. Zuschreibung des Bauerguths sub no. 2. zu Dohnau an die Maria Rosina Menzel, für 1700 rthl.

Groß-Strehlich den 30sten Juny 1821. Bei dem Andreas Graf v. Neuardschen Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Strehlich, sind vom 1sten July 1820. bis Ende Juny 1821. nachstehende Käufe errichtet und abgeschlossen worden:

I. Salesche.

1. Johann Paracz, um die sub no. 39. daselbst belegene Freihalblahnerstelle, für 105 rthl. 4 gr.  $3\frac{2}{3}$  pf.

2. Paul Gollt, um die sub no. 28. belegene Freihalblahnerstelle für 96 rthl.

3. Andreas Gollt, um die sub no. 8. belegene Freihäuslerstelle, für 40 rthl.

4. Anton Giebel, um die sub no. 8. belegene Freihäuslerstelle,



5. Andreas Kioitilafche Eheleute, um die sub no. 32. belegene Freihalblahnerstelle, für 171 rthl. 10 gr. 3 $\frac{1}{2}$  pf.

6. Joseph Kuschen Eheleute, um die sub no. 37. belegene Häuslerstelle, für 32 rthl.

7. Andreas Kyris, um die sub no. 34. belegene Freihalblahnerstelle, für 150 rthl.

8. Johann Kyris, um die sub no. 38. belegene Häuslerstelle, für 150 rthl.

II. Seluronowig.

9. Thomas Schoppa, um die Freistelle sub no. 4., 114 rthl. 6 gr. 10 $\frac{1}{2}$  pf.

III. Dollau.

10. Paul Bediuckfche Eheleute, um die sub no. 1. belegene Freihäuslerstelle, für 57 rthl. 21 gr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.

IV. Sucholohaa.

11. Mathäus Donat, um die sub no. 14. belegene Freibauerstelle, für 120 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strebitz. Babla.

Bollkenhahn den 9ten July 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juny nachstehende Fundi gerichtlich verreichet worden:

1. Maria Elisabeth verw. Scholz geb. Weber, übernimmt ex Testamento maritali das Haus in der Ober-Vorstadt sub no. 78., pro 675 rthl.

2. Bäckermeister Friedrich Ferdinand Mühllich, um das Geißlersche Ackerstück no. 187. von 1 Scheffel Auesaat, pro 80 rthl.

3. Seifensiedermeister Friedrich Erdmann Bayer, um das Fleischermittel zugehörige Fleisch-Scharen-Gewölbe, pro 227 rthl. 12 gr.

4. Riemermeister Seiffert, um das Königl. Thorschreiberhaus vor dem Ober-Thor no. 3. pro 480 rthl.

5. Seilermeister Joseph Gabriel, um das Königl. Thorschreiberhaus vor dem Nieder-Thor no. 81., pro 150 rthl.

6. Fleischermmeister Carl Friedrich Stenzel, um die Hahnsche Bank-Berechtigung sub no. 11., pro 22 rthl. 16 gr.

7. Schuhmachermeister Joseph Juttner, um das Hilschersche Haus im Ober-Bezirk der Stadt no. 59, pro 200 rthl.



8. Schuhmachermeister Johann Gottlieb Wehwald, um das Eckertsche Ackerstück no. 96. a 1½ Scheffel Ausfaat, pro 50 rthl.

9. Die Josepha verw. Preuß geb. Brieger, übernimmt ey Testamento maritali das Haus im Nieder-Bezirk der Stadt sub no. 109., pro 60 rthl.

10. Der Kupferschmidtmeister Gottbelf Lebrecht Kluge, um das in der Stadt no. 50. belegene Mosmannsche Haus, pro 300 rthl.

Bolkshayn den 9ten July 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. bei nachstehenden Justiciariaten:

A. Königl. Prinzl. Amt Dels.

1. Johann Anton Päßold, um das väterliche Bauerguth no. 84., pro 800 rthl.

2. Johann Samuel Teichler, um den väterlichen Gerichtskretscham no. 31. zu Allersdorf, pro 1000 rthl.

3. Carl Benjamin Kühn, um die Schrammsche Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Teichau, pro 240 rthl.

B. Gräfl. v. Hoyosische Güther.

4. Johann Carl Gottlieb Frutche, um die Liebigsche Hofehäuslerstelle no. 59. zu Lauterbach, pro 40 rthl.

C. Gräfl. v. Schweinißsche Güther.

5. Johann Christoph Indewig, um die Gampersche Häuslerstelle no. 9. zu Kauder, pro 140 rthl.

6. Johann Gottfried Elsner, um die Paulsche Auenhäuslerstelle no. 29. zu Hausdorf, pro 200 rthl.

7. Johann Gottlieb Haubis, um die Bunzelsche Großgärtnerstelle no. 38. daselbst, pro 1500 rthl.

8. Anna Maria verchl. Niedel geb. Geißler, um die Sterzesche Auenhäuslerstelle no. 13. zu Nieder-Wolmsdorf, pro 140 rthl.

Schnieber.

Glaß den 2ten July 1821. Kauf-Contracte, welche beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Glaß vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. vorgekommen:

Januar. 1. Johanna Wehner, Kauf um das Haus no. 408. pro 466 rthl. 16 gr.

2. Dieselbe dito no. 412., pro 268 rthl. 12 gr.



3. Anton Nößler, Kauf um das Haus no. 79., pro 840 rthl.  
4. Barbara Hoffmann, dito no. 663., pro 120 rthl.  
Februar. 5. Barbara Gablenz, um den Garten no. 31., für  
210 rthl.  
6. Gillichsche Erben, um das Haus no. 645., pro 190 rthl.  
7. Joseph Strauch, dito no. 207., pro 940 rthl.  
März. 8. Anton Sander, dito no. 613. et 614., pro 500 rthl.  
9. Anton Hays, dito no. 616a. pro 213 rthl.  
10. Anton Zwiener, dito no. 616a. pro 250 rthl.  
11. Anna Maria Klapper, um das Auenhaus no. 34. zu Steinwih,  
pro 20 rthl.  
12. Augustin Kuschel, um das Ackerstück no. 32., pro 77 rthl.  
18 gr. 8 pf.  
13. Caspar Kuschel, um das Ackerstück no. 32., pro 77 rthl. 18 sgr.  
8 d.  
14. Franz Klapper, um das Auenhaus no. 34. in Steinwih, pro 20 rthl.  
April. 15. Magdalena Schorn, um das Ackerstück no. 43.,  
pro 1700 rthl.  
16. Diefelbe, um die Scheuer no. 42., pro 325 rthl.  
17. Ignaz Weniger, um das Ackerstück no. 32., pro 300 rthl.  
18. Franz Fischer, um das Bauerguth no. 8. in Steinwih,  
pro 2800 rthl.  
19. Ignaz Welzel, um das Haus no. 30., in Steinwih, pro  
40 rthl.  
20. Fabius Silberstein, um den Garten no. 647., pro 2070 rthl.  
May. 21. Johann Zepfer, um das Haus no. 218., pro 400 rthl.  
22. Franz Grund, um das Ackerstück no. 21., pro 1150 rthl.  
23. Derselbe, um das Haus no. 704., pro 450 rthl.  
24. Johann Koflin, dito no. 74., pro 335 rthl.  
25. Franz Vautschke, dito no. 77., pro 200 rthl.  
26. Derselbe, um die Fleischbankgerechtigkeit no. 11., pro 300 rthl.  
27. Franz Weiner, um das Haus no. 390., pro 1600 rthl.  
28. Johann Heusler, dito no. 303., pro 107 rthl.  
29. George Zaunig, dito no. 218., pro 490 rthl.  
Juni. 30. Anton Hauck, um ein Stück Aue zum Bauerguth  
no. 5., in Steinwih, pro 40 rthl.



31. Wenzel Güntler, Kauf um ein Stück Aue no. 36. in Stein-  
witz, pro 20 rthl.

32. Franz Procop, um ein Stück Aue no. 37. in Steinwitz,  
pro 10 rthl.

33. Heinrich Paquot, um das Haus no. 206., pro 1400 rthl.

34. Franz Wagner, dito no. 204., pro 6151 rthl.

35. Elisabeth Schmidt, um ein Stück Gartenland zum Hause  
no. 302., pro 58 rthl.

36. Andreas Wilhelm, um das Haus no. 90, pro 1200 rthl.

37. Beate Wagner, dito no. 281., pro 415 rthl.

Glaß den 13ten July 1821. Von der Königl. Rent-  
amts-Jurisdiction sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. nach-  
stehende Käufe confirmirt worden:

1. Herr Rittmeister Anton Graf v. Magnis, um das Freirichter-  
guth zu Neudorf, pro 10600 rthl.

2. Anton Scholz, um eine Feldgärtnerstelle zu Gränzendorf, pro  
685 $\frac{2}{3}$  rthl.

3. Joseph Kristen, um das Freirichterguth zu Petersdorf, pro  
1555 $\frac{1}{2}$  rthl.

4. Ignaz Bittner, um eine Feldgärtnerstelle in Neuheide, pro  
1012 rthl.

5. Joseph Wagner, um das Freirichterguth zu Eisersdorf, für  
12000 rthl.

6. Joseph Körnersche Erben, um eine Feldgärtnerstelle zu Bibers-  
dorf, pro 228 $\frac{1}{2}$  rthl.

7. Catharina Staude geb. Bock, um eine Häuserstelle zu Carl-  
berg pro 155 $\frac{1}{2}$  rthl.

8. Joseph Wolf, um eine Feldgärtnerstelle daselbst, pro 600 rthl.

9. Franz Stiller, um eine Häuserstelle in Neudorf, pro 76 $\frac{1}{2}$  rthl.

Mittelwalde den 4ten July 1821. Beim reichsgräff.  
v. Althanschen Justizamte der Herrschaften Mittelwalde, Schönsed und  
Wölfseldorf, sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821, nachstehende  
Käufe zur Confirmation gekommen, und Fundi tradiret worden:

1. Heinrich Hartwigs Haus in Lobischau, für 110 rthl.

2. Wandelin Fischers Haus daselbst, für 22 rthl.

3. Joseph Feistels Haus daselbst, pro 53 rthl.



4. Franz Bliemels Bauerstelle in Schönau, pro 1148 rthl.
5. Joseph Lurens Bauerstelle daselbst, pro 533 rthl.
6. Franz Monsens Bauerstelle daselbst, 600 rthl.
7. Johann Lurens Bauerstell daselbst, pro 342 rthl.
8. Ignaz Langers Haus daselbst, pro 26 rthl.
9. Florian Stöbers Haus daselbst, pro 13 rthl.
10. Anton Wöhlars Stückmannsstelle in Steinbach, pro 342 rthl.
11. Johann Göltners Bauerstelle in Schönsfeld, pro 310 rthl.
12. Franz Asmanns Haus in Michelsthal, pro 134 rthl.
13. Ignaz Lurers Haus in Neudorf, pro 430 rthl.
14. Johann Reinschers Mehlmühle daselbst, pro 573 rthl.
15. Joseph Bittners Haus in Lauterbach, pro 114 rthl.
16. Franz Höckers Schmide daselbst, pro 200 rthl.
17. Wenzel Volkners Bauerstelle daselbst, pro 100 rthl.
18. Carl Schrotecks Mehlmühle daselbst, pro 1676 rthl.
19. Franz Monsens Bauerstelle in Thamdorf, pro 228 rthl.
20. Marianna Wagnerins Haus daselbst, pro 66 rthl.
21. Ignaz Treutlers Gärtnerstelle in Altneisbach, pro 117 rthl.
22. Ignaz Grögers Haus in Altneisbach, pro 66 rthl.
23. Johann Lohels Haus in Neuneisbach, pro 38 rthl.
24. Carl Bannerts Haus in Wölfelsdorf, pro 150 rthl.
25. Joseph Fischels Freihäuslerstelle daselbst, pro 100 rthl.
26. Ignaz Geisters Haus daselbst, pro 100 rthl.
27. Joseph Bönschens Haus daselbst, pro 80 rthl.
28. George Eisters Haus daselbst, pro 40 rthl.
29. Ignaz Kunzes Haus daselbst, pro 76 rthl.
30. Ignaz Kolbens Häuslerstelle in Uhrnig, pro 50 rthl.

Das Graf v. Altjannsche Justizamt. Volkmer.

Wartenberg den 16ten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht: daß dato titulus possessionis auf die in hiesiger Standesherrlichkeit und Kreise belegenen Rittergüter und Antheile Langendorf, Ditendorf und Latowskery genannt, für den Oberamtmann Carl Friedrich Gottlob Philipp, welcher diese Güter laut gerichtlichem Kauf-Contract für 28500 rthl. erkauft, berichtigt worden.

Fürstlich Curländisch freistandesherrliche Gericht.

Lesing.



Freitags den 3. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 22sten Juny 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Stadtrath Falkschen Curatoris in Uris Justiz-Commissarius Pfendjock das dem Wöblichermeister Johann Gottfried Gläser zugehörige Haus No. 698 h. auf der Graupengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9360 Rth'r. und zu 6 pro Cent auf 7800 Rth. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hi-zu ange-setzten Termnen, nehmlich den 2ten October c. und den 2ten December c. besonders aber in dem letzten und veremtorischen Termine den 2. Febr. 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizratz Herrn Rbode in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte u. d. mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborbe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchilling die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 20sten März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Ober-Landesgerichts-Depositat-Rendanten Conrad gehörende auf dem ehemaligen Bestungs-Terrain vor dem Schweidnitzer Thor, der Straße nach Strehlen gegenüber gelegenes Haus, nebst dem dazu gehörigen ehemaligen Lieberischen Garten, welche Grundstücke nach der bei dem von unserer Registratur aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe, auf 20086 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den dazu an-gesetzten



gesetzten Terminen nehmlich den 2ten Juny und den 2ten August besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 2ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Rambach in unserem Partheien-Zimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten und der obervormundschaftlichen Behörde erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 27. April 1821. Wir Direktoren und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Rismacher zu Sprottau das den Tuchmacher Schönknechtischen Erben zugehörige Haus No. 322 auf der Weißgärbergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzuhängenden Taxe zu 5 pr. Et. auf 3860 Rthl. und zu 6 pr. Et. auf 3216 Rthl. 16 ggr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angeetzten Terminen: nämlich den 1. August und den 1. October besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4. December Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Direktor und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau.

\*) Breslau. Zum öffentlichen Verkauf des hieselbst vor dem Sandshore sub No. 11, und 15. unter der Jurisdiction eines hochw. Stadtgerichts belegenen, zum rothen Hirsch genannten, auf 5000 Rthl. im Feuerekataster profitirten Kaffeehauses an den Meistbiethenden ist ein Dictationstermin auf den 1sten Septbr. c. um 10 Uhr vor dem Unterscribenen in dessen Wohnung am Ringe No. 587. anberaumt, und werden Kaufflustige hierdurch zu diesem Termine eingeladen. Der Er-  
gen



Genshäuser des zu verkaufenden Kaffeehauses wird übrigens denselben die nöthige Anweisung darüber auf Befordern erhalten.

Müller, Reg. Assessor und Justizcommissarius

\*) Glogau den 8ten July 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Conditor Greditzsche Haus No. 47. (sonst No. 46. im 5ten Viertel,) welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4046 Rthlr. 1 gr. 3½ pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Accise- und Zoll-Controllleur Sack, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 1ste October, 1ste Decem- ber 1821. und der 1ste Februar 1822. zu Bierhungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Des- putato ernannten Herrn Referendario Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Ge- both abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grefenkein den 6ten Jull 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Gottlieb Frischsichen Erben die sub No. 30. zu Ullers- dorf belegene, ortsgerechtlich auf 250 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuserstelle, und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 14. Septbr. c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts- Canzley persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodenn den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräf. Schöff. oisches Gerichtsamt.

Groß-Strehlitz den 20sten Juny 1821. Im Wege der Execution subhastirt das Hofrath Breither Ezienskowitzer Gerichtsamt die dem Freygärtner Peter Mikalla gehörige zu Lonies Ezienskowitzer Herrschaft zwey Meilen von der Kreisstadt Ratibor, 3 Meilen von Coiel, 3 Meilen von Leobschütz belegene Frey- gärtnerstelle, welche auf 322 Rthlr. Courant geschätzt worden und die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Ezienskowitzer Registratur inspicirt werden kann, nebst zu dieser Possession zugetheilten bismembrirten Vorwerks- Realläten und zwar 9 Magd. Mehen 167 □ R. 12 Fuß Säeacker a 83½ Rthlr. 2 Morgen Wiesewachs a 150 Rthlr. und an Waldterain a 96 Rthlr. worfür das Capital per 1390 Rthlr. schles. 9½ gr., nebst 130 Rthlr. Roboth- Relutions- Capital zu 5 pro Cent an die Real-Creditoren zu vertreten und zu verzinsen ist und ladet alle Kauflustige, welche genannte Freystelle zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermö- gen sind, hiermit ein, in den angeetzten Licitations-Terminen den 31sten July den 31sten August a. c., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin den 2ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinläng- lich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und dann zu gewärtigen, daß die Freygärtnerstelle, nebst vormaligen Vorwerks- Grundstücken dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Ezienskowitzer Gerichtsamt.

Werner.  
Dries



Ertrag den 24ten May 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer-Gasse hieselbst sub No. 198. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf hastenden Lasten auf 770 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 3. Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besißfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmer vor dem Herrn Justiz-Äffessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bezahrenden zugeschlagen werden soll.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ertrag den 6 Februar 1821. Da die dem Schneidermeister Ludwigs Arnig gehörigen sub No. 20. und 21. hieselbst belegenen und auf Höhe von 2106 Rthlr. 18 gr. Cour. gewürdigte beyden Gärten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und hiezu Termin licitationis auf den den 10. April 1821. Vormittags um 10 Uhr, auf den 27sten Juni 1821. Vormittags um 10 Uhr und peremptorie auf den 3ten September 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichts-Stelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Geborthe, als auch den unbekanntem Real- Gläubiger hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Citationes Edictales.

Matthor den 15ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Oberg-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Reiffe gedürigte, entwichene enrollirte Cantonist Anton Peh dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Brockmann anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Matthor den 13ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Oberg-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der ausgereitene Cantonist Anton Klein aus Leobschütz, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 26sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Larisch, angeetzten Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

\* Hannover den 22sten May 1821. Von unterzeichneter Behörde werden auf den Antrag des für die hinterbliebenen minderjährige Tochter des in dem



Königl. Preuß. zweyten Westpreuß. Infanterie-Regimente gestandenen, am 10. Februar 1815. zu Burscheid bey Aachen verstorbenen Hauptmanns Carl Wilhelm Ernst v. Neden, Louise Amalie Caroline Victorine v. Neden abtlic bestellten Vormundes, Stadt. Syndici Wermuth zu Münden durch diese Edictal-Citation, alle diejenigen, welche an der Nachlassenschaft des vorgenannten Hauptmanns Carl Wilhelm Ernst v. Neden aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben glauben, in dem auf den Freytag nach dem 9ten Trinitatis Sonntag, ist der 24ste August dieses Jahres anberaumten Termine zur Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen, durch die Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die als dann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Königl. Britanisch Hannoverische Justiz-Congleg.

(L.S.) U. S. v. Hinüber.

\*) Liegnitz den 14ten July 1821. Es ist das Hypotheken-Instrument über 50 Rthlr. in Königl. Preuß. Cour. de anno 1764. d d. Liegnitz den 1stem Januar 1799., welche auf dem Hause in hiesiger Stadt No. 207. für die Frau Wirthschafts-Inspector Elisabeth Hoffmann halt'n, desgleichen auf das Hypotheken-Stipulations-Protocoll d d. Schloß Liegnitz den 13. März 1800., nach welchen auf den Grund des hinter dem Protocolle befindlichen Inhablungs-Vermerke de eodem dato auf der Häuslerstelle sub No. 24. in Spörgasse hier vor Liegnitz 36 Rthlr. in Münze, welche für den hiesigen Kürschnermeister Johann Kelsner sen. eingetragen sind, verlohren gegangen und es sind die Aufgebote dieser Instrumente exaktirt worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 2ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Clemens, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diesen beiden Grundstücke und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret, ihnen damit gegen die Besitzer der Grundstücke dem hiesigen Tuchmachermeister Johann Christian Wohlfarth und die Erben des verstorbenen Häuslers Friedrich Winkler auf der Spörgasse ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 50 Rthlr. und resp. 36 Rthlr. aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisiret werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

U. S.



**Sörkitz** den 26. May 1821. Es ist auf Antrag eines Real-Gläubigers zu dem in 6000 Thlr. Cour. bestehenden Kaufgelde des Sörkischen alhier am Obermarkte sub No. 21. beliegenden Brauhofs per Decret vom 26ten May c. der Liquidations-Proceß eröffnet und für die unbekanntes Real-Gläubiger Terminus liquidationis auf den 9ten November c. Vormittags 9 Uhr coram Deputato Hrn. Ober-Land-Scerichtß Referendar Jördens, anberaumet worden, daher sämtliche unbekanntes Real-Prätendenten, welche an das Grundstück 90. und dessen Kaufgelde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen werden, zur angegebenen Terminzeit an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuen Hause alhier, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte mit Information versehene zulässige Bevollmächtigte, wozu in Mangel einiger Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Schubert und Dietrich vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß die Außenstehenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück 90. präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

**Das Stadtgericht.**

**Sagan** den 21sten Juny 1821. Auf den Antrag des Vaters des verschollenen Königl. Preuß. Soldaten Friedrich Benjamin Schade, welcher aus Sagan gebürtig, früher bey dem Königl. Preuß. von Peltetischen Füsilier-Bataillon eingestellt gewesen, nach der Schlacht bey Jena nach Danzig gekommen, dort bey Gelegenheit der Ausfälle blessirt und in dem Lazarethe gestorben sein soll, worüber jedoch keine völlige Gewißheit hat erlangt werden können, wird derselbe und seine etwaige und kannte Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten, persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 2ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiebigem Stadtgerichte vor dem zum Deputato ernannten Stadtgerichtß-Director Fiedler anberaumten Termine, in Person oder durch einen mit gehöriger Po macht und Information versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Friedrich Benjamin Schade für todt erklärt, seine und kannte Erben aber mit ihren Ansprüchen an sein jetziges und zukünftiges Vermögen präcludirt und solches seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, zurkannt und ausgeantwortet werden wird.

**Das Gericht der Stadt Sagan.**

**Strawa** den 23. Januar 1821. Der seit dem Jahre 1789. verschollene Arrendator Carl Hildebrand aus Trachhammer Gleiwitzer Kreßes, Oberschlesien, modo dessen unbekanntes Erben und Erbnehmer, wird hiermit ad Terminum den 2ten November 1821. Vormittags um 9 Uhr zu Strawa edictaliter vorgeladen, mit der Ausgabe, sich vor oder in dem Termine bey dem unterzeichneten Gerichte in der Strawer Gerichtscanzley bey Cosel schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein in 1600 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Hochfürstl. August v. Hohensohesche Gerichtsamte Trachhammer.



Rieder-Kunzendorf den 1. Decbr. 1820. Der aus Dittmannsdorf-Waldburger Creises gebürtige Johann Gottfried Gogler, welcher seit 21 Jahren als Brauerburſche in die Fremde gegangen, ſeit dieſer Zeit aber nichts weiter von ſich hören laſſen, wird hiermit, ſo wie deſſen etwaſige unbekannte Erben aufgefordert, ſich ſpäteſtens den 19ten September 1821. Vormittag bis 12 Uhr im Schloſſe zu Dittmannsdorf perſönlich oder ſchriftlich zu melden und weitere Anweiſung zu erwarten, widrigenfalls der Gogler für todt erklärt und über deſſen nachgelaſſenes Vermögen, wenn auch keine ſonſtige nothwendige Erben ſich einfinden, zu Gunſten ſeiner Geſchwister, was Nichtens, verſügt werden ſoll.

Das Gerichtsam der Herrſchaft Königsberg.

Friedland den 30ſten December 1820. Der aus dem Dorfe Wiersbel Gallenbergſchen Creises in Oberſchleſien bey Friedland gebürtige zu Doppeln bey dem Küräſſier-Regiment v. Holzendorf geſtandene, mit dieſem im Jahre 1806. gegen Frankreich ausmarchirte und ſeit der Schlacht bey Jena ganz verſchollne Soldat Anton Preußner und deſſen etwa von ihm zurückgelaſſene unbekannte Erben und Erbennehmer werden hiermit auf den Antrag der zu Schwieſch bey Zülz b. ſindlichen Schweſter des Verſchollnen, Roſina verehl. Pella, welche bey uns als deſſen nächſte Erbin auf Todeserklärung provocirt hat, vorgeladen und aufgefordert, ſich a Dato und 9 Monath, ſpäteſtens aber in Termino den 6. Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Friedland in der Gerichtsſtube perſönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden und die weitere Anweiſung zu gewärtigen. Sollte der verſchollne Anton Preußner in dieſem Termine nicht erſcheinen, ſo wird derſelbe für todt erklärt, und ſein zurückgelaſſenes Vermögen ſeiner Schweſter als nächſten Erbin zuerkannt werden.

Das Gerichtsam der Herrſchaft Friedland.

Primkenau den 18ten April 1821. Zum öffentlichen Aufgeböth nachſtehender Inſtrumente, als: 1) des Inſtruments vom 12ten July 1806. über 100 Rthlr. für den Wirthſchafts-Vogt Gottlieb Reumann zu Neubammer Rodolauer Antheils auf der ſub No. 32. belegenen Häuſlerſtelle des Johann George Wolf zu Weiſſig; 2) des Inſtruments vom 24ſten December 1802. über 200 Rthlr. auf dem ſub No. 107. in der Stadt Primkenau belegenen, krauderechtigtem Hauſe des vormaligen Schuhmacher Heinrich Zeidler, ſetzt Bürger und Schuhmacher Johann Gottlob Vogt für die Weiſſigerber Hoffmannſche Curatel-Maſſe, welches nach der erfolgten Auseinanderſetzung der Geſchwister Hoffmann unterm 28ſten April 1817. der verehl. Cantor Caroline Dorothea Geißlern geb. Hoffmann zu Primkenau zugeſchrieben worden, ſo 3) des Inſtruments vom 12ten July 1792. über 25 Rthlr. 7 ſgr. 4 d. für die Helene verwit. Ulbrich geb. Fiedig in Karpfweiß auf dem ſub No. 8. zu Haſelbach belegenen Hanns George Zeidlerschen Hauſe, iſt ein Termin auf den 13ten Auguſt 1821. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamtſchanzley anberaumat worden. Es werden hierzu alle dieſenigen, welche als Eigenthümer, Ceſſionacten, Pfand- oder ſonſtige Briefſinhaber vorerwähnter Inſtrumente, Forderungen und Rechte zu haben vermetnen, unter der Warnung vor-



vorgeladen, daß die Außenbleibenden, mit ihren Ansprüchen präcludire, zu einem ewigen Stillschwelgen verurtheilt, die quäst. Hypothequen-Instrumente für null und nichtig erklärt werden sollen.

Das freyherrlich v. Blibransche Gerichtsamt der Herrschaft  
Prinzenau und Modlau.

Böttcher, Justit.

Frankenstein in Schlesien den 15ten Januar 1821. Von Seiten des von Peißel Mittel-Weißauer Gerichtsamts wird der im Jahr 1813. zur 2ten Compagnie des Reichenbacher Landwehr-Bataillons ausgehobene, im 9ten schles. Landwehr-Regiment als Landwehrmann gestandene, im 9ten schles. Landwehr-Regiment als Landwehrmann gestandene, aus Mittel-Weißauer Reichenbachschen Kreis gebürtige Gottfried Langer, welcher bey Antretung des Rückzugs nach dem Sturm auf Dresden am 28ten August 1813. noch von seinen Cammeraden gesehen worden, jedoch wegen Krankheit mit der Compagnie nicht mehr weiter marschiren konnten und der also seit jenem Tage vermißt wird, auf Antrag seiner Erben und nach dem Fiskus keine Ansprüche an dieses Vermögen macht, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 22. November c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley zu Mittel-Weißau bey Reichenbach angelegten Präjudicial-Terminen persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen gesetzlichen Erben wird zugesprochen werden.

Das v. Peißel Mittel-Weißauer Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Friebland Waldenburger Kreis den 10ten July 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen bürgerlichen Hausbesitzer und Schenkwirtz Gottlieb Thomas der Conkurs eröffnet worden, daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner, etwas an Gelde, Sachen, Effecten hinter sich haben, angedeutet wird, demselben nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgericht davon förderksam treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzulefern unter der Verwarnung, daß, wenn jedennoch an den Creditarium etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben wird. Im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben gar verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines habenden Rechts für verlustig erklärt.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Auf dem Pfarrgut St. Nicolai vor Breslau ist eine Brandstelle zu verkaufen unter No. 3. Das Nähere darüber ist zu erfragen bey dem Aeltesten der beyden Fleischermeister alter und neuer Wänke.

Breslau. Aechter franz. Wein-Essig zum Einlegen der Früchte ist sowohl in ganzen als einzeln billig zu haben bey Wittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.



B e y l a g e

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 3. August 1821.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Nach Rheinl. Maas habe ich einen bedeutenden Bestand von allen Gattungen Kasten Brennholz aus einem herrschaftlichen Forsten in Commission erhalten. Dieses Holz steht vor dem Ziegehhof gleich rechts an der Brücke. Der Verkauf ist in in meiner Tuchhandlung auf dem Neumarkt, so wie auf dem Holzplatz bey dem Factor Wigelz zu erfragen.

E. V. Stephan.

\*) Breslau den 16. Juny 1821. Von dem Königl. Preuss. Hofrichtersamt werden die Eigenthümer nachstehender Kleidungsstücke, als: 1) eines grauen Mantels von ganz ordinärem Tuche mit halb langen Kraagen und mit weissen Flanell halb gefuttert, welcher auf 1 Rthl. 16 gr. taxirt, und im Sepbr. v. J. auf der Weing. ff. vor dem Oblawer Thore dieselbst, und 2) eines dunkelblauen ordinären Tuch Ueberrocks mit blau tuchenen Knöpfen und mit schlechter Leinwand gefuttert, welcher einen Werth von circa 1 Rthl. 8 gr. hat und im Februr d. J. auf der breiten G. ff. Hinterm Dohm angeblich gefunden worden, hierdurch öffentlich aufgefodert, sich binnen 14 Tagen in hiesiger Gerichtsstelle zu melden, und ihr Eigenthumsrecht auf diese beyden Kleidungsstücke gehörig nachzuweisen, im Nichtmeldungsfall aber zu gewärtigen, daß den Befehlen gemäß über den erwähnten Mantel und Rock verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Hofrichtersamt.

\*) Breslau. 150000 Stück gut gebrannter Mauerziegeln sind sowohl einzeln als im Ganzen a 1000 zu 10 Rth. 6 gr Cour zu verkaufen, 50000 können sogleich übernommen werden, die andern in einigen Tagen. Auch nimmt derselbe auf größere Posten Bestellungen an, und ist bereit Kontrakte abzuschließen. Zur Erleichterung mancher Bauenden ist derselbe geneigt Terminweise Zahlungen anzunehmen, jedoch behält er sich vor, daß hinlängliche Sicherheit und am festgesetzten Tage pünktliche Zahlung geleistet werde. Die Ziegeln sind gut gebrannt, haben gehöriges Maas und werden laut Probe überliefert, wovon die Probe jeden Tag in Augenschein genommen werden können. Auskunft giebt der Agent Meyer, Schweidnitzer Straße im Marstall.

\*) Bres-



\*) Breslau. 4 — 5 ausmöblirte Zimmer, Wagenplatz und Stallung sind sowohl auf der Schwelbniger, Ohlauer und Taschengasse einzeln, wie im Ganzen monatlich als auch auf längere Zeit bald zu vermietzen. Ein Milchpächter kann eine bedeutende Milchpacht in der Nähe von Breslau sogleich antreten, jedoch muß er über sein Wohlverhalten gültige Zeugnisse geben. Eine Familie, deren Rechtschaffenheit anerkannt ist, der Mann ein öffentliches Amt bekleidet, wünscht einige junge Leute unter sehr billigen Bedingungen in Pension zu nehmen, und ist geneigt zwei von ihren Stuben sogleich auf monatliche Miethe zu vermietzen. Auskunft giebt der Agent Mey r, Schwelbniger Straße im Marktall.

\*) Breslau. Da mich die Erfahrung belehrt hat, daß mehrere der hiesigen Herren Hauseigenthümer Anstand genommen haben, mit ihre Vermietzungs-Anzeigen zuzuschicken, weil ich die Entrogung derselben unentgeltlich angefündigt hatte, so mache ich hierdurch bekannt, daß ich keinesweges gemeint bin ihre Delikatesse zu nahe zu treten und daher von heute an jede Vermietzungs-Anzeige, die bestche aus einer oder mehreren Wohnungen in meinem Bureau gegen 2 gr. Einschreibungs-Gebühren annehmen werde. Eben so sehe ich mich veranlaßt von den Herrn Mietzern 2 gr. für das Nachschlagen der Bücher und Notizen ihrer Gesuche, einzuziehen. Eine Menge große und kleine Wohnungen, einzelne Gemächte, Keller u. s. w. in allen Theilen der Stadt und Vorstadt, stehen dem Publiko zu Befehl, und mit Bestimmtheit kann ich die Versicherung erteilen, daß meine Anstalt einen sehr guten Fortgang verspricht, da mich die Gefälligkeit der Herren Hausbesitzer jetzt schon in den Stand gesetzt hat, mit einer sehr bedeutenden Anzahl Quartiere die Wünsche eines großen Theils befriedigen zu können. Nur bitte ich noch um mehr Einschendungen von kleinen und Mittelquartieren, indem diese immer augenblicklich vergriffen werden. Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich Wohnungen für Pensionairs bey sehr anständigen Familie, wo sich schon mehrere befinden, und eben eist wieder Plätze offen geworden sind, zu sehr billigen Preisen nachweisen kann. Ferner werden von heut an alle Reis-Gelegenheiten nach fremden Orten, ohne weitere Kosten als die gewöhnlichen Eintrags-Gebühren angenommen und bey mir zu Jedermanns Ansicht und beliebigen Gebrauch öffentlich ausgehangen.

Das Wohnungs = Vermietzungs - Bureau, Paradeplatz No. 10 eine Treppe hoch. Wilde.

Breslau. (Capitalgesuch.) Ohne Einmischung eines Dritten werden zur ersten Hypothek 3000 Rthlr. gesucht. Das Nähere ist beyhm Kaufmann Ehler auf der Schmedebrücke zu erfahren.

Breslau. Bey der Börse am Solzringe und Hofmarkte sind Bruchstücke und große in Grund und zu Prellsteinen besonders brauchbare Feldsteine zu verkaufen, welche der Aufseher Weinhold und der Pollier Seidel anweist.



\*) Breslau den 2ten August 1821. Vom 8ten b. ab wird der Weg über Häuern wegen einer nothwendigen Reparatur der bey dem Dorfe Weide über den dortigen Fluß gleichen Namens führenden Brücke gesperrt werden. Dem reisenden Publico wird dies hierdurch bekannt gemacht, um den Weg über Schwinnern oder Schottwitz, bey welchem letztern Orte die Straße von Hundsfeld erreicht wird, nehmen zu können.

Das landrätthliche Amt.

\*) Bauerwitz den 4ten July 1821. Im Wege der Execution wird das dem Bürger Wenzel Meißner zugehörige in Bauerwitz auf der Zilkowitzer Straße belegene, im Hypothekenbuche unter der Nummer 154. eingetragene robothsame Haus, nebst einem dazu gehörigen Garten von  $\frac{1}{2}$  Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, zusammen auf 85 Rthlr. 20 gr. Cour. geschätzt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden feilgestellt und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 4ten October d. J. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichts Zimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird den unbekanntem Gläubigern der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenblattes dieser Possession intrabulirten 17 Rthlr. 14 gr. 4 $\frac{1}{2}$  pf rückständige Kaufgelder und resp. alle diejenigen denen dieses gedachte Capital und das darüber etwa vorhandene Instrument durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Briefsinhaber zugefallen ist, so wie der dem Aufenthalte nach unbekanntem Fabuschmidt Bonk oder Bömisch aus Ratscher oder nach dessen erwartigen Tode seine Erben, für welchen eine Caution für ein dem Nicolaus Pipes dargeliebene Capital per 66 Rthlr. 16 gr. nach gleicher Höhe auf dieser Possession sub Rubr. III. eingetragen ist, aufgefordert, sich zu oder in dem Bleichungs-Termine vor uns persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenen Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Capitallen und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Rönigl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

\*) Liegnitz den 21sten Juli 1821. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Knopfmachers Adam Benjamin Reinhardt per Decretum vom heutigen Tage der Concurß eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Pfiesschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht davon sörderfaßst getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an das gerichtliche Depositum abzuliefern, und unter der Verwarnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet



set werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurück behalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Waldburg den 14. Jult 1821. Der Bleicher Benjamin Klenner zu Ober-Tannhausen meines unterhabenden Cretes ist entschlossen, eine Leluwand-Walke von zwey Rädern an seine Bleiche zu erbauen, die das Schöpfrad, welches das Wasser in die Bleiche liefert, zugleich betreiben soll. Eben so will der Bauer-guts-eigener Wilhelm Biedermann in Altwasser meines unterhabenden Creites auf seiner etwanen Grund und Boden daselbst eine Breitschneidemühle erbauen. In Folge des Edicts vom 28sten Octbr. 1816. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlagen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclufivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung ihre Widersprüche bey mir anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist wird weiter nicht darauf geachtet, sondern die darzu benötigten Concessionen werden bey der hohen Behörde nachgesucht.

Der Königl. Landrath des Creites.

Graf v. Retzenbach.

Fürstentheim den 2ten Juny 1821. Das zur Verlassenschaft des Weber Johann Gottfried Krauß zu Nieder Waltersdorf Waldburger Creites gehörige, auf 195 Rthlr. Cour. ortsgewöhnlich abgeschätzte Hausgenosshaus soll im Wege der Substation in dem auf kommenden 21sten August a. e. Vormittags um 9 Uhr in der Nieder-Waltersdorter Schölkerey anberaumen einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden, zu welchem wir best- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Gebotthe mit dem Beduten eingeladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Erben und Gläubiger zu gewärtigen hat. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Gläubiger vorgeladen, in dem besagten Termine am benannten Orte zu erscheinen, und ihre vermeintlichen Ansprüche zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräf v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentheim und Rohnstock.

Elegantz den 5ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Robert am heutigen Tage der Concurß eröffnet und die Zeit der Eröffnung desselben auf die Mittagsstunde besagten Tages bestimmt worden ist, so werden dessen unbekannte Gläubiger zur Angabe und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 4ten October e. Vormittags um 9 Uhr vor dem erannten Desputirten, Herrn Justizrath Fabricius anberaumen peremptorischen Termin auf hiesigem Land- und Stadtgericht sub pöna präclufi et perpetui silentii vorgeladen, auch alle und jede, so von dem Gemeinsschuldner etwas hinter sich haben, zu dessen Abgabe an das Land- und Stadtgericht bey Verlust ihres Unterpfandes oder sonstigen Rechts hierdurch aufgefordert.

Königl. Land- und Stadtgericht.



Sonnabends den 4. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
 allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

### B e k a n n t m a c h u n g

wegen Kies-Anfuhr auf die Berliner Kunststraße

\*) Es sollen 60 bis 120 Schachtruthen an Reparatur-Kies vom Frankenthaler Dominiel-Felde auf die Kunststraße und zwar von Neumarkt bis an die Kammendorf Kamperisdorfer Feld-Grenze auf die Vorrath-Haufen angefahren und an den Mindestbietenden unter nachstehenden Bedingungen verdingungen werden:

1) Ist diese Kies-Quantität vom 13ten August bis zum 15ten September d. J. nach der speciellen Angabe der Wegebau-Beamten auf die zu bezeichnenden Stellen anzufahren;

2) Die Aufwader- und Contracts-Kosten zahlt Unternehmer, die Ablader aber werden für Königl. Rechnung gehalten;

3) Die Anfuhrwette wird im Durchschnitt etwa  $\frac{3}{4}$  Metlen betragen;

4) Wenn sich Unternehmer zu dieser Kies-Anfuhr anderer Wege als der gewöhnlichen bedienen und neben diesen den bestellten Wechern Schaden zufügen sollte; so ist es seine Sache die Vergütung dafür zu leisten;

5) Als Caution bleibt der 5te Theil des Anfuhrlohns von dem zuerst angefahrenen Kiese so lange unbezahlt stehen, bis der Kies vollständig angefahren ist.

Die Bietungslustigen haben ihre Gebote längstens bis zum 8ten August d. J. bey der Königl. Regierung mit der Aufschrift: „Verdingung der Kies-Anfuhren zur Kunststraße von Neumarkt bis an die Kammendorf Kamperisdorfer Feldgränze“ und der deutlichen Namens-Unterschrift versiegelt abzugeben.

Breslau den 21sten July 1821. g.)

Königl. Regierung. II. Urtheilung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 22sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Elias Israel Goldschmidt bey der nicht erfolgten Zahlung der Kaufgelder des bereits subhastat gestandnen, zum Nachlaß desselben gehörigen sub No. 484. und 485. auf der goldenen Radegasse gelegnen Hauses, dieses Haus, welches nach der bey unserer Registratur aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 15920 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 13266 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, anderweitig öffentlich verkauft



Kaufe werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hierzu angefügten Terminen, nämlich den 29sten August c. und den 29sten October c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserem Partehelzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonders im Protocol vom 22sten December 1819. zum Grunde gelegten Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst nach erfolgter Genehmigung der Goldschmidtschen Erben der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestblehenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe.

Glogau den 24sten Juny 1821. Die zu Klein-Kauer im Glogauiſchen Kreise sub No. 3. belegene, aus 1½ Hufen Acker bestehende und auf 1051 Rthlr. 8 Sgr. Courant taxirte Bauernabgabe des verstorbenen Christian Starck, soll auf den Antrag seiner Erben Theilungshalber im Wege einer freywilligen Subhastation, in Terminis den 28sten July, 28sten August und peremptorie am 29sten September d. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber den 29sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Kauer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks liegt bey dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Klein-Kauer und Gollschwitz.

Grünberg den 7ten July 1821. Schuldenhalber soll der Tuchmacher Jeremias Traugott Liebigsche Weingarten No. 881., taxirt 416 Rthlr. 15 Sgr. Cour. in Termino den 8ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Carlstrub den 22ten Juny 1821. Die von dem Christian Maschler nachgelassene Freystelle zu Etädte!, taxirt auf 507 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben den 17. September c. öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

Militſch den 30sten May 1821. Die zu Postel Militſchischen Kreises sub No. — belegene Freistelle, ortsgerechtlich auf 290 Rthlr. abgeschätzt, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Zum einzigen Bleihungs-Termine ist der 27ste August d. J. anberaumt und es werden Kauf- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert,



in fofort zu erfcheinen und zu bieten, wornächst der Zufchlag an den Meiff- und Befibiehenden nach Einwilligung der Interessenten erfolgen foll.

Das mit dem Landesherren, Gericht combinirte Major v. Poffau  
Postler Justizam.

Hirschberg den 8ten Juny 1821. Die Auftragsweise ortsgerechtlich unterm 28sten May d. J. auf 162 Rthlr. Cour. abgeschäpfe Häuslerstelle sub No. 12. zu Quire Hirschbergischen Creises, wird auf den Antrag eines Real-Creditors, im Wege der Execution in Termino den 25sten August d. J. in der Gerichtscanzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besizsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgerichte des hochgräf. v. Redenschen Gutes Buchwald.  
Wogr.

Leobschütz den 3. May 1821. Von dem Justizamte Rackau wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nachstehende Besizungen und zwar: 1) die sub No. 14. des Rackauer Hypothekenbuches eingetragene den Joseph Kleinschen Erben gehörige Freigärtnerstelle, wozu 6 gr. Scheffel Dom. Acker aus der Zergliederung des Jahres 1782. und 6 gr Scheffel 1792. Dom. Acker und 8 Mezen Wiefengrund gehören und 2) die sub No. 16. des Rackauer Hypothekenbuches eingetragenen dem Nicolais Sonntag und Ignaz Barisch gehörigen 6 gr. Scheffeln 1792. Dominal Acker und 8 Mezen Wiefengrund, wovon die ad 1) auf 517 Rthlr. 2 gr. 27 und die ad 2) auf 265 Rthlr. 16 gr. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meiffbiehenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Realitäten besizen wollen, hiermit vorgeladen, indem auf den 20sten Juny, den 21sten July und peremtorie den 3. Septbr. auf dem Schlosse zu Rackau Vormittags um 10 Uhr auöberaumten Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meiffbiehenden und Bezahrenden diese Realitäten werden adjudiciret werden.

Das Justizamt Rackau.

Röcher, Justiz.

Glogau den 17ten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Carl Gustav Wocksche Haus No. 399. (sonst No. 62. im 2ten Viertel) hieselbst auf den Antrag des Negocianten Lazarus Löbel Hollstein, welches auf 2395 Rthlr. 19 gr. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 2te Juny, der 4te August und der 3te October d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmte sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zielkusch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meiff- und Besibiehenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grünberg den 19ten Februar 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation, soll der Kreissham des Gottfried Grundmann sub No. 14. des  
zur



zur Herrschaft Saabor zugehörigen Dorfes Saabor, taxirt 3369 Rthlr. 11 gr. und mit der Berechtigung, Brandwein zu brennen, zu schlachten und zu kochen versehen, in Terminis den 20sten April, 2. July, und 4ten September dieses Jahres (wovon der letzte Termin peremptorisch) Vormittags um 8 Uhr auf dem Gerichtsamte im Schlosse zu Saabor öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden unter denen dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige, welche in Termino solches so fort zu erwirken haben, werden daher hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Zeit an gedachten Tagen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Creditoren den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Von der Beschaffenheit des Grundstücks cum appertinentiis kann man sich durch nähere Einsicht der Taxe bey unterzeichnetem Justitiario jederzeit informieren.

Prinzlich von Carolathisches Gerichtsamte der Herrschaft Saabor.  
Hoffmann.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 25ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeurs des 1sten Schützen-Bataillons (Schles.) Herrn v. Goszich werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten Bataillons, aus dem Zeitraume vom 1sten Januar 1820. bis 1st. December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 5ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Pauer und Djuda in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugehen und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 3. April 1821. Auf den Antrag: 1. Des Königl. Obr- Lieutenant und Commandeurs des 1sten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments (1sten Oppelnschen) welches bis März 1820. das 1ste Bataillon 1sten Oppelnschen Landwehr-Regiments No. 10. a gewesen, Herr Br. Beer zu Gleiwitz. 2. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Regiments-Commandeurs Herrn v. Sonnenfeld zu Cosel. 3. Des Majors und Commandeurs Herrn v. Logau zu Krappitz. 4. Des Bataillons-Commandeurs Herrn v. Wolffsburg zu Leobschütz. 5. Des Herrn Capitains v. Schkopp zu Krappitz. 6. Des Majors und Bataillons-Commandeurs Herrn von Kwiatsowsky zu Ober-Slogau. 7. Des Herrn Majors v. Wegen zu Bukowine bei Festsberg. 8. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Esbern zu Cosel. 9. Des Herrn Obristen und Commandeurs v. Weyrach zu Breslau. 10. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Friedensberg zu Reife vom 9. Februar. 11. Des Herrn Majors und Commandeurs v. d. Wense



zu Neisse. 12. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Hochhammer zu Neisse.  
 13. Des Herrn Obristen und Regiments-Commandeurs v. Schmaleberg zu Gleiwitz.  
 14. Des Commandeurs des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlessischen) Herrn Major v. Langenu zu Neustadt. 15. Des Herrn Capitains v. Machwitzky zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Obereschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche in Rücksicht des bei 1. ausgeführten Bataillons seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 2. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie und Artillerie-Abtheilung des oben sub 1. erwähnten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 3. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie-Abtheilung 1sten Oppelnischen Landwehr-Regiments No. 10. zu Groß-Sirehitz aus dem Zeitraume vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 4. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments aus demselben Zeitraume vom 1. Januar bis ult. März 1820. bei 5. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnischen) und dessen attachirten Eskadron aus dem Zeitraume vom 1. April bis ult. December 1820. bei 6. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 7. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 4ten Oppelnischen Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 8. in Rücksicht des Füßler-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 9. in Rücksicht des 10ten Infanterie-Regiments (1sten Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 9. Januar bis ult. December 1818. und vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 10. in Rücksicht des 1sten Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-Regiments (4ten Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 11. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 12. in Rücksicht des 1sten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 13. in Rücksicht des 2ten Preuß. Ulanen-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 14. in Rücksicht des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlessischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 15. in Rücksicht der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Stöckel auf den 30. August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Hof- und Criminalrath Kaiser Criminalrath Werner und die Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Laube und Wichura in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wantschuff.



## Citationes Edictales.

Breslau den 23ten März 1821. Auf den Antrag des 5ten Departements des Königl. Kriegs-Ministerii werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aller, alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten März 1813. bis incl. May 1816. an die Cassé des im März 1813. in Breslau errichteten, im Frühjahr 1816. daselbst auch wieder aufgelöseten fliegenden Feld-Lazareth No. 6. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 17ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Klette und Kobliß in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre etwanigen vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheiuenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 28ten Januar 1821. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten, soll der seit dem Jahre 1806. abwesende Gottlieb Kippel aus Mörshelmitz Schweidnitzschen Kreises für todt erklärt werden; es wird daher derselbe so wohl, als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannteten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefodert, sich innerhalb neun Monaten in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem den 14ten December d. J. ansehenden veremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr vor unterschriebenen Justitiario zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und in Folge dessen über seinen Nachlaß gesetzlich disponirt werden soll.

Das gräfll. v. Zedlitz Rosenthaler Mörshelmitzer Gerichtsamt.

v. Schramm.

Neumarkt den 15. May 1821. Auf dem unter Flämschdorfer Jurisdiction belegenen Ackerstücke sub No. 77. von 3 Scheffel Auesaat im Goldfelde belegen, sind im Hypothekenbuche sub Rubr. III. No. 1. 50 Rthlr. für die Susanna Eleonore Reicheltische Vormundschaftscasse zu Neumarkt auf den Antrag des Besitzers George Friedrich Seidel unterm 27ten März 1784. eingetragen. Das diestättige Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen und es werden hiermit alle etwanige Inhaber desselben vorgeladen, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Director Moll hieselbst auf den 4. September dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr angefesten Termin einzufinden, ihre Rechte an dieses Hypotheken-Instrument nachzuweisen, oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie derselben für verlustig erklärt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das gedachte Hypotheken-Instrument für amortisirt erklärt und diese Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Schweid.



Schweidnitz den 24ten May 1821. Von dem hiesigen Land- und Stadtgericht wird bey dem 4ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente gestandene Landwehrmann Gottlieb Heincke, welcher im Jahre 1813. auf dem Marsche von Schluskenau nach Baugen krank zurück geblieben und seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auf Antrag seiner Ehefrau Maria Barbara Hundt, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 1sten September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause alhier, vor dem Deputato, Herrn Referendario Proß, schriftlich oder persönlich zu melden; widrigenfalls derselbe für todt erklärt werden wird.

Sulau den 16ten May 1821. Auf Antrag eines Realgläubigers steht in Termino den 21sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr die zu Graboffte hiesiger Herrschaft befindliche, und auf 942 Rthlr. 10 sgr. Contr. gerichtlich gewürdigte Windmühle nebst Wohnhaus und Feldgarten, zum öffentlichen Verkauf vor, wozu wir zahlungsfähige Kaufausfütze einladen, um ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar der Zuschlag erfolgen wird, sobald der Besitzer dieser Mühle und dessen Realgläubiger ihre Einwilligung gegeben haben.

Freiherzlich von Troschke Sulauer freieminderstandesherrliche Gericht.

Görlitz den 17ten Februar 1821. Von dem Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz, werden nachbenannte Personen, als: 1) Johann George Gründer aus Ober-Viela bey Görlitz, welcher den 6ten August 1760. geboren und sich im Jahre 1798. entfernt; 2) Carl August Kaufers aus Görlitz, welcher den 20sten December 1782. geboren, die Züchner-Profession erlernt und im Jahre 1801. auf die Wanderschaft sich begeben und 3) Gottlieb Immanuel Wicker aus Görlitz, welcher den 8ten April 1788. geboren, die Schneider-Profession erlernt und seit dem Jahre 1809., wo er noch in Wien in Arbeit gestanden, nichts von sich hören lassen und die von ihm etwa zurück gelassenen unbekanntem Erben und Erbnemer auf Antrag ihrer Verwandten alhier und resp. in Ober-Viela, aufgefordert und vorgeladen, sich binnen Neun Monaten, spätestens aber in Termino den Ein und Dreißigsten December c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Jördens auf dem Neuen-Hause alhier persönlich oder auch durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und weitere Anweisung, im Fall des ungehorsamlichen Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie gesetzlich für todt erklärt, die unbekanntem Erbnemer aber für präcludirt gerachtet und das im hiesigen Deposito noch verwaltete Vermögen, welches bey Gründern 63 Rthlr. 2 d., Kaufers 85 Rthlr. 10 gr. 10 d. Wickers 52 Rthlr. 6 d. beträgt, den sich bereits gemeldeten Verwandten, oder event. dem Bischo zur freyen Disposition angeantwortet werden wird.

Das Stadtgericht.

**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 27. Juli bis 2. August 1821.**

**Getaufte.**

Zu St. Elisabeth. Des B. und Weßhändlers Johann Kirchner E. Anna Maria Rosine. Des Pollzey-Officiantens Hrn. Johann Gottlieb Ruge S. Gottlieb Theodor Otto. Des B. und Posamentiers Johann Gottlieb Nischke E. Johanne Maria Henriette. Des B. und Drechslers George Henning S. Christian



lian Herrmann Eduard. Des B. und Fleischhauers Johann Selar'ch Uble-  
mana I. Rosine Pauline. Des B. und Schlossers Christian Emmerleben I.  
Christiane Amalie Charlotte Florentine. Des B. und Krambäuhlers Carl  
Friedrich Beutner I. Auguste Anna, Carolinae. Des B. und Schuhmachers  
Adam Krempel I. Carolinae Wilhelmine Louise.

Zu St. Maria Magdalena. Des Schulhebers Hrn Benjamin Ritter Zwilling-  
Töchter Verta Amalie und Marie Louise. Des B. und Fleischhauers Johann  
Gottfried Frieze S. Johann Eduard. Des B. und Fischhändlers Gottlieb  
Langner I. Emma Caroline. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Jo-  
hann Gottlieb Klose I. Clara Sophie. Des B. und Hutmachers Ernst Sa-  
muel Köckritz S. Ernst Wilhelm Benjamin Eiegfried. Des B. und musika-  
lischen Inst. umentmachers Michael Adel I. Johanne Wilhelmine Elisabeth.  
Des B. und Mahers Johann Ahmann S. Johann Ernst Albert.

Zu St. Bernhardin. Des Dr. der Philosophie und Custos der Königl. und Uni-  
versitäts-Bibliothek Hrn. Johann Christoph Friedrich S. Carl Abrecht.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schlosser Christian Marcus Emmerleben mit Frau  
Christiane Dorothee geb. Engert verehl. gewes. Stumpf. Der B. und Madella-  
brikant Hrn Johann Edelita Hufschner mit Jgfr. Regine Elisabeth Förker.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Johann Carl Henschub mit  
Jgfr. Johanne Charlotte Becker. Der Dr. juris and Privat-Dozent bey  
hiesiger Universität, Ritter des eisernen Kreuzes Hrn. Eduard Nagenbrecht  
mit Jgfr. Henriette Mariane Schreiber.

Zu St. Bernhardin. Der Canzel-v-Assistent bey dem Königl. Stadtgericht Herr Joh.  
Gottfried Wittmann mit Jgfr. Dorothea Ernestine Sophie Schmidt.  
Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Dr. der Theologie und Philosophie, Königl. Superintendent,  
Inspector der Breslauschen Kirchen und Schulen, Pastor primarius zu St.  
Elisabeth, Professor der Dogmatik an beyden Gymnasien und Ehren-Mit-  
glied mehrerer gelehrten Gesellschaften, auch Ritter des rothen Adler-Ordens  
zter Classe Hrn. Johann Thimotheus Herm. S., alt 83 J. Des weil. B.  
Huf- und Waffenschmides Andreas Schmitze hiaterl. Ehefrau Anna Rosine  
geb. Müller, alt 69 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Friessträgers Johann Carl Schönewann I. Juliane  
Auguste, alt 7 W. Des B. und Fischlers Johann Anders I. Emilie, alt  
11 W. Des B. und Lohgerbers Gottfried Rosa S. Carl, alt 9 W. 2 W.  
Des B. und Schneiders Joh. Gottfr. Landon S. Moritz Julius, alt 8 J. 5 W.